Sportzeitung
Im F… die Nr.1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 29 | 17. Juli 2018

RAPID-ABSCHIEDSSPIEL
11 knifflige Fragen an Steffen Hofmann
Seite 34

21 SEITEN ANKICK
Alle 16 Teams der neuen 2. Liga!
ab Seite 13

TOTO RUNDE 29A+29B
50.000 Euro Summer Cash!

FOTOS: GEPA PICTURES

KYLIAN MBAPPÉ: DIE KRÖNUNG DES GOLDJUNGEN

Frankreichs Triomphe!

Seite 10

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien

sky SPORT
Die 147. Auflage des ältesten Golfturniers der Welt
The Open Championship at Carnoustie
Ab Donnerstag live und exklusiv bei Sky
THE OPEN

Sport zeitung

Im Fußball die Nr.1

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

AB SOFORT IST HEUTE MORGEN!

DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

© Shutterstock

Montag:

EPAPER

+

Dienstag:

ZEITUNG

+

Gratis:

TOTO
Da klingelt's richtig.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

epaper.sportzeitung.at

Hot & Not

FUSSBALL Barometer

Luis Enrique: Der Ex-Barcelona-Trainer ist neuer Teamchef Spaniens. Er tritt die Nachfolge von Fernando Hierro an.

Jerzy Brzeczek: Der Ex-Tiroler ist Nachfolger von Adam Nawalka als Teamchef Polens! Zuletzt führte er Wisla Plock auf Platz 5

Nabil Maaloul: Tunesiens WM-Trainer verlässt den Teamchefposten, um Trainer von Katars Meister Al Duhail zu werden

Jorge Sampaoli: Jetzt muss Argentiniens Teamchef doch gehen – er kassiert für die Vertragsauflösung zwei Millionen Euro

sky SPORT

Angesagt

WM-WORTE der Woche

„Ich würde lieber mit diesem belgischen Team verlieren als mit diesem französischen gewinnen“
Belgiens **Eden Hazard** nach dem Halbfinal-Out gegen Frankreich

„Kannst du die Nachbarn fragen, am Montag den Müll rauszubringen? Wir kommen nämlich noch nicht nach Hause...“
Englands **Harry Maguire** nach dem Aufstieg ins Halbfinale an seine Frau

(k)ein anti-weltmeister

EDITORIAL von Gerhard Weber

„Frankreich spielte Anti-Fußball“, *polterte Belgiens Keeper Thibaut Courtois nach dem bitteren Semifinal-Aus der Roten Teufel gegen die Franzosen. Und hörte gar nicht auf damit: „Ich wäre lieber gegen Brasilien rausgeflogen – die wollten wenigstens Fußball spielen.“*

Und auch Eden Hazard *lederte los. Er verliere lieber mit Belgien, als mit dem Fußball, den Frankreich spielt, zu gewinnen, so Belgiens Kapitän.*

Aber genau mit diesem Fußball hat sich die Equipe Tricolore zum Titel gespielt.

Und das völlig zu Recht!

Okay – *sich in Frankreichs Fußball 2018 zu verlieben fällt nicht leicht.*

Sicherheit vor Spektakel!

Zwischen Auftaktsieg gegen Australien und Finalerfolg gegen Kroatien lag aber kaum Leerlauf. Dafür gab es aber Siege gegen Argentinien, Uruguay und Belgien – Teams denen man auch durchaus den großen Coup zugetraut hat.

Aber der gelang den Franzosen, *die vor allem aus der Niederlage bei der Heim-Europameisterschaft vor zwei Jahren gelernt haben. Allen voran Teamchef Didier Deschamps, der Kapitän des Weltmeisterteams 1998. Der musste für den Erfolg schon vor dem Turnier auch unpopuläre Entscheidungen treffen. Er ließ gute Spieler wie Dimitri Payet, Kingsley Coman oder Karim Benzema zu Hause. Auch wegen der Stimmung innerhalb des Teams*

Aber vor allem fand er dann die richtige Mischung auf dem Spielfeld. Die Franzosenhaben mit ihrer defensiven Stabilität, ihrem sensationellen Umschaltspiel, der mannschaftlichen Geschlossenheit, den Genieblitzen von Griezmann, Mbappé & Co und vor allem der Gefährlichkeit bei Standards genau die Stärken gezeigt, die es im heutigen Fußball braucht.

Und genau deshalb sind sie *absolut verdient Weltmeister geworden. Zumal sie der K.o.-Runde insgesamt elf Tore erzielt haben. Seit Einführung des Achtelfinals hat nie eine Mannschaft in den vier entscheidenden Spielen häufiger getroffen.*

KÖPFE der Woche

Pacults Ende

Er hat es wohl geahnt. In einem Interview vor ein paar Wochen meinte **Peter Pacult,** dass er so einen Präsidenten noch nie gehabt hätte. Der forderte doch tatsächlich, dass er sich mit dem FK Kukesi für die Champions League qualifiziert. Als schon im Hinspiel der 1. Quali-Runde gegen Maltas Meister La Valetta nur ein 0:0 herausschaute, war es um Pacult nach sieben Monaten auch schon wieder geschehen… ●

Contes Abgang

Zum Trainingsstart des FC Chelsea war **Antonio Conte** noch brav erschienen. Aber schon dabei ging es für den Meistermacher von 2017 nur noch darum, nicht vertragsbrüchig zu werden. Wenige Tage später war er Geschichte. Mit zehn Millionen im Gepäck wurde er von der Stamford Bridge gejagt. Nachfolger ist sein italienischer Landsmann Maurizio Sarri. Der 13. Chelsea-Trainer in 13 Jahren… ●

INHALT Sportzeitung Nr. 29/2018

Anstoß Foto der Woche & Top 10 5
WM Finale Frankreichs Tag de Triomphe 6
WM Die 24 Weltmeister 8
WM Belgiens Bronzene Generation 10
WM Der traurige WM-Star 12
Rapid 11 Fragen an Steffen Hofmann 34
Austria Die Eröffnung 36
ÖFB-Cup Kulturschock für die Bullen 38
ÖFB Cup NÖ mit elf Teams am Start 40
RL West Anif will den Titel-Hattrick 42
RL West Der Spielplan 44
Tennis Comeback-Sieger 48
American Football Austrian Bowl XXXIV 49
Formel 1 Abschied von Hockenheim 50
ANKICK 2. LIGA ..... ab Seite 13

Rubriken
DAS NEUE E-PAPER 2
Tabellen International 45
Österreichs Meister: Tirol 44
Lotto 51
TOTO Runde 29A 52
TOTO Runde 29B 54
Impressum 45

FOTO der Woche

Vida Loca

Es war wohl eine der witzigsten Szenen der WM, als Mario Mandzukic & Co versuchten, den ziemlich ramponierten Fotografen, den sie nach dem 2:1 gegen England unter ihrer Jubeltraube begraben hatten, wieder einigermaßen herzurichten. Mandzukic setzte ihm die Brille auf, Rakitic tätschelte ihn und Vida gab ihm sogar einen Schmatz. Der salvadorianische Fotograf mit Namen Yuri Cortez ließ alles über sich ergehen. Schließlich hat ihn die Szene, die Millionen TV-Zuseher verfolgten, berühmt gemacht. Und seine Fotos verkauften sich auch besser denn je. Denn während die Kroaten auf ihm herumkullerten, drückte er einfach ab und ab und ab. Am nächsten Tag waren die Zeitungen voll mit seinen Bildern. ●

Top 10

RANKING der Woche

Erstmals seit Gary Lineker 1986 stellte England mit **Harry Kane** (Bild) wieder den Torschützenkönig einer WM-Endrunde. Mit sechs Toren traf der Tottenham-Star genauso oft wie damals sein Landsmann. In der Geschichte der Fußball-WM reichen die sechs Treffer aber gerade noch für die Top 10 der Torschützenkönige. Der beste von ihnen ist immer noch Just Fontaine, der 1958 gleich 13 Mal traf. Seit Lato 1974 schaffte nur Brasiliens Ronaldo eine Torjägerkrone mit mehr als sechs Zacken. ●

Spieler	Land	WM	Tore
1. Just Fontaine	Frankreich	1958	13
2. Sándor Kocsis	Ungarn	1954	11
3. Gerd Müller	BR Deutschland	1970	10
4. Eusébio	Portugal	1966	9
5. Guillermo Stábile	Argentinien	1930	8
Ademir	Brasilien	1950	8
Ronaldo	Brasilien	2002	8
8. Leônidas	Brasilien	1938	7
Grzegorz Lato	Polen	1974	7
10. Harry Kane	England	2018	6

Frankreich ist zum zweiten Mal Weltmeister!

FOTOS: GEPA PICTURES

Frankreichs Tag

SCHÖNER WELTMEISTER? Mit 4:2, dem höchsten Score seit 1966, holte sich Frankreich gegen Kroatien seinen zweiten Weltmeistertitel. Er katapultierte Didier Deschamps zu den ganz Großen des Weltfußballs.

DIE AUFSTELLUNGEN

Frankreich – Kroatien 4:2

Frankreich (4-2-3-1): Lloris; Pavard, Varane, Umtiti, L. Hernandez; Mbappé, Pogba, Kanté (54. Nzonzi), Matuidi (73. Tolisso); Giroud (81. Fekir), Griezmann
Kroatien (4-2-3-1): Subasic; Vrsaljko, Lovren, Vida, Strinic (81. Pjaca); Brozovic, Rakitic; Perisic, Modric, Rebic (71. Kramaric); Mandzukic
SR: Pitana (ARG)

FINALE WM 2018

15. JULI 2018:
FRANKREICH – KROATIEN 4:2 (0:1)
Tore: Mandzukic (18./Eigentor), 1:1 Perisic (28.), 2:1 Griezmann (39./Elfmeter), 3:1 Pogba (59.), 4:1 Mbappé (65.), 4:2 Mandzukic (69.)
Gelbe Karten: Hernandez, Kanté bzw. Vrsaljko
Moskau, Luzhniki Stadion, 78.011
Man of the Match: Antoine Griezmann (FRA)

„Tut mir leid, ihnen das sagen zu müssen, aber von heute an wird ihr Leben nie wieder das selbe sein“, richtete Didier Deschamps nach dem Titelgewinn seinen Spielern aus. Und Frankreichs Teamchef weiß, wovon er redet. Vor 20 Jahren war er selbst als Spieler Weltmeister geworden. Jetzt ist der 49-Jährige nach Mario Zagallo und Franz Beckenbauer der dritte Mann, der den WM-Pokal als Spieler und als Trainer gewonnen hat.

Nach dem verlorenen Finale bei der Heim-EURO vor zwei Jahren waren Zweifel aufgekommen, ob Deschamps wirklich der richtige Trainer ist, um diese talentierte Mannschaft zum Erfolg zu führen. Heute mutmaßt er: „Wenn wir damals Europameister geworden wären, wären wir vielleicht heute nicht Weltmeister. Wir haben damals viel gelernt und heute nicht den Fehler gemacht, das Spiel zu wichtig zu nehmen.“

Im Vergleich zur EURO ist Frankreichs Fußball pragmatischer geworden. „Ich weiß“, sagt Deschamps, „die Leute fragen, ob Frankreich ein schöner Weltmeister ist. Aber wir sind Weltmeister! Das ist es, woran sich die Leute erinnern werden. Wir sind Weltmeister, und das heißt, dass wir Dinge besser gemacht

„Napoleon“ Didier Deschamps gewann vor 20 Jahren den WM-Pokal als Spieler, jetzt auch als Trainer

Kylian Mbappé ist der drittjüngste Weltmeister aller Zeiten

de Triomphe

So jubelte Präsident Emmanuel Macron über Frankreichs WM-Titel

haben, als die anderen. Wir haben gesehen, dass die Teams mit den besten technischen Skills nicht genug davon hatten, um Weltmeister zu werden. Natürlich sind wir auch nicht perfekt. Heute waren wir es schon gar nicht. Aber wir haben die Mentalität und die psychologischen Qualitäten, die bei einer WM entscheidend sind.“

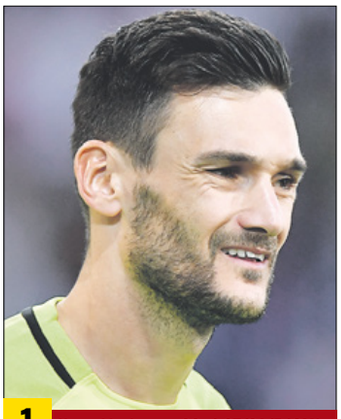
Mit entscheidend waren allerdings auch zwei Pfiffe des argentinischen Schiedsrichters Pitana. Aus einem fragwürdigen Freistoß fiel das 1:0 – durch ein Eigentor von Mario Mandzukic. Dem ersten in einem WM-Finale. Ein der unglücklichen Hand-Regel geschuldeter Elfer führte zum 2:1 durch Griezmann.

Erst danach zeigten die Franzosen mit dem 3:1 und 4:1, dass sie auch aus dem Spiel heraus Tore schießen können. Pogba besorgte das dritte Tor, Mbappé das vierte. Das machte den 19-Jährigen zum zweitjüngsten Finalstorschützen seit Pelé 1958. Und schließlich zum drittjüngsten Weltmeister – außer Pelé war auch Giuseppe Bergomi bei Italiens WM-Titel 1982 noch jünger. „Das habe ich mir nicht einmal im Traum erwartet“, stammelte der Jungstar, der zum *Young Player* des Turniers gewählt wurde, „und ich träume viel.“

WM-Torschützen

6 Tore: Harry Kane (England)
4 Tore: Romelu Lukaku (Belgien)
Antoine Griezmann (Frankreich)
Kylian Mbappé (Frankreich)
Cristiano Ronaldo (Portugal)
Denis Cheryshev (Russland)
3 Tore: Eden Hazard (Belgien)
Yerry Mina (Kolumbien)
Mario Mandzukic (Kroatien)
Ivan Perisic (Kroatien)
Artem Dzyuba (Russland)
Diego Costa (Spanien)
Edinson Cavani (Uruguay)
2 Tore: Mohamed Salah (Ägypten)
Sergio Agüero (Argentinien)
Mile Jedinak (Australien)
Philippe Coutinho (Brasilien)
Neymar (Brasilien)
John Stones (England)
Takashi Inui (Japan)
Luka Modric (Kroatien)
Ahmed Musa (Nigeria)
Andreas Granqvist (Schweden)
Son Heung-min (Südkorea)
Wahbi Khazri (Tunesien)
Luis Suárez (Uruguay)
1 Tor: Angel di Maria (Argentinien)
Gabriel Mercado (Argentinien)
Lionel Messi (Argentinien)
Marcos Rojo (Argentinien)
Michy Batshuayi (Belgien)
Nacer Chadli (Belgien)
Kevin De Bruyne (Belgien)
Marouane Fellaini (Belgien)
Adnan Januzaj (Belgien)
Dries Mertens (Belgien)
Thomas Meunier
Jan Vertonghen (Belgien)
Roberto Firmino (Brasilien)
Paulinho (Brasilien)
Renato Augusto (Brasilien)
Thiago Silva (Brasilien)
Kendall Waston (Costa Rica)
Christian Eriksen (Dänemark)
Mathias Jørgensen (Dänemark)
Yussuf Poulsen (Dänemark)
Toni Kroos (Deutschland)
Marco Reus (Deutschland)
Dele Alli (England)
Jesse Lingard (England)
Harry Maguire (England)
Kieran Trippier (England)
Benjamin Pavard (Frankreich)
Paul Pogba (Frankreich)
Samuel Umtiti (Frankreich)...
Raphaël Varane (Frankreich)
Karim Ansarifard (Iran)
Alfred Finnbogason (Island)
Gylfi Sigurðsson (Island)
Genki Haraguchi (Japan)
Keisuke Honda (Japan)
Shinji Kagawa (Japan)
Yuya Osako (Japan)
Juan Cuadrado (Kolumbien)
Radamel Falcao (Kolumbien)
Juan Quintero (Kolumbien)
Milan Badelj (Kroatien)
Andrej Kramaric (Kroatien)
Ivan Rakitic (Kroatien)
Ante Rebic (Kroatien)
Domagoj Vida (Kroatien)
Khalid Boutaïb (Marokko)
Youssef En-Nesyri (Marokko)
Javier Hernandez (Mexiko)
Hirving Lozano (Mexiko)
Carlos Vela (Mexiko)
Victor Moses (Nigeria)
Felipe Baloy (Panama)
André Carrillo (Peru)
Paolo Guerrero (Peru)
Jan Bednarek (Polen)
Grzegorz Krychowiak (Polen)
Pepe (Portugal)
Ricardo Quaresma (Portugal)
Manuel Fernandes (Russland)
Yuri Gazinskiy (Russland)
Aleksandr Golovin (Russland)...

FRANCE CHAMP



1 Hugo Lloris 6Sp/-6T/0A/540Min

Trotz Patzer im Finale holte Kapitän Hugo Lloris den Pott. In vier der sieben Spielen hielt er den Kasten sauber. Bestritt gegen Argentinien Länderspiel Nummer 100.

2 Benjamin Pavard 6/1/0/540

Der Youngstar ist die Entdeckung des Turniers. Sein Treffer gegen Argentinien hatte „Tor des Turniers"-Qualität. Und machte ihn sogar für die Bayern interessant…

3 Presnel Kimpembe 1/0/0/90

Der junge PSG-Verteidiger bekam nur im letzten Gruppenspiel gegen Dänemark seinen Einsatz. Wird sich noch länger hinter Varane und Umtiti anstellen müssen.

4 Raphaël Varane 7/1/0/630

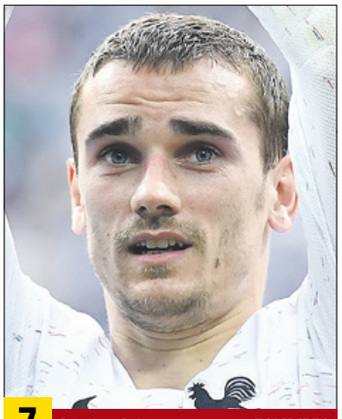
Ein perfektes Jahr für den Real-Recken. Zunächst CL-Sieg, jetzt Weltmeister! Die defensive Glanzleistung gegen Belgien im Semifinale war sein Meisterstück.

5 Samuel Umtiti 6/1/0/540

Sein Kopfballtor im Semifinale gegen Belgien war Goldes wert. Dabei war er nach seinem Handspiel gegen Australien noch als Volleyballer verulkt worden…

6 Paul Pogba 6/1/1/539

Nach der titellosen Saison bei ManUnited vielseits kritisiert, ist er jetzt der erste Final-Torschütze Uniteds. Vor allem gegen Fellaini im Semifinale klasse!



7 Antoine Griezmann 7/4/2/572

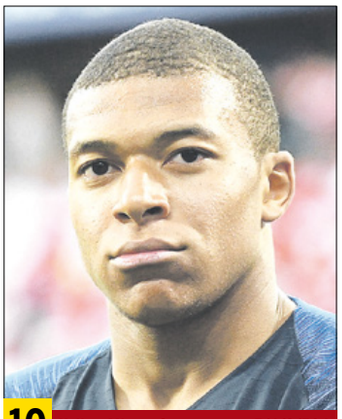
Wie 2016 Herz und Seele des französischen Spiels. Glänzte mit sechs Scorerpunkten in sieben Spielen. In der K.o.-Phase effektiver als Zidane und Platini!

8 Thomas Lemar 1/0/0/90

Hatte ob der Offensiv-Qualität Frankreichs wenig zu melden. Im Dead Rubber gegen Dänemark überzeugte er nicht. Dennoch 70-Millionen-Transfer zu Atlético!

9 Olivier Giroud 7/0/1/546

Jede gute Oper braucht ihre Bühnenarbeiter. Brachte Griezmann und Co ins Spiel, schoss als Solo-Spitze in sieben Spielen (546 Minuten) aber nicht einmal aufs Tor!



10 Kylian Mbappé 7/4/0/534

Erst 19 – und damit zweitjüngster Finaltorschütze seit Pelé! Der „Young Player" der WM zeigte mit dem Doppelpack gegen Argentinen die beste Einzelleistung.

11 Ousmane Dembélé 4/0/0/165

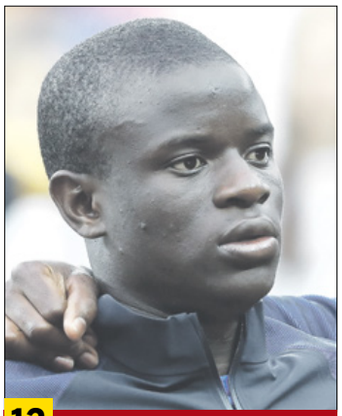
Der 105-Millionen Mann war der (Super-) Joker von Les Bleus. Ähnlich wie bei Barça glückte nicht alles. Verlor gegen Ende des Turniers das Vertrauen von Deschamps.

12 Corentin Tolisso 5/0/1/194

Bekam zwei Starts gegen Uruguay und Australien. Blieb aber im Schatten von Matuidi, der variabler war. Drängte sich aber auf, einer für die Zukunft.

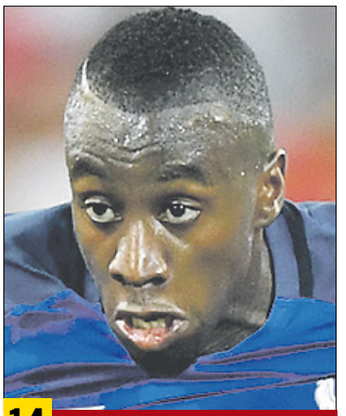
FOTOS: GEPA PICTURES

IONS DU MONDE



13 N'Golo Kanté 7/0/0/595

Die Pferdelunge war auch für die Tricolore unerlässlich. Hielt mit Paul Pogba dem Sturm den Rücken frei. Verlor neben Pogba noch nie eine Partie für Les Bleus!



14 Blaise Matuidi 5/0/0/336

Der 31-Jährige Routinier brachte neben Pogba Balance ins Team. Agierte polyvalent auch am linken Flügel. Eines der Liebkinder von Trainer Deschamps.

15 Steven N'Zonzi 5/0/0/141

Nach einer Traumsaison bei Sevilla so etwas wie der wandelnde Schlusspfiff. Kam im Finale für Kanté und spielte den Sieg staubtrocken nachhause.

16 Steve Mandanda 1/0/0/90

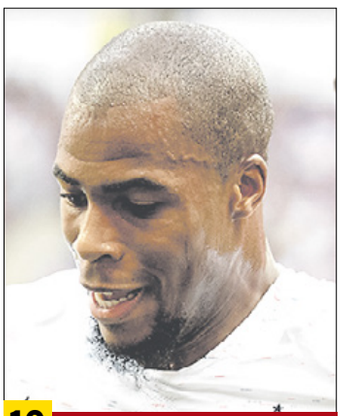
Bei seiner dritten Endrunde (WM 2010, EURO 2012) kam der im Kongo geborene Keeper gegen Dänemark zu seinem ersten Einsatz – und hielt gleich die Null.

17 Adil Rami kein Einsatz

Der einzige Feldspieler ohne Einsatz. Der 32-jährige Marseille-Verteidiger soll mit seinem Schmäh aber enorm wichtig für das Mannschaftsklima gewesen sein.

18 Nabil Fekir 6/0/0/67

Der Joker kam zu sechs Kurzeinsätzen. Schon allein seine Einberufung zeugt in der dicht gedrängten Offensive von Qualität. Wird nicht mehr lange bei Lyon spielen.

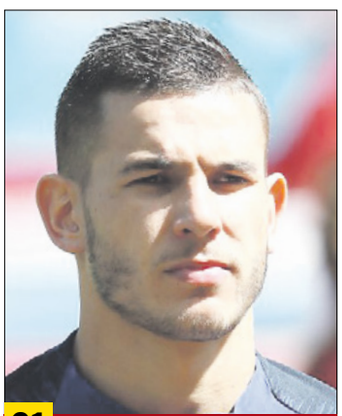


19 Djibril Sidibé 1/0/0/90

Jahrelang etatmäßiger Rechtsverteidiger von Les Bleus. Wurde von Pavard verdrängt und bekam nur ein Spiel. Der „Verlierer" des Weltmeisters.

20 Florian Thauvin 1/0/0/1

Nur auf eine Einsatzminute kam der wendige Flügel aus Marseille. Hielt aber Coman und Martial aus dem Kader. Ein Vertrauensbeweis von Deschamps.



21 Lucas Hernández 7/0/2/590

Der Atleti-Youngster bestritt vor der WM kein Bewerbsspiel für Frankreich. Verwies den angeschlagenen Mendy auf die Bank. Mit Pavard der Newcomer der WM.

22 Benjamin Mendy 1/0/0/40

Verlor nach seiner Verletzungsmisere bei ManCity seinen Stammplatz an Hernandez. Brachte Präsident Macron nach dem Finale den „Dab"-Jubel bei.

23 Alphonse Areola kein Einsatz

Bei der WM durfte Frankreichs Nummer 3 nicht ran – und jetzt hat ihm PSG auch noch Gianluigi Buffon vor die Nase gesetzt…

TR Didier Deschamps

Nach Mario Zagallo und Franz Beckenbauer der dritte Trainer, der als Spieler und Coach Weltmeister wurde. 1998 war er Kapitän. Seit 2012 führt er Les Bleus.

Belgiens Bronz

FOTOS: GEPA PICTURES

Harry Kane hat die letzten drei Spiele nicht mehr getroffen – und wurde trotzdem Torschützenkönig!

BELGIENS Goldener Generation blieb „nur" Bronze. Aber Hazard & Co sorgten vielleicht für den erfrischendsten Fußball – und eine taktische Meisterleistung gegen Brasilien.

SPIEL UM PLATZ 3

Belgien – England 2:0

Belgien (3-4-3): Courtois; Alderweireld, Kompany, Vertonghen; Meunier, Tielemans (78. Dembele), Witsel, Chadli (39. Vermaelen); R. Lukaku (60. Mertens), De Bruyne, E. Hazard
England (3-5-2): Pickford; Ph. Jones, Stones, Maguire; Trippier, Loftus-Cheek (84. Alli), Dier, Delph, Rose (46. Lingard); Sterling (46. Rashford), Kane *SR: Faghani (IRN)*

DIE AKTUELLE RUNDE

14. JULI 2018:
BELGIEN – ENGLAND 2:0 (1:0)
Tore: 1:0 Meunier (4.), 2:0 Hazard (82.)
Gelbe Karten: Witsel bzw. Stones, Maguire
St. Petersburg, Krestovski Stadion, 64.400
Man of the Match: Eden Hazard (BEL)

Belgien stellte am Ende zehn verschiedene Torschützen – WM-Rekord mit Frankreich (1982) und Italien (2006)

SEMIFINAL-AUFSTELLUNGEN

Frankreich – Belgien 1:0

Frankreich (4-2-3-1): Lloris; Pavard, Varane, Umtiti, L. Hernandez; Pogba, Kanté; Mbappé, Griezmann, Matuidi (86. Tolisso); Giroud (85. N'Zonzi)
Belgien (4-3-3): Courtois; Chadli (91. Batshuayi), Alderweireld, Kompany, Vertonghen; Witsel, Dembele (60. Mertens), Fellaini (80. Carrasco); De Bruyne, Lukaku, E. Hazard
SR: Cunha (URU)

DIE AKTUELLE RUNDE

10. JULI 2018:
FRANKREICH – BELGIEN 1:0 (0:0)
Tor: 1:0 Umtiti (51.)
Gelbe Karten: Kanté, Mbappé bzw. Hazard, Alderweireld, Vertonghen
St. Petersburg, Krestovski Stadion, 64.286
Man of the Match: Samuel Umtiti (FRA)

Kroatien – England 2:1 n.V.

Kroatien (4-2-3-1): Subasic; Vrsaljko, Lovren, Vida, Strinic (95. Pivaric); Brozovic, Rakitic; Rebic (101. Kramaric), Modric (119. Badelj), Perisic; Mandzukic (115. Corluka)
England (3-4-3): Pickford; Walker (112. Vardy), Stones, Maguire; Trippier, Lingard, Henderson (97. Dier), Alli, Young (90. Rose); Sterling (74. Rashford), Kane *SR: Cakir (TUR)*

DIE AKTUELLE RUNDE

11. JULI 2018:
KROATIEN – ENGLAND 2:1 N.V. (0:1, 1:1)
Tore: 0:1 Trippier (5./Freistoß), 1:1 Perisic (68.), 2:1 Mandzukic (109.)
Gelbe Karten: Mandzukic, Rebic bzw. Walker
Moskau, Luzhniki Stadion, 78.011
Man of the Match: Ivan Perisic (KRO)

Belgien

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Thibaut Courtois	7	-6	0	630
ABWEHR				
2 Toby Alderweireld	6	0	1	540
3 Thomas Vermaelen	3	0	0	132
4 Vincent Kompany	5	0	1	376
5 Jan Vertonghen	6	1	0	540
15 Thomas Meunier	5	1	2	450
20 Dedryck Boyata	3	0	0	270
MITTELFELD				
6 Axel Witsel	6	0	0	540
7 Kevin De Bruyne	6	1	2	540
8 Marouane Fellaini	5	1	0	316
11 Yannick Carrasco	4	0	0	239
16 Thorgan Hazard	2	0	0	97
17 Youri Tielemans	4	0	2	176
18 Adnan Januzaj	1	1	0	86
19 Mousa Dembélé	4	0	0	177
22 Nacer Chadli	6	1	1	327
23 Leander Dendoncker	1	0	0	90
STURM				
9 Romelu Lukaku	6	4	1	477
10 Eden Hazard	6	3	2	518
14 Dries Mertens	6	1	1	297
21 Michy Batshuayi	3	1	0	112

England

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Jordan Pickford	7	-8	0	690
ABWEHR				
2 Kyle Walker	5	0	0	495
3 Danny Rose	5	0	0	202
5 John Stones	7	2	0	645
6 Harry Maguire	7	1	1	644
12 Kieran Trippier	6	1	1	577
15 Gary Cahill	1	0	0	90
16 Phil Jones	2	0	0	180
22 Trent Alexander-Arnold	1	0	0	79
MITTELFELD				
4 Eric Dier	6	0	0	247
7 Jesse Lingard	6	1	2	528
8 Jordan Henderson	5	0	0	482
17 Fabian Delph	4	0	0	220
18 Ashley Young	5	0	1	462
20 Dele Alli	5	1	0	364
21 Ruben Loftus-Cheek	4	0	1	274
STURM				
9 Harry Kane	6	6	0	573
10 Raheem Sterling	6	0	1	455
11 Jamie Vardy	4	0	0	157
14 Danny Welbeck	1	0	0	11
19 Marcus Rashford	6	0	0	210

ene Generation

Eden Hazard (l.) war einen der großen WM-Stars und bewies, dass er reif ist für Real Madrid

Abwehrspieler Thomas Meunier, Torschütze zum 1:0, zeigte auch bei der WM seine Offensivqualitäten

Uruguay

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Fernando Muslera	5	-3	0	450
ABWEHR				
2 José Gimenez	4	1	0	360
3 Diego Godin	5	0	0	450
4 Guillermo Varela	2	0	0	180
19 Sebastián Coates	1	0	0	90
22 Martín Cáceres	5	0	0	450
MITTELFELD				
5 Carlos Sánchez	3	0	2	123
6 Rodrigo Bentancur	5	0	1	365
7 Cristian Rodríguez	5	0	0	165
8 Nahitan Nández	5	0	0	293
10 Giorgian de Arrascaeta	2	0	0	86
14 Lucas Torreira	5	0	0	304
15 Matías Vecino	5	0	0	416
17 Diego Laxalt	4	0	0	301
STURM				
9 Luis Suárez	5	2	1	450
11 Cristhian Stuani	2	0	0	75
18 Maximiliano Gómez	2	0	0	31
20 Jonathan Urretaviscaya	1	0	0	17
21 Edinson Cavani	4	3	0	344

Brasilien

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Alisson	5	-3	0	450
ABWEHR				
2 Thiago Silva	5	1	0	450
3 Miranda	5	0	0	450
6 Filipe Luís	2	0	0	170
12 Marcelo	4	0	0	280
13 Marquinhos	1	0	0	1
14 Danilo	1	0	0	90
22 Fágner	4	0	0	360
MITTELFELD				
5 Casemiro	4	0	0	330
7 Douglas Costa	2	0	1	76
8 Renato Augusto	3	1	0	50
11 Philippe Coutinho	5	2	2	436
15 Paulinho	5	1	0	354
17 Fernandinho	5	-1	0	154
19 Willian	5	0	1	360
STURM				
9 Gabriel Jesus	5	0	1	407
10 Neymar	5	2	2	450
20 Roberto Firmino	4	1	0	81

Russland

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Igor Akinfeev	5	-7	0	510
ABWEHR				
2 Mário Fernandes	5	1	1	472
3 Ilya Kutepov	5	0	1	510
4 Sergey Ignashevich	5	-1	0	510
13 Fedor Kudryashov	4	0	0	334
14 Vladimir Granat	1	0	0	74
18 Yuri Zhirkov	3	0	0	221
23 Igor Smolnikov	1	0	0	36
MITTELFELD				
6 Denis Cheryshev	5	4	0	304
7 Daler Kuzyaev	5	0	0	303
8 Yuri Gazinskiy	4	1	0	266
9 Alan Dzagoev	2	0	1	42
11 Roman Zobnin	5	0	2	510
15 Aleksey Miranchuk	1	0	0	60
17 Aleksandr Golovin	4	1	2	402
21 Aleksandr Erokhin	2	0	0	89
STURM				
10 Fedor Smolov	5	0	0	219
19 Aleksandr Samedov	5	0	0	359
22 Artem Dzyuba	5	3	2	333

Schweden

TOR	Sp	T	A	Min.
1 Robin Olsen	5	-4	0	450
ABWEHR				
2 Mikael Lustig	4	0	0	352
3 Victor Lindelöf	4	0	0	360
4 Andreas Granqvist	5	2	0	450
5 Martin Olsson	2	0	0	33
6 Ludwig Augustinsson	5	1	0	450
16 Emil Krafth	2	0	0	93
18 Pontus Jansson	2	0	0	95
MITTELFELD				
7 Sebastian Larsson	4	0	0	318
8 Albin Ekdal	5	0	0	331
10 Emil Forsberg	5	1	0	417
13 Gustav Svensson	3	0	0	132
15 Oscar Hiljemark	2	0	0	29
17 Viktor Claesson	5	0	3	434
21 Jimmy Durmaz	1	0	0	16
STURM				
9 Isaac Thelin	4	0	1	35
11 John Guidetti	2	0	0	37
19 Marcus Berg	5	0	1	428
20 Ola Toivonen	5	1	1	400w

Kroatien				
TOR	**Sp**	**T**	**A**	**Min.**
12 Lovre Kalinic	1	-1	0	90
23 Danijel Subasic	6	-8	0	630
ABWEHR				
2 Sime Vrsaljko	6	0	1	607
3 Ivan Strinic	6	0	0	511
5 Vedran Corluka	4	0	0	118
6 Dejan Lovren	7	0	0	650
13 Tin Jedvaj	1	0	0	90
15 Duje Caleta-Car	1	0	0	90
21 Domagoj Vida	6	1	1	630
22 Josip Pivaric	4	0	1	200
MITTELFELD				
7 Ivan Rakitic	7	1	0	638
8 Mateo Kovacic	5	0	1	183
10 Luka Modric	7	2	1	694
11 Marcelo Brozovic	6	0	1	458
14 Filip Bradaric	1	0	0	25
19 Milan Badelj	3	1	1	103
STURM				
4 Ivan Perisic	7	3	1	632
9 Andrej Kramaric	7	1	0	332
17 Mario Mandzukic	6	3	1	609
18 Ante Rebic	6	1	0	547
20 Marko Pjaca	3	0	0	83

FOTO: GEPA PICTURES

Luka Modric entkam bei der Auszeichnung zum besten Fußballer der WM kein Lächeln

Der traurige WM-Star

BESTER SPIELER DER WM. Es gibt Spieler, die können sich kaum über den Erfolg einer Mannschaft freuen, wenn sie nicht selbst ein Tor dazu beigetragen haben. Luka Modric gehört nicht dazu.

Kroatiens Präsidentin Kolinda Grabar-Kitarovic drückte ihn fest an sich, klopfte ihn tröstend auf den Rücken und streichelte ihm übers Haar. Aber Luka Modric war untröstlich. Weil sein größter persönlicher Triumph mit seiner bittersten Niederlage zusammenfiel.

Nicht die ewigen Ronaldo und Messi, nicht ihr vermeintlicher Thronfolger Neymar, nicht der elegant auf Platz drei dribbelnde und flitzende Eden Hazard und nicht der frischgebackene Weltmeister Antoine Griezmann waren nach dem finalen Schlusspfiff mit dem Goldenen Ball für den besten Fußballer der WM 2018 ausgezeichnet worden, sondern der kleine Kämpfer aus Zadar, der zu selten ins Tor trifft, um nicht schon lange zu den ganz Großen zu gehören. Endlich hatten die Juroren seine Hingabe, seinen Dienst für die Mannschaft, seine Laufleistung, seine Übersicht und seine Fähigkeit, den Ball gegen auch gegen noch so körperlich überlegene Gegner zu behaupten, gewürdigt. Aber statt die Auszeichnung genießen zu können, schlich er traurig zur Pokalübergabe. Und selbst als er den Golden Ball in Händen hielt, wollte nicht der kleinste Anflug eines Lächelns über sein Gesicht huschen. Nicht bei ihm. Nicht bei einem, für den der Erfolg der Mannschaft an erster Stelle steht. Und diese hatte gerade das WM-Finale verloren.

Drei Mal war Luka Modric im Laufe des Turniers zum „Man of the Match“ gewählt worden, aber selbst als spanische Gazetten ihn schon Tage vor dem Finale als „neuen Helden der WM“ ausriefen, drückte er auch mit Worten aus, was am Spielfeld ohnehin jeder sehen kann. „Daran denke ich nicht. Wichtig ist nur der Erfolg des Teams. Wir haben Großes vor. Persönliche Auszeichnungen sind mir nicht wichtig. Sie sind wertvoll, aber sie sind nicht mein Ziel.“

„Persönliche Auszeichnungen sind mir nicht wichtig – sie sind wertvoll, aber daran denke ich nicht“
Luka Modric

Und so wird sich auch in den paar Jahren, die dem bald 33-Jährigen auf dem Spielfeld noch bleiben, nichts an seinem Spiel ändern. Vielleicht wird er mehr Wertschätzung erfahren, ein paar Plätze in der Gehalts-Weltrangliste, in der er nicht unter den ersten 25 zu finden ist, hinaufklettern, aber er wird der Luka Modric bleiben, der dafür sorgt, dass die großen Egos sich ins Rampenlicht stellen können.

Vielleicht hat er auch mit seinen Aussagen im Prozess gegen die Brüder Mamic, für die er jetzt ein Verfahren wegen Falschaussage am Hals hat, die einstigen Dinamo-Zagreb-Bosse nur zu gut aussehen lassen wollen. Zumindest in einer Pressekonferenz wusste er sich auch in diesem Fall zu wehren. „Wie lange haben Sie darauf gewartet, diese Frage zu stellen?“, reagierte er unwirsch auf eine Journalisten-Frage: „Das hier ist eine WM, nur darum geht es!“

Sportzeitung
Im Fußball die Nr. 1

ANKICK 2018/19. Mit 16 Klubs startet die neue 2. Liga am 27. Juli in die Saison. Der Mix aus arrivierten Aufstiegskandidaten, ambitionierten Amateuren und talentierten Jung-Profi-Teams sorgt für neue Spannung im Bundesliga-Unterhaus.

Die neue 2. Liga

FOTO: GEPA PICTURES

Fußball pur in de

Aufsteiger SV Lafnitz geht in der neuen 2. Liga mit einem reinen Amateurteam an den Start

FOTOS: GEPA PICTURES

NEUE FERNSEHPARTNER. „Fußball pur" erhoffen sich die Macher im heimischen Fußball von der neuen 2. Liga, die in zehn Tagen ihre Pforten öffnen wird. Mit 16 Vereinen, neuen Anstoßzeiten und jeder Menge Fragezeichen.

Neue Zeitrechnung im rotweißrotem Fußball. Und noch bevor die höchste rotweißrote Liga am Freitag in einer Woche mit der Partie Austria gegen Wacker Innsbruck in eine neue Ära startet, öffnet die 2. Liga ihre Pforten. Völlig generalsaniert!

Anstatt der bisherigen zehn Teams werden künftig 16 Klubs an den Start gehen. Profiteams genauso wie reine Amateurmannschaften. Und auch (bis zu drei) „Zweierteams" von Bundesligisten. „Die neue 2. Liga wird eine neue Drehscheibenfunktion zwischen dem Profi- und dem Amateurfußball einnehmen", präsentiert Bundesliga-Vorstand Christian Ebenbauer das Wunschszenario. „Die Klubs können jetzt viel stärker als bisher im Rahmen ihrer Möglichkeiten entscheiden, wie sie ihren Spielbetrieb ausrichten. Sie müssen nicht zwingend einen Profibetrieb aufrechterhalten. Das ist eine neue Situation, aber ich bin überzeugt, dass wir eine spannende Mischung an Klubs haben, die diese Liga mit Leben füllen werden." Und die „Fußball pur" präsentieren sollen. „Die Klubs sollen authentisch, regional verankert und ambitionierten auftreten, sie sollen das Gesprächsthema in ihrer jeweiligen Region sein. Auch in dieser Liga wird es viele Geschichten zu erzählen geben, deshalb wird diese Liga auch beispielsweise eine eigene Website und ein eigenes Print-Magazin erhalten", erklärt der zweite Liga-Vorstand Reinhard Herovits. Aber nicht nur dort soll über die neue Liga berichtet werden. Es gibt auch einen neuen TV-Vertrag für das Unterhaus. LAOLA1 hält ab der Saison 2018/19 für vier Jahre exklusiv die kompletten audiovisuellen Medienrechte sowie umfassende Vermarktungsrechte an der 2. Liga.

„Die neue 2. Liga wird eine Drehscheibenfunktion zwischen dem Profi- und dem Amateurfußball einnehmen"
Christian Ebenbauer

r neuen 2. Liga

Bleibt Wr. Neustadt in der 2. Liga, ist Gerhard Fellner der Cheftrainer

Thomas Weissenböck soll Ried zurück in die Bundesliga führen

Gernot Plassnegger – mit Austria Lustenau im Favoritenkreis

Thomas Silberberger träumt in Wattens vom Aufstieg

60 Spiele der 2. Liga werden live im Free-TV übertragen, 30 Spiele auf ORF Sport+ und 30 Spiele bei LAOLA1, d.h. online auf www.laola1.at und www.laola1.tv sowie im linearen TV Kanal von LAOLA1. Alle weiteren Spiele sollen auf den digitalen LAOLA1-Kanälen und Klubhomepages ausgestrahlt werden, sofern diese sich nicht zeitlich mit der tipico Bundesliga überschneiden.

Sportlich darf man gespannt sein, wie sehr die „Kleinen" jene Teams ärgern können, die sich den Aufstieg als Ziel gesetzt haben. Mit Ried, Lustenau und Wattens sind die Favoriten schnell aufgezählt. Aber auch BW Linz und Austria Klagenfurt sind sicherlich nicht zu unterschätzen. Und wie immer wird wohl ein Underdog aufzeigen … wie zuletzt die Wr. Neustädter. ●

Ein Kader für gleich zwei Ligen

SCHICKERS HERAUSFORDERUNG. In Wr. Neustadt wusste man bislang nicht, in welcher Liga man in der kommenden Saison spielen wird – keine einfache Aufgabe, einen Kader zusammenzustellen ...

Am Montag *(nach Redaktionsschluss; Anm. d. Red.)* sollte es endgültig feststehen, in welcher Liga der SC Wiener Neustadt in der kommenden Saison spielen wird. Da tagte das „Ständig neutrale Schiedsgrericht", behandelte den Protest der Niederösterreicher gegen die Beglaubigung der Relegation gegen den SKN St. Pölten, weil der Lokalrivale Red-Bull-Leihspieler David Atanga eingesetzt hat. Aus Neustädter Sicht unberechtigt. Natürlich wartete auch Sportchef Andreas Schicker mit Spannung auf die Entscheidung, wohin der Weg geht – Bundesliga oder doch 2. Liga? Damit hatte er es in den letzten Wochen alles andere als einfach. „Die Verhandlungen mit neuen Spielern hat die ganze Situation sicherlich nicht leichter gemacht", schmunzelt der 32-Jährige, der derzeit mit einem Zweitliga-Budget arbeitet. „Die Spieler müssen die Qualität für die Bundesliga haben, aber auch wirtschaftlich leistbar für die 2. Liga sein", bringt es Schicker auf den Punkt, „das hat die Sache ziemlich kompliziert gemacht." Aber nicht zu kompliziert. Denn Schicker ist es bislang gelungen, einen kleinen, aber durchaus feinen Kader zusammenzustellen. Rund um Goalgetter Hamdi Salihi, der ein Angebot aus Ried ausgeschlagen hat und weiter in Neustadt auf Torejagd gehen wird.

Was Schicker besonders freut – viele Spieler des letztjährigen Kaders haben sich dazu entschlossen, den Neustädtern die Treue zu halten und den Weg, egal in welcher Liga, weiter mitzugehen. Und sieben Neue sind auch schon an Bord. Etwa Filip Faletar, der schon bei Villarreal, in Kroatien bei RNK Split und zuletzt bei Schalke engagiert war. Oder zwei Youngsters aus der Lieferinger Talenteschmiede – Julian Gölles und Nico Gorzel. „Ich bin überzeugt, dass wir mit unserer Mischung aus Routine und jungen, hungrigen Spielern auch in der kommenden Saison eine schlagkräftige Mannschaft sehen werden.

FOTO: GEPA PICTURES

Der frühere kroatische Nachwuchsnationalspieler Filip Faletar versucht sich in Wr. Neustadt

SC WIENER NEUSTADT KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L	Lsp/T
TOR					
27 Domenik Schierl	20.07.1994	2019	36 0	111 0	
Dave Ortner	22.02.1999		0 0	0 0	
ABWEHR					
14 Alberto Prada (ESP)	19.01.1989	2019	13 1	13 1	
15 Milos Jovicic (SER)	29.01.1995		0 0	0 0	
28 Mustafa Yavuz	13.04.1994		20 0	37 0	
34 Stefan Hager	25.01.1995		32 3	54 3	
Oliver Podhorin (SVK)	06.07.1992	2019	0 0	0 0	
Kevin Szár (GER)	12.04.1999		0 0	0 0	
Julian Gölles	22.09.1999		20 0	23 0	
MITTELFELD					
4 Michael Brandner	13.02.1995	2019	3 0	76 4	
7 David Harrer	24.04.1990	2019	29 2	74 4	
11 Mario Stefel	08.02.1996	2019	29 5	83 13	
24 Jürgen Bauer	07.07.1998	2019	0 0	0 0	
Filip Faletar (KRO/Ö)	02.04.1995	2019	0 0	0 0	
Nico Gorzel (GER)	29.07.1998		26 0	51 0	
STURM					
18 Hamdi Salihi (ALB)	19.01.1984	2019	33 22	33 22	50/11
Michael Cheukoua (KAM)	13.01.1997	2019	6 1	0 0	

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZUM SC WR. NEUSTADT

SC Wiener Neustadt
gegründet: 19. 5. 2008 (Übernahme der BL-Lizenz des SC Schwanenstadt als FC Magna Wr. Neustadt), 2009 Übernahme des 1. Wr. Neustädter SC
Vereinsfarben: blau-weiß
Erfolge: Meister der Ersten Liga (2009), ÖFB-Cupfinalist 2010
Stadion: Stadion Wiener Neustadt, 7.700 Plätze
Geschäftsstelle: Giltschwertgasse 81, 2700 Wiener Neustadt
E-Mail: office@scwn.at
Telefon: 02622/29880,
Fax: 02622/29880-33
Website: www.scwn.at
Ausrüster: PUMA
Präsidentin: Katja Putzenlechner
Trainer: Gerhard Fellner (geb. am 24. 4. 1970)
Co-Trainer: –
Sportdirektor:
Andreas Schicker

Zugänge Sommer 2018:

Michael Cheukoua	SCR Altach
Oliver Podhorin	FK Senica
Julian Gölles	FC Liefering
Nico Gorzel	FC Liefering
Filip Faletar	Schalke II
Milos Jovicic	Traiskirchen
Kevin Szár	Haladas

Abgänge Sommer 2018:

Fabian Miesenböck	Spartak Trnava
Ivan Ljubic	TSV Hartberg
Youba Diarra	TSV Hartberg
Christoph Kobald	Karlsruher SC
Mario Ebenhofer	BW Linz
Markus Rusek	Austria Klagenfurt
Nikola Zivotic	SV Lafnitz
Daniel Maderner	Ebreichsdorf
Remo Mally	Mettersdorf
David Cancola	retour zu Young Violets
Alex Sobczyk	retour zu Rapid
Denis Bosniak	retour zu Rapid
Christopher Stadler	ohne Klub
Dominik Braunsteiner	ohne Klub
Felix Adjei	ohne Klub
Sargon Duran	ohne Klub
Alexander Gründler	ohne Klub
Roman Kienast	ohne Klub

Abgänge während der Saison:

Dejan Ljubicic	retour zu Rapid II
Philipp Seidl	retour zu Sturm II
Felix Beiersdorf	retour zu RB Leipzig

Viel kleinere Brötchen

KOMMT FLAVIO DOCH NOCH? Zum zweiten Mal in Folge gab's bei der SV Ried am Ende der Saison enttäuschte Gesichter und Tränen. Zuerst der Bundesliga-Abstieg, dann der verpasste Wiederaufstieg. Jetzt will man sich neu aufstellen.

FOTO: GEPA PICTURES

Johannes Kreidl ersetzt nach zwölf Jahren Thomas Gebauer im Rieder Kasten

„Ried ist zu meinem Heimatverein geworden. Ich fühle mich wohl im Profibereich und will hier etwas aufbauen und wieder vermehrt junge Talente in die Mannschaft einbauen – das reizt mich", erklärt Thomas Weissenböck, warum er auch nach der bitteren Enttäuschung des verpassten Wiederaufstiegs weiter auf der Trainerbank der *Wikinger* sitzt. Und warum er richtig brennt. Denn auch wenn man im Innviertel offiziell viel kleinere Brötchen bäckt und den Meistertitel diesmal nicht unbedingt als das große Saisonziel ausgerufen hat, so will er mit seinen Schützlingen natürlich trotzdem beweisen, dass man ganz vorne mitmischen kann. „Das wollen wir natürlich", so Manager Fränky Schiemer, der die Favoritenrolle aber ganz schnell anderen zuschiebt: „Wattens hat ordentlich aufgerüstet, auch Lustenau und BW Linz sind stark aufgestellt." Er selbst hat den Kader ziemlich umgebaut. Vor allem die teuren Spieler wie etwa den langjährigen Kapitän Thomas Gebauer, Goalgetter Seifedin Chabbi oder zuletzt auch Clemens Walch hat er von der Lohnliste bekommen. „Wir mussten ja ungefähr noch einmal so viel einsparen, wie nach dem Bundesliga-Abstieg", verrät er. Geholt hat man durchwegs Spieler, die hungrig sind. „Alle unsere Neuzugänge haben schon gezeigt, was sie drauf haben. Ich erhoffe mir von ihnen, dass sie ihr Potenzial bei uns voll abrufen werden", so Schiemer, der allerdings mit der Kaderplanung noch nicht ganz fertig ist. Ein Stürmer und ein Torhüter sollen noch kommen. Auch wenn man U21-Teamkeeper Johannes Kreidl voll vertraut, will man sich nach einem Backup umschauen. Heißester Kandidat ist weiter Filip Dmitrovic, der beim LASK wegen seines Legionärs-Status kaum Chancen auf Einsätze hat. Als Angreifer tauchte zuletzt immer wieder der Name von Ex FAC-Spieler Lubega auf. Und dann gibt es ja auch noch einen gewissen Flavio Dos Santos. Den 22-Jährigen haben die Rieder ja schon im Winter verpflichtet. Doch auf Grund eines fehlenden Passes konnte er nicht aus seiner Heimat, den Kapverden, ausreisen. Jetzt hat er ihn … angeblich!

SV RIED KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
25 Johannes Kreidl	07.03.1996		0 0	0 0
ABWEHR				
5 Bojan Lugonja (BiH)	01.08.1998		18 1	25 1
6 Constantin Reiner	11.07.1997	2020	2 0	2 0
13 Manuel Kerhe	03.06.1987	2019	36 0	209 17
14 Kennedy Boateng (GHA)	29.11.1996	2019	29 0	39 2
15 Mario Kröpfl	29.09.1991		33 5	163 11
16 Mijo Miletic (BiH)	02.06.1998	2019	1 0	1 0
18 Christian Schilling	06.01.1992	2019	14 0	41 0
28 Thomas Reifeltshammer	03.07.1997	2019	11 1	11 1
31 Balakiyem Takougnadi (TOG)	16.11.1992	2019	9 1	78 6
MITTELFELD				
4 Marcel Ziegl	20.12.1992	2020	12 0	12 0
7 Felix Hebesberger	10.01.1995		0 0	0 0
8 Arne Ammerer	18.09.1996		12 0	12 0
10 Julian Wießmeier (GER)	04.11.1992	2020	34 7	83 31
12 Ante Bajic	22.08.1995		0 0	0 0
20 Stefano Surdanovic (SRB/Ö)	23.11.1998	2020	12 1	12 1
22 Lukas Grgic	17.08.1993		27 1	58 4
23 Pius Grabher	11.08.1993	2020	25 1	125 11
STURM				
11 Thomas Mayer	23.08.1995	2020	25 5	55 7
19 Darijo Pecirep (KRO)	14.08.1991		0 0	37 6
Flavio (CVE)	16.12.1995	2021	20 0	69 5

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZUR SV RIED

SV Ried
gegründet: 1912
Vereinsfarben: grün-schwarz
Erfolge: 2x Cupsieger (1998, 2011); 1x Meister Erste Liga (2005)
Stadion: Josko Arena, 7.600 Plätze
Geschäftsstelle: Volksfestplatz 2
4910 Ried im Innkreis
E-Mail: office@svried.at
Telefon: 07752/811 00,
Fax: +07752/811 00-33
Website: www.svried.at
Ausrüster: Hummel
Geschäftsführer: Roland Daxl
Sportdirektor: Franz Schiemer
Trainer: Thomas Weissenböck (geb. am 4.3.1972)
Co-Trainer: Miron Muslic, Tamás Tiefenbach
Tormann-Trainer:
Hubert Auer

Zugänge Sommer 2018:

Bojan Lugonja	FC Liefering
Mario Kröpfl	FAC
Ante Bajic	Gurten
Darijo Pecirep	Wr. Sportclub
Johannes Kreidl	Nürnberg II

Abgänge Sommer 2018:

Peter Haring	Heart of Midlothian
Thomas Gebauer	LASK
Ilkay Durmus	W. Innsbruck
Seifedin Chabbi	Gaziantep FK
Clemens Walch	WSG Wattens
Thomas Fröschl	BW Linz
Tobias Jetzinger	Vöcklamarkt
Reuf Durakovic	ohne Klub
Ronny Marcos	ohne Klub
Philipp Prosenik	ohne Klub

Die nächste Boygroup

STRUBER JETZT CHEFCOACH. Einmal mehr steht beim FC Liefering ein „Generationswechsel“ an. Viele Jungbullen verlassen den Stall ... und noch jüngere rücken ganz schnell nach.

Diese Woche startet im niederösterreichischen Lindabrunn der neue UEFA-Pro-Lizenz-Kurs. Mit dabei auch Gerhard Struber. Und der kommt als neuer Cheftrainer des FC Liefering. In der vergangenen Saison fungierte er noch als Teamchef, ab sofort ist er der Boss auf der Trainerbank der *Jungbullen*, auf der neben Janusz Gora in Zukunft auch Fabio Ingolitsch als sein zweiter Assistent sitzen wird. Gemeinsam geht man daran, nachdem Spieler wie Coronel, Mwepu, Szoboszlai und Schmid endgültig zu den „großen Bullen“ aufestiegen sind, wieder einmal ein neues Team zu formen. Wieder einmal ein blutjunges! Nicht weniger als 13 Spieler sind 2000 oder später geboren. Der Jüngste ist der erst 16-jährige Karim Adeyemi, den man aus Unterhaching geholt hat. Seinen Namen hatten auch zahlreiche Scouts aus der Premier League in ihren Notizbüchern stehen.

FOTO: GEPA PICTURES

Mit Abdourahmane Barry spielt neben Dembèlé jetzt ein zweites Ex-PSG-Talent in Liefering

Einmal mehr sind die Lieferinger bereits auf einem sehr guten Weg. Das hat man auch im jüngsten Test gegen den deutschen Zweitligisten St. Pauli gesehen. Trotz einer 0:3-Niederlage. „Wir sind heute auf einen richtig starken Gegner mit viel Erfahrung und viel Robustheit getroffen, das waren wir so noch nicht gewohnt“, so Trainer Struber, der aber auch viel Positives gesehen hat. „Und vor allem wurden meinem Team die Grenzen und die Themen aufgezeigt, an denen wir noch arbeiten müssen – speziell, wenn der Gegner in die Verlagerung geht.“ Daran wird in den kommenden Tagen intensiv gefeilt. Denn die Ziele sind hoch. „Im Vordergrund steht natürlich die Ausbildung der Spieler, aber wir wollen wieder eine gute Rolle spielen und um die vorderen Plätze kämpfen“, so Geschäftsführer Manfred Pamminger.

FC LIEFERING KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
33 Felix Wilfing	13.07.1999	2019	0 0	0 0
34 Daniel Antosch	07.03.2000	2019	2 0	2 0
Philipp Köhn (SUI)*	02.04.1998	2022	0 0	0 0
ABWEHR				
14 Gideon Mensah (GHA)	18.07.1998	2021	18 0	40 0
26 Dominik Stumberger	17.04.1999	2019	2 0	3 0
39 Julian Gölles	22.09.1999	2019	20 0	23 0
Abdourahmane Barry (FRA)	21.02.2000	2023	0 0	0 0
Mahamadou Dembélé (FRA)	10.04.1999	2019	29 2	29 2
Jusuf Gazibegovic (BiH)	11.03.2000		8 0	8 0
Dominik Oroz (KRO/Ö)	29.10.2000	2019	0 0	0 0
Peter Pokorny (SVK)	08.08.2001		0 0	0 0
Lorenz Leskosek	16.03.2000		0 0	0 0
MITTELFELD				
7 Sekou Koita (MLI)	28.11.1999	2022	6 1	6 1
9 Philipp Sturm	23.02.1999		11 0	13 0
20 Rami Tekir	10.01.1997	2019	6 0	52 3
24 Jung-Min Kim (KOR)	13.11.1999	2022	13 3	13 3
36 Mohamed Camara (MLI)	06.01.2000	2022	15 1	15 1
Nikola Stosic (SLO)	29.01.2000		3 0	3 0
STURM				
11 Anderson Niangbo (CIV)	06.10.1999	2022	15 1	15 1
32 René Hellermann	07.06.2000	2020	5 0	5 0
35 Alexander Schmidt	19.01.1998	2021	17 4	23 4
Tobias Anselm	24.02.2000		3 1	3 1
Karim Adeyemi (GER)	18.01.2002	2019	0 0	0 0
David Schnegg	29.09.1998	2020	15 2	15 2
Aldin Aganovic	08.12.2000		3 0	3 0
Bekar Ogulcan	01.09.2000	2020	0 0	0 0

** Kooperationsspieler von RB Salzburg*

ALLES ZUM FC LIEFERING

FC Liefering
gegründet: 20. 5. 1947 bzw. 28. 6. 2012 (Einstieg Red Bull)
Vereinsfarben: rot-weiß
Erfolge: Meister der Regionalliga West (2013)
Stadion: Red Bull Arena, 17.218 Plätze
Geschäftsstelle: Rechte Saalachzeile 58, 5020 Salzburg
E-Mail: office@fc-liefering.at
Telefon: 0662/43 33 32-4419,
Fax: 0662/433332 4480
Website: redbulls.com
Ausrüster: Nike
Gechäftsführer:
Manfred Pamminger
Cheftrainer: Gerhard Struber
Co-Trainer: Janusz Góra, Fabio Ingolitsch
Tormann-Trainer:
Heinz Arzberger

Zugänge Sommer 2018:

Abdourahmane Barry	Paris SG
Philipp Köhn	RBS/RB Leipzig
Karim Adeyemi	Unterhaching
David Schnegg	WSG Wattens

Abgänge Sommer 2018:

Coronel, Mwepu, Szoboszlai, R. Schmid, Daka	alle RB Salzburg
Bartlomiej Zynel	Wisla Plock
Emir Karic	SCR Altach
Luca Meisl	RBS/SKN St. Pölten
Bojan Lugonja	SV Ried
Nicolas Meister	Juniors OÖ
Rodrigo	retour zu RB Brasil
Schuster, Gorzel	beide Wr. Neustadt

Abgänge während der Saison:

Samuel Tetteh	RBS/LASK
Igor	RBS/WAC
Mathias Honsak	RBS/Altach
David Atanga	RBS/St. Pölten
Kenan Kirim	Rapid II
Juhani Pikkarainen	BW Linz
Daniel Hautzinger	Traiskirchen

Leisere Ländle-Töne

NEUER SPORTDIREKTOR. Alle Jahre wieder gibt man in Lustenau den Aufstieg in die Bundesliga als Saisonziel aus ... diesmal ist das nicht so! Natürlich hofft man auf den großen Coup. Aber ausgesprochen wird das nicht!

„Das Thema Aufstieg ist innerhalb der Mannschaft tabu ... noch“, gibt Lustenaus neuer Tormann Kevin Kunz zu: „Man kann ja derzeit wenig über die Stärke der Konkurrenz sagen. Aber klar ist, dass wir in dieser Liga oben mitspielen wollen. Nicht nur im gesicherten Mittelfeld. Wenn die Hinrunde vorbei ist, kann man dann über neue Ziel sprechen.“

Ungewohnt leise Worte, die da aus dem Ländle kommen. In den letzten Jahren waren Titel und Aufstieg praktisch immer Thema. Vor allem bei Präsident Hubert Nagel. Doch auch der hält diesmal den Ball flach. Gemeinsam mit seinem neuen Sportdirektor Christian Werner und Trainer Gernot Plassnegger hat er den Kader nur an wenigen Stellen umgebaut, auf einen großen Umbruch verzichtet. Trotz der enttäuschenden letzten Saison. Mit 21 Feldspielern plus drei Tormänner geht man in die neue 2. Liga. Die Grün-Weißen haben das Einkaufsprogramm praktisch abgeschlossen. „Nur wenn sich etwas Großartiges auftun oder ein Schnäppchen ergeben sollte, werden wir noch aktiv“, so Christian Werner, der allerdings auch zugibt, dass die Verteidiger Christoph Kobleder und Timo Friedrich trotz laufender Verträge den Klub noch verlassen könnten. „Dann müssten wir wohl auch noch reagieren.“

Dass die Marschrichtung stimmt und sich die Neuen schon ganz gut eingelebt haben, zeigte auch der Probegaloopp gegen Damir Canadis Atromitos Athen, den man knapp mit 1:2 verloren hat. „Der Kampf ums Leibchen ist voll im Gang. Wir sind auf einem guten Weg, freuen uns auf den Saisonstart“, war Trainer Plassnegger voll des Lobes über die Leistung seines Teams, bei dem Keeper Kevin Kunz gleich die Leaderposition eingenommen hat. Für ihn nur logisch: „Es war eine Vorgabe an mich, dass ich die Mannschaft führe. Speziell weil ich – man glaubt es kaum – mit meinen 26 Jahren eineder bin.“

FOTOS: GEPA PICTURES

Kevin Kunz hält nach über 100 Drittliga-Spielen für Chemnitz und Großaspach jetzt in Lustenau

AUSTRIA LUSTENAU KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
22 Nicolas Mohr	01.05.1996	2019	14 0	18 0
Kevin Kunz (GER)	22.01.1992	2019	0 0	0 0
ABWEHR				
5 William Rodrigues (BRA)	09.09.1993	2019	30 1	30 1
8 Timo Friedrich	16.01.1998	2019	0 0	0 0
13 Christoph Kobleder	03.03.1990	2019	27 1	172 15
16 Pius Dorn (GER)	24.09.1996	2019	30 1	30 1
18 David Otter	13.12.1991	2019	0 0	21 0
25 Firat Tuncer (TUR)	25.02.1995	2018	14 0	29 0
26 Darijo Grujcic	19.05.1999	2020	10 0	10 0
MITTELFELD				
10 Sandro Djuric	15.02.1994	2019	14 0	67 10
24 Dragan Marceta	03.03.2000		2 0	2 0
27 Marco Krainz	17.05.1997	2020	31 2	65 4
28 Marcel Canadi	27.10.1997	2020	12 1	12 1
33 Daniel Tiefenbach (HUN)	10.08.1999	2020	12 0	12 0
42 Nicolai Bösch	19.05.1998		12 1	12 1
Alexander Ranacher	20.11.1998	2020	*2 0	0 0
Rocyan (BRA)	10.01.2000	2020	0 0	0 0
Juninko Barros (BRA)	21.03.1996	2020	0 0	0 0
Maximilian Waack (GER)	12.01.1996		0 0	0 0
STURM				
9 Ronivaldo (BRA)	24.03.1989	2020	20 12	70 34
11 Gabryel (BRA)	09.04.1999	2020	0 0	0 0
12 Lucas Barbosa (BRA)	01.04.1996	2019	25 8	34 10
21 Petar Pavlovic	28.07.1997	2019	11 2	11 2

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZU AUSTRIA LUSTENAU

SC Austria Lustenau
gegründet: 30. 3. 1914
Vereinsfarben: grün-weiß
Erfolge: Meister 2. Liga (1997), ÖFB-Cupfinalist 2011
Stadion: Planet Pur Stadion, 8.800 Plätze
Geschäftsstelle: Kaiser-Franz-Josef-Straße 1, 6890 Lustenau
E-Mail: info@austria-lustenau.at
Telefon: 05577/86250,
Fax: 05577/8625
Website: www.austria-lustenau.at
Ausrüster: uhlsport
Präsident: Hubert Nagel
Sportdirektor: Christian Werner
Trainer: Gernot Plassnegger (geb. am 23. 3. 1978)
Co-Trainer:
Thiago De Lima Silva
Tormann-Trainer:
Mathias Nesler

Zugänge Sommer 2018:

Alexander Ranacher	WAC
Kevin Kunz	Chemnitzer FC
David Otter	Bad Gleichenberg
Juninho Barros	FC Dornbirn
Max Waack	Hoffenheim II
Rocyan	Gremio U20

Abgänge Sommer 2018:

Majeed Ashimeru	FC St. Gallen
Bojan Avramovic	WAC
Christopher Drazan	FC Vaduz
Jodel Dossou	FC Vaduz
Michael Lang	SV Kapfenberg
Martin Grasegger	BW Linz
Alexander Joppich	Wacker II
Simon Pirkl	retour zu Wacker II
Alexander Sebald	Hansa Rostock
Kürsat Güclü	Karabakh Wien
Daniel Sobkova	SW Bregenz
Paulo Victor	Langenegg
Stefan Bergmeister	ohne Klub

Abgänge während der Saison:

Francesco Lovric	K. Offenbach

Wattens geht aufs Ganze

ADJEI IM WORT. Die WSG Wattens will in ihrem dritten Jahr in der 2. Liga den Sprung in die erste schaffen. Dafür wurde im Sommer quantitativ und qualitativ aufgerüstet – Problemfälle inklusive.

„Wir wissen, dass nicht ganz Österreich geklatscht hat", schmunzelt der Sportdirektor der WSG, Stefan Köck, mit Blick auf seine prominenten Neuzugänge. Besonders die Verpflichtung von Andi Dober sorgte in Insiderkreisen für Lachfalten, zumal der 32-Jährige zuletzt mehr abseits des Rasens auffiel als auf ihm. Für Köck aber kein Problem. „Wir haben schon öfter bewiesen, dass wir mit als schwierig geltenden Charakteren gut umgehen können." Bis jetzt sei die Einstellung des Ex-Rapidlers vorbildhaft. Ein Führungsspieler mit Ausstrahlung. Ebenso wie der gleichaltrige Ione Cabrera, der nicht nur geholt worden sei, um den Altersschnitt in der WSG-Defensive zu heben. Seine Routine soll den Youngsters trotz nur sechs Pflichtspielen in den letzten zwei Saisonen Sicherheit vermitteln.

Und am Samstag schlug Wattens noch ein weiteres Mal auf dem Transfermarkt zu. Von der SV Ried wurde Clemens Walch verpflichtet, der im zentralen Mittelfeld die Führung übernehmen soll, wenn Flo Mader wieder einmal der Rücken zwickt.

Bislang sind Dober, Cabrera und Walch aber die einzigen Neuen, die man als „Alte" bezeichnen könnte. Michael Svoboda ist 19, Kevin Yeboah (Sohn von Antony Yeboah) 18. Auch Oliver Filip (20),

FOTO: GEPA PICTURES

Oliver Filip stürmt nach einer Bundesliga-Saison bei Sturm für Wattens in der 2. Liga

Juve-Leihe Alhassane Soumah (22) und der Argentinier Ignacio Jáuregui (22) zählen noch nicht zum alten Eisen.

Im Trainingslager in Biberwier wurde die Mannschaft zuletzt zusammen geschweißt und auf die Ziele eingeschworen. „Im Idealfall wollen wir aufsteigen", sagt Köck, „aber das wollen andere auch." Im weniger idealen Fall wolle man möglichst lange oben mitspielen. Vielleicht mit Felix Adjei (27). Der Ghanaer steht der WSG im Wort – sofern Wiener Neustadt nicht doch noch in die Bundesliga aufsteigen darf… ●

WSG WATTENS KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18		Sp/T 2.L	
TOR						
1 Pascal Grünwald	13.11.1982		3	0	141	0
12 Simon Beccari (ITA)	18.11.1998		0	0	0	0
25 Ferdinand Oswald (GER)	05.10.1990	2020	33	0	68	0
ABWEHR						
2 Maximilan Friedeler	15.02.1999		0	0	0	0
3 Michael Steinlechner	24.04.1987	2019	19	1	48	1
4 David Gugganig	10.02.1997		33	0	78	0
5 Felix Wessiak	05.05.1999		0	0	0	0
13 Sebastian Pittl	25.11.1999		0	0	0	0
19 Sandro Neurauter	21.03.1992	2019	20	0	52	0
Michael Svoboda	15.10.1998		0	0	0	0
Ione Cabrera (ESP)	13.10.1985		0	0	120	8
Sebastian Santin	25.06.1994	2019	30	0	30	0
Andreas Dober	31.03.1986		0	0	116	14
MITTELFELD						
6 Daniel Spinn	19.08.2000		0	0	0	0
7 Benjamin Pranter	22.09.1989	2021	26	9	70	19
8 Kevin Nitzlnader	03.02.1993	2020	25	0	57	0
10 Florian Toplitsch	07.09.1991	2019	16	0	48	1
20 Drazen Kekez (KRO)	16.05.1995	2019	32	4	66	6
24 Florian Kofler	02.02.1999		0	0	0	0
42 Florian Mader	14.09.1982	2019	19	1	92	14
Clemens Walch	10.07.1987	2019	20	3	44	7
Kelvin Yeboah (ITA/GHA)		2019	0	0	0	0
Ignacio Jáuregui (ARG)	02.08.1995		0	0	0	0
STURM						
11 Lukas Katnik	31.07.1989	2020	34	9	139	26
21 Milan Jurdik (TCH)	08.11.1991	2020	35	12	69	24
22 Stephan Kuen	22.01.1999		0	0	0	0
23 Dino Kovacec (KRO)	27.12.1993	2019	31	1	31	1
Oliver Filip	15.01.1998	2019	*9	1	31	5
Alhassane Soumah (GUI)	02.03.1996	2019	0	0	0	0

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZUR WSG WATTENS

WSG Swarovski Wattens
gegründet: 1. 1. 1930
Vereinsfarben: grün-weiß
Erfolge: 6x Meister Regionalliga West
Stadion: Gernot-Langes-Stadion, 5.500 Plätze
Geschäftsstelle: Dr. Karl-Stainerstr. 30; 6112 Wattens
E-Mail: office@wsg-fussball.at
Telefon: 05224-53116,
Fax: 05224-53116-1
Website: www.wsg-fussball.at
Ausrüster: Erima
Präsidentin: Diana Langes
Manager: Stefan Köck
Trainer: Thomas Silberberger (geb. am 3. 6. 1973)
Co-Trainer: Roman Wazinger, Martin Svejnoha
Tormann-Trainer: Hermann Steinlechner, Walter Obexer

Zugänge Sommer 2018:

Oliver Filip	Sturm Graz
Ione Cabrera	FC Admira
Clemens Walch	SV Ried
Alhassane Soumah	Chiasso
Andreas Dober	Rapid II
Michael Svoboda	FC Stadlau
Ignacio Jáuregui	Ferro Pico
Kelvin Yeboah	vereinslos

Abgänge Sommer 2018:

Florian Buchacher	Wacker Innsbruck
David Schnegg	FC Liefering
Niko Schneebauer	FC Kufstein
Rene Schneebauer	Silz/Mötz
Daniel Strickner	Silz/Mötz
Simon Zangerl	Landeck
Oumar Toure	retour zu Juventus
Roger Tamba M'Pinda	retour zu Juve
Stefano Pellizari	ohne Klub

David & die Jung-Falken

ROUTINE GESUCHT. Kurt Russ ist aus Mattersburg auf die Kapfenberger Trainerbank zurückgekehrt. Um mit einem ganz jungen, völlig unerfahrenen Team den Klassenerhalt zu schaffen.

Trainer Kurt Russ zuckt mit den Schultern. Trainer Kurt Russ seufzt. Und vor allem weiß Trainer Kurt Russ: „Wenn nicht noch etwas passiert, die eine oder andere Verstärkung an Bord kommt, wird das eine ganz, ganz schwere Saison für uns." Ein Blick auf den Kader genügt … und man muss ihm recht geben. Der Trainer-Heimkehrer geht mit einer ganz jungen, unroutinierten Kader in die Meisterschaft. Mit Kapitän David Sencar hat er einen einzigen erfahrenen Spieler an Bord. Der Rest ist 23 und jünger. „Da lastet schon verdammt viel Last auf den Schultern von David", so Russ, der sich noch zwei Routiniers wünscht. Der Tormann, den er sich auch gewünscht hat, der ist schon da. Mit Fabian Ehmann wechselte ein junger Mann als Kooperationsspieler von Sturm Graz in die Obersteiermark. „Diese Baustelle haben wir einmal behoben", ist Russ zumindest eine Sorge los. Jetzt geht's daran, ein neues Team zu formen. Keine leichte Aufgabe. Noch befinden sich die Mannschaft und das neue Trainerteam in der Kennenlernphase. „Auch für mich ist es eine große Umstellung, weil viele Stammspieler den Verein verlassen haben und ich einige Spieler noch nicht genau kenne", so der Kapfenberg-Coach, der aber auch ein wenig Licht am Horizont sieht: „Die Burschen ziehen sensationell mit!"

Die Latte hat man sich im Falkenhorst nicht allzu hoch gelegt, das Ziel erst gar nicht an einer Platzierung festgemacht. „Wir wollen mit einer sehr jungen Mannschaft positiv überraschen und die großen Vereine ärgern. Außerdem wollen wir erfrischenden Fußball spielen und den Fans zeigen, dass wir jeden Gegner in dieser Liga schlagen können", so Russ, dem es trotz aller Probleme trotzdem richtig Spaß macht, wieder in der ersten Reihe zu stehen: „Man kann hier wirklich etwas aufbauen. Und ich will auch etwas aufbauen. Wenn wir heuer den Klassenerhalt – der ist natürlich klar unser Ziel – schaffen, dann kann da wirklich etwas Tolles entstehen."

FOTO: GEPA PICTURES

Michael Lang ist nach einem Jahr in Lustenau wieder in der Steiermark gelandet

KAPFENBERGER SV KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18		Sp/T 2.L	
TOR						
36 Mario Zocher	16.06.1998		2	0	2	0
Franz Stolz	14.02.2001		0	0	0	0
Fabian Ehmann	28.08.1998	2019	0	0	0	0
ABWEHR						
3 Sabstion Feyrer	03.04.1997	2019	18	1	29	2
15 Johannes Felsner	10.10.1998		0	0	2	0
Marco Gantschnig	08.10.1997	2019	0	0	0	0
Daniel Fischer	03.04.1997		0	0	0	0
Lukas Skrivanek	01.02.1997	2019	21	0	21	0
Michael Lang	04.07.1998	2019	8	0	8	0
MITTELFELD						
7 Daniel Rosenbichler	10.07.1995	2019	31	5	44	5
10 David Sencar	29.01.1984	2019	32	4	287	48
11 Benjamin Rosenberger	15.06.1996	2019	32	1	32	1
18 Daniel Racic	19.09.1997	2019	15	2	29	3
19 Florian Brunner	09.09.1998		0	0	0	0
22 Sebastian Paier	21.06.2000		1	0	1	0
23 Matija Horvat (KRO)	07.05.1999		6	0	6	0
27 Nico Weinberger	26.05.1999		2	0	2	0
29 Levan Eloshvili (GEO)	21.10.1998		8	1	9	1
32 Thomas Maier	18.04.1998	2019	14	0	30	2
33 Thomas Sabitzer	12.10.2000	2019	12	0	12	0
Matthias Puschl	09.06.1996	2019	0	0	0	0
STURM						
16 Adin Omic (BiH)	20.05.1999		0	0	0	0
30 Leke Krasniqi (SER/Ö)	17.08.2000		0	0	0	0

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZUM KSV 1919

Kapfenberger SV 1919
gegründet: 4. 9. 1919 (als Kapfenberger SC), 23. 3. 1947 (als Kapfenberger Sportvereinigung)
Vereinsfarben: rot-weiß
Erfolge: 5x Meister 2. Liga (1943), 1961, 1963, 1974, 2008
Stadion: Franz-Fekete-Stadion, 12.000 Plätze
Geschäftsstelle: Johann-Brandl-Gasse 25, 8605 Kapfenberg
E-Mail: info@ksv1919.at
Telefon: 03862/22070,
Fax: 03862/28175
Website: www.ksv1919.at
Ausrüster: erima
Präsident: Erwin Fuchs
Obmann: Günter Krenn
Trainer:
Kurt Russ (geb. am 23. 11. 1964)
Co-Trainer: René Pitter
Tormann-Trainer: Helmut Walchhütter, Hannes Bergmann

Zugänge Sommer 2018:

Fabian Ehmann	Sturm Graz
Lukas Skrivanek	Wr. Neustadt
Michael Lang	A. Lustenau
Adin Omic	Sloboda Tuzla
Matthias Puschl	FC Gleisdorf
Marco Gantschnig	Sturm Am.

Abgänge Sommer 2018:

Daniel Greissler	TSV Hartberg
Tobias Kainz	TSV Hartberg
Rangel	Kuopio PS
Philipp Plank	Wr. Sportclub
Christian Petrovcic	DSV Leoben
David Agundo	Don Benito
Jorge Pesca	Arandina CF
Davor Bratic	St. Anna/Aigen
Jan-Kristian Thurner	ESV St. Michael
Paul Gartler	retour zu Rapid
Mladen Jutric	ohne Klub
Dario Potrosko	ohne Klub
Manuel Haas	ohne Klub
Josip Fucek	ohne Klub
Ivan Grabovac	ohne Klub

Wieder ein Umbruch

DÜNNE KADERDECKE. (Fast) alles neu beim FAC! Wie schon im letzten Sommer haben die Floridsdorfer einen neuen Trainer geholt. Und auch der Kader wurde – wie vor zwölf Monaten – total umgebaut …

Am Ende der Vorbereitung gab's einige Hiobsbotschaften für den FAC. Zum einen ging Routinier Marco Sahanek von Bord, der Kapitän heuerte bei der Admira an. Zum anderen setzte es im Testspiel gegen den NÖ-Landesligisten Stripfing eine 0:1-Niederlage. Und last but not least verletzte sich Stefan Umjenovic, wird wohl mit einem Rippenbruch den Start in die neue Saison verpassen …

Trotzdem schauen die Floridsdorfer sehr positiv in die Zukunft. „Wir haben viele junge, hungrige Spieler geholt – und ich bin überzeugt, dass der eine oder andere bei uns den nächsten Schritt schaffen kann", ist Sportmanager Lukas Fischer guter Dinge, auf dem Transfermarkt die richtigen Schnäppchen herausgepickt zu haben. Wie zuletzt etwa Maximilian Mayer, den man von Bundesliga-Aufsteiger Hartberg geholt hat.

Neu ist aber auch der Trainer. Oliver Oberhammer löste Mario Handl ab, der ihm allerdings als Co-Trainer zur Seite steht. Gemeinsam basteln sie an der neuen FAC-Truppe, die sich als Ziel einen soliden Mittelfeldplatz vorgenommen hat. „Dafür müssen wir aber besser in die Saison starten, als in den letzten Jahren", gibt Neo-Kapitän Mirnes Becirovic als Losung aus, „da sind wir ja immer erst nach acht, neun Runden aufgetaut." Einfach wird das aber wieder nicht. Denn der Kaderumbruch ist einmal mehr enorm. „Ich hätte mich nach dem Sommer-Umbruch im letzten Jahr gefreut, wenn wir diesmal nicht so viele Stammkräfte verloren hätten. Leider waren es wieder sehr, sehr viele", seufzt der 29-Jährige, der sich ein wenig Sorgen macht, weil der Kader für ihn ein wenig zu klein ist. Und er hofft deshalb, dass vielleicht doch noch der eine oder andere dazu geholt wird: „Das würde helfen – denn wir müssen in der Breite zulegen."

Manager Fischer winkt eher ab: „Ich denke, wir sind mit dem Einkaufsprogramm durch. Allerdings halten wir natürlich die Augen und Ohren offen."

FOTO: GEPA PICTURES

Mit Rapid-Leihgabe Belmin Jenciragic steht jetzt Österreichs U18-Teamkeeper im FAC-Tor

FAC KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18		p/T 2.L	
TOR						
1 Belmin Jenciragic	08.03.2000	2019	0	0	0	0
41 Daniel-Edward Daniliuc	16.11.1999	2019	2	0	2	0
ABWEHR						
3 Stefan Umjenovic	11.08.1995		30	0	31	0
4 Julian Krenn	31.08.1999	2019	0	0	0	0
15 Christian Bubalovic	09.08.1991	2019	19	4	69	8
19 Mirnes Becirovic	10.01.1989	2020	26	0	236	12
22 Enes Ejubovic	26.07.1999		0	0	0	0
Maximilian Mayer	21.07.1998	2019	2	0	15	0
Florian Anderle	26.06.1990		0	0	0	0
MITTELFELD						
2 Philip Furch	04.11.1995		0	0	0	0
7 Robert Völkl	12.02.1993	2019	32	2	70	7
17 Burak Yilmaz	07.02.1995	2019	0	0	6	0
18 Daniel Hautzinger	12.05.1998	2019	3	0	3	0
Daniel Schöpf	09.01.1990	2019	0	0	109	9
Martin Pajaczkowski (POL)	23.11.1997		0	0	0	0
STURM						
8 Adolphe Belem (BFA)	25.11.1998	2020	15	3	15	3
11 Tomas Docekal (TCH)	24.05.1989		18	0	18	0
20 Ceyhun Tüccar	25.01.1998	2019	0	0	0	0
27 Oliver Markoutz	14.01.1995	2019	24	4	53	7
Andrej Todoroski (MAZ)	19.04.1999	2019	0	0	0	0

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZUM FAC

Floridsdorfer AC
gegründet: 1904
Vereinsfarben: blau-weiß
Erfolge: Meister (1918)
Stadion: Job Consulting Arena, 3.000 Plätze
Geschäftsstelle: Hopfengasse 8, 1210 Wien
E-Mail: sekretariat@fac.at
Telefon: 01/2711280,
Fax: 01/2711280
Website: www.fac.at
Ausrüster: PUMA
Geschäftsführer:
Peter Eigl, Walter Brand
Sportdirektor:
Lukas Fischer
Trainer: Oliver Oberhammer (geb. am 20. 10. 1972)
Co-Trainer:
Eduard Popa, Mario Handl
Tormann-Trainer:
Christian Eisschiel

Zugänge Sommer 2018:

Maximilian Mayer	TSV Hartberg
Daniel Hautzinger	Traiskirchen
Belmin Jenciragic	Rapid II
Julian Krenn	Rapid II
Ceyhun Tüccar	Rapid II
Burak Yilmaz	SKN Juniors
Martin Pajaczkowski	Sportclub
Daniel Schöpf	Stripfing
Andrej Todoroski	Vienna
Florian Anderle	Retz

Abgänge Sommer 2018:

Marco Sahanek	FC Admira
Mario Kröpfl	SV Ried
Lukas Tursch	BW Linz
Daniel Rechberger	RW Erfurt
Bernhard Fucik	Traiskirchen
Kevin Hinterberger	Stadl-Paura
Daniel Raischl	Stadl-Paura
Andreas Rossak	1. SC Simmering
I. Leovac, A. Gashi	beide retour Rapid
Edrisa Lubega	retour zu Proline
Martin Fraisl	ohne Klub

Qualität statt Quantität

18 ABGÄNGE. Die letzte Saison will man bei Blau-Weiß Linz ganz schnell vergessen. Deshalb hat man auch einen Total-Umbruch gestartet. Setzt dabei vor allem auf Qualität. Den Kader hat man verkleinert ...

„Ganz schnell vergessen", kommt es wie aus der Pistole geschossen, wenn man Blau-Weiß-Kapitän Manuel Hartl auf die abgelaufene Saison anspricht. Mehr will er gar nicht dazu sagen. Viel lieber schaut er in die Zukunft.

In die die Linzer mit einem völlig neuen Team starten. Gerade einmal acht Mann sind noch dabei, 15 neue Spieler hat man geholt. Und trotzdem geht man mit einem überschaubaren Kader in die neue Saison. In der natürlich alles besser werden soll. Vor allem die Auftritte der Stahlstädter auf dem grünen Rasen. Dass das gelingen wird, davon ist Trainer Thomas Sageder überzeugt. „Wir haben derzeit 17, 18 Mann, die in den Startlöchern scharren, um zu beweisen, dass wir eine starke Kraft in dieser Liga sind", so der 34-Jährige, der vor allem von der Ausgeglichenheit in seinem Kader überzeugt ist: „Wen ich aufstellen soll, weiß ich derzeit wirklich nicht. Nach der Vorbereitung hätten es sich alle verdient." Also Qualität statt Quantität! Beim Sommer-Einkaufsprogramm wurde vor allem Wert darauf gelegt, variable Spieler zu holen, die auf mehreren Positionen spielen können. Als letzten holte man Mario Ebenhofer an Bord. „Er war einer meiner Wunschspieler, der perfekt in unser Anforderungsprofil passt", so Sageder: „Mario passt nicht nur von seiner spielerischen Veranlagung, sondern auch von seinem Charakter perfekt in unsere hungrige Truppe."

Und das ist sie wirklich, wie Kapitän Hartl verrät: „Wir wollen diesmal vom Start weg zeigen, dass wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben werden. Ganz im Gegenteil – wir orientieren uns nach oben. Wichtig ist aber, dass wir uns als Einheit präsentieren. So etwas wie in den letzten Spielen der abgelaufenen Saison darf nie wieder passieren."

FOTO: GEPA PICTURES

Beim LASK konnte Alan seinen Torriecher nicht beweisen, gelingt es ihm bei BW Linz?

BLAU-WEISS LINZ KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
1 Nicolas Schmid	22.02.1997	2019	0 0	0 0
21 Ammar Helac	13.06.1998	2021	7 0	7 0
31 Bastian Horner	29.10.1000		0 0	0 0
ABWEHR				
4 Milan Ziric	09.02.2000		0 0	0 0
5 Bernhard Janeczek	10.03.1992	2020	0 0	0 0
8 Salid Amadu	11.09.1999		0 0	0 0
11 Martin Kreuzriegler	10.01.1994	2019	0 0	86 2
15 Martin Grasegger	10.01.1989	2019	30 0	146 1
22 Thomas Jackel	06.04.1995	2019	7 0	20 0
27 Daniel Knezevic (KRO)	15.07.1996		0 0	0 0
30 Bernhard Fila	26.01.1997		0 0	0 0
37 Nosa Iyobosa Edokpolor	22.09.1996	2020	0 0	9 0
MITTELFELD				
3 Gerhard Dombaxi (GER)	20.10.1997	2019	0 0	0 0
6 Lukas Tursch	29.03.1996	2019	33 3	96 3
10 Markus Blutsch	01.06.1995	2019	13 2	39 5
13 Milos Dzinic (SRB)	04.06.2000		0 0	0 0
18 Mario Ebenhofer	29.07.1992	2019	34 5	70 7
19 Manuel Hartl	31.12.1985	2020	32 4	258 53
20 Shqiprim Vojvoda	20.05.1998		0 0	0 0
23 Stefan Haudum	27.11.1994	2019	29 0	54 1
25 Manuel Krainz	26.03.1992	2019	25 2	25 2
28 Tolga Sak	15.01.2000		0 0	0 0
STURM				
7 Thomas Fröschl	20.09.1988	2020	33 10	144 41
9 Canillas (ESP)	29.09.1996	2019	0 0	0 0
17 Franjo Dramac (KRO)	04.09.1996		0 0	0 0
32 Florian Templ	01.10.1988	2020	24 5	77 11
97 Alan (BRA)	04.04.1997		*5 0	0 0

** Einsätze/Tore in der Bundesliga*

ALLES ZU BW LINZ

Blau-Weiß Linz
gegründet: 1997
Vereinsfarben: blau-weiß
Erfolge: 2x Meister Regionalliga
Stadion: Linzer Gugl, 21.500
Geschäftsstelle: Lederergasse 67, 4020 Linz
Mail: office@blauweiss-linz.at
Telefon: 0732/790050
Fax: 0732/775240
Website: www.blauweiss-linz.at
Ausrüster: Uhlsport
Präsident: Walter Niedermayr
Trainer: Thomas Sageder (geb. am 25. 9. 1983)
Co-Trainer: Bernhard Straif
Tormann-Trainer: Johannes Hofer

Zugänge Sommer 2018:

Alan	LASK
Nicolas Schmid	LASK
Bernhard Janeczek	SCR Altach
Martin Kreuzriegler	Hibernians
Mario Ebenhofer	Wr. Neutsadt
Thomas Fröschl	SV Ried
Martin Grasegger	A. Lustenau
Lukas Tursch	FAC
Nosa Iyobosa Edokpolor	SV Horn
Franjo Dramac	Hertha Wels
Bernhard Fila	Wr. Sportclub
Tolga Sak	Union St. Florian
Milos Dzinic	SV Wallern
Canillas	Ecija Balompié
Gerhard Dombaxi	SV Morlautern

Abgänge Sommer 2018:

Daniel Kerschbaumer	SV Mattersburg
Hidajet Hanik	W. Innsbruck
Gabriel Lüchinger	FC Vaduz
Lukas Skrivanek	SV Kapfenberg
Thomas Hinum	SKU Amstetten
Lukas Gabriel	Vorwärts Steyr
Christopher Cvetko	Juniors OÖ
Jakob Kreuzer	Gurten
Florian Maier	Stadl-Paura
Tobias Pellegrini	Hertha Wels
Kevin Brandstätter	Oedt
Manuel Hartig	B. Schallerbach
Samuel Oppong	retour Rapid II
Mamby Koita	ohne Klub
Ante Anic	ohne Klub
Rodnei	ohne Klub
Patrick Schagerl	ohne Klub
Juhani Pikkarainen	ohne Klub

Jancker-Effekt

KÖNIGSTRANSFER ROGULJ. Nach dem Erste-Liga-Abstieg wurde in Horn kaum ein Stein auf dem anderen gelassen. Mit Carsten Jancker holte man einen neuen Trainer – und der führte den Klub zurück in die Erfolgsspur.

Man träumte von der Bundesliga, ja sogar von der Champions League … und musste letztendlich den schweren Gang in die Regionalliga antreten. Obwohl Japans Superstar Keisuke Honda mit seiner Firma „Honda Estilo" beim SV Horn eingestiegen war und für diese Luftschlösser sorgte. Vergangenen Sommer haben sich die Japaner vollständig aus dem operativen Geschäft im Verein zurückgezogen. „Sie sind immer noch als Sponsor und Partner in der internationalen Vermarktung tätig. Das soll auch so weitergehen", verrät aber Geschäftsführer Sönke Niklas, der natürlich happy ist, dass die Horner wieder zweitklassig sind. Das will man jetzt auch bleiben. Ohne die Bäume gleich wieder in den Himmel wachsen zu lassen. „Wir wollen uns vor allem etablieren", so Obmann Rudolf Laudon, der eine ziemlich ausgeglichene Saison erwartet: „Es wird zwei, drei Teams geben, die aufsteigen wollen – der Rest ist am selben Niveau. Ich sehe allerdings kein Team, das nicht zu biegen wäre." Möglich machen soll die eine oder andere Überraschung natürlich Meistermacher Carsten Jancker, dem es in der letzten Saison gelungen ist, nach dem Abstieg ein neues Team zu formen, das die Enttäuschung schnell weggesteckt hat und durchgestartet ist.

Jetzt muss er wieder umbauen. Vor allem in der Defensive. Denn mit Nikki Havenaar und Jürgen Csandl haben zwei Säulen die Meistermannschaft verlassen. Für Jancker kein großes Problem: „Dann kommen eben zwei neue …" Einer davon ist ein alter Bekannter. Der Ex-Austrianer Kaja Rogulj wechselt ins Waldviertel. „Mit ihm haben wir einen Mann verpflichtet, der auch auf internationalem Parkett bereits seine Klasse bewiesen hat und der unserer Abwehr Stabilität verleihen wird. Und von dem unsere jungen Spieler viel lernen können", so Obmann Laudon, der mit den bisherigen Verpflichtungen insgesamt sehr zufrieden ist.

FOTO: GEPA PICTURES

Bei Wiener Neustadt aussortiert, nimmt Lukas Denner in Horn einen neuen Anlauf

SV HORN KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T EL
TOR				
24 Simon Kronsteiner	27.04.1999		0 0	0 0
30 Alexander Mahrle	05.01.2000		0 0	0 0
41 Stefan Krell	12.06.1992	2019	31 0	6 0
ABWEHR				
4 Fabian Eggenfellner	30.03.2001		0 0	0 0
12 Nico Tscheppen	20.10.1998		3 0	0 0
18 Dejan Nesovic	29.05.1995		31 2	0 0
21 Francis Bolland	20.04.2000		0 0	0 0
Kaja Rogulj (KRO)	15.06.1986		0 0	0 0
Mehdi Hetemaj	07.05.1997		27 1	0 0
Lukas Denner	19.06.1991		*1 0	14 0
Julian Velisek	23.02.2000		0 0	0 0
MITTELFELD				
10 Miroslav Milosevic	28.03.1986	2019	30 16	77 24
17 Nico Schiesser	28.07.1999		8 0	0 0
23 Andreas Neumayer	14.09.1995	2019	29 0	0 0
25 Marcel Toth	14.06.1989	2019	29 8	120 6
31 Domink Kirschner	02.10.1991		29 4	0 0
33 Dominik Volf	03.08.1999		7 0	0 0
Leomend Krasniqi	17.06.2000		8 0	0 0
Jeton Hajra	31.01.2000		0 0	0 0
Giovanni Kotchev	30.05.1999		13 1	0 0
STURM				
7 Matus Paukner (SLO)	20.06.1991	2019	31 22	0 0
15 Dzezahir Ismajli (MAZ)	25.05.2000		12 1	0 0
28 Sally Preininger	03.01.1996		30 3	20 1
29 Mario Rekirsch	09.11.2000		13 0	0 0
Mario Vucenovic	06.10.1999		12 0	0 0

** Einsätze/Tore in der Ersten Liga*

ALLES ZUM SV HORN

SV Horn
gegründet: 21. 10. 1922
Vereinsfarben: blau-weiß
Erfolge: 3x Meister Regionalliga Ost
Stadion: Waldviertel Volksbank Arena, 3.500 Plätze
Geschäftsstelle: Altbachweg 10; 3580 Horn
E-Mail: buero@svhorn.at
Telefon: 02982/4607
Fax: 02982/20722
Website: www.svhorn.at
Ausrüster: Puma
Obmann: Rudolf Laudon, Yoji Honda
Trainer: Carsten Jancker (geb. am 28. 8. 1974)
Co-Trainer: Wolfgang Janisch, Michael Hennebichler
Tormann-Trainer: Gerald Berndl

Zugänge Sommer 2018:

Kaja Rogulj	NK Dugopolje
Lukas Denner	Wr. Neustadt II
Giovanni Kotchev	SC Neusiedl
Mehdi Hetemaj	SKN Juniors
Mario Vucenovic	SKN Juniors
Julian Velisek	AKA St. Pölten

Abgänge Sommer 2018:

Nikki Havenaar	FC Wil
Nosa I. Edokpolor	BW Linz
Jürgen Csandl	Wr. Sportclub
Robert Dicky	St. Margarethen
Jaroslav Kasprisin	ohne Klub
Marko Krejic	ohne Klub
Kenta Kawanaka	ohne Klub
Geon-Woo Park	ohne Klub

Auf in das Abenteuer

RUHIGE TRANSFERZEIT. Für viele war der Regionalliga-Meistertitel und der Aufstieg des SV Lafnitz ein kleines Fußballwunder. Jetzt wollen die Oststeirer beweisen, dass es Wunder immer wieder gibt … und die Klasse halten!

FOTO: GEPA PICTURES

Nikola Zivotic will nach durchwachsenem Leihjahr in Wr. Neustart in Lafnitz durchstarten

„Wir sind startklar", strahlt Neo-Klubmanager Wolfgang Lechner über das ganze Gesicht. Ein vergrößertes Spielfeld mit Hybridrasen, ausgebaute Tribünen, eine Bewässerungslage, neue Trainerbänke, eine Video Wall und der Pressebereich … alles fertig.

Auch der Kader für das „Abenteuer 2. Liga" steht.

„Und wir sind überzeugt, dass wir mit diesem eine durchaus gute Rolle spielen werden", so Lechner, der trotz des Aufstiegs eine ruhige Transferzeit hinter sich hat. „Wir möchten unseren Spielern auch die Möglichkeit in der zweiten Liga geben – die Burschen sollen den Lohn ihrer harten Arbeit auch ernten", erklärt er, warum darauf verzichtet wurde, den einen oder anderen prominenten Namen zu verpflichten. Der prominenteste sitzt sowieso auf der Trainerbank. Und auf ihn setzt man. Einmal mehr. Ex-Teamspieler Ferdinand Feldhofer hat in der 1.400-Einwohner-Gemeinde ein Team geformt, das sicherlich auch in der 2. Liga bestehen kann. „Weil es zusammenhält, weil bei uns der Teamgeist über allem steht", so Lechner. Und das nicht nur auf dem grünen Rasen. „Hier in Lafnitz ziehen wirklich alle an einem Strang", verrät Meistermacher Feldhofer das Erfolgsrezept: „Beginnend vom Obmann über den Vorstand bis hin zu allen Mitarbeitern. Ohne sie wäre das alles nicht möglich." Jetzt hofft man, dass man das „Wunder von Lafnitz" fortsetzen kann. „Realistisch gesehen ist unser Ziel, die Liga zu halten. Der Fokus liegt dabei vor allem auf den Heimspielen, in denen wir reichlich punkten wollen", gibt Wolfgang Lechner die Marschrichtung vor. ●

SV LAFNITZ KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
1 Andreas Zingl	27.06.1992		29 0	0 0
21 Lucas Wabnig	14.08.1995		0 0	0 0
31 Johannes Straussberger	16.07.1997		1 0	0 0
33 Lorenz Koller	17.04.1997		0 0	0 0
41 Maximilian Posch	29.01.2000		0 0	0 0
ABWEHR				
3 Johannes Handl	07.05.1998		20 0	0 0
7 Christoph Gschiel	26.12.1990		26 0	0 0
8 Marco Köfler	14.11.1990		20 0	32 0
15 Georg Grasser	03.10.1990		22 0	0 0
19 Julian Tomka	05.05.1997		29 3	0 0
26 Martin Rodler	24.02.1989		20 2	50 9
45 Philipp Seidl	20.12.1997		*3 0	3 0
MITTELFELD				
5 Michael Kölbl	20.11.1986		12 0	67 5
6 Lukas Schmidt	22.09.1989		4 0	0 0
9 Lukas Ried	10.10.1995		13 1	30 3
13 Emir Redzic (BiH)	15.02.1995	2019	14 0	0 0
14 Mario Kröpfl	21.12.1989		30 19	68 5
16 Christoph Friedl	14.07.1992		25 6	17 1
18 Wolfgang Waldl	07.06.1989		28 5	12 0
23 Raffael Mohr	03.02.1999		0 0	0 0
24 Bernd Kager	14.07.1987		25 3	22 2
25 Toni Harrer	10.06.1996		2 0	0 0
28 Andreas Tatschl	21.05.1999		14 2	0 0
29 Mario Pilz	06.01.1999		2 0	0 0
STURM				
10 Domagoj Beslic (KRO)	01.12.1990		10 5	16 1
11 Michael Tieber	04.09.1988		26 9	31 2
12 David Schloffer	28.04.1992		9 3	0 0
17 Nikola Frljuzec (KRO)	29.06.1989		29 9	0 0
20 Thorsten Schriebl	24.11.1998		0 0	0 0
22 Nikola Zivotic	26.01.1996		*18 0	18 0
27 Florian Prohart	12.01.1999		27 7	0 0

** Einsätze/Tore in der Ersten Liga*

ALLES ZUM SV LAFNITZ

SV Lafnitz
gegründet: 1964
Vereinsfarben: blau-gelb
Erfolge: Meister Regionalliga Mitte (2018)
Stadion: Fußballarena Lafnitz, 3.000 Plätze
Geschäftsstelle: Lafnitz 186; 8233 Lafnitz
E-Mail: lafnitz@licht-loidl.at
Telefon: 03338/22070
Fax: 03338/220724
Website: sv-licht-loidl-lafnitz.at
Ausrüster: Jako
Präsident:
Walter Kogler
Obmann:
Bernhard Loidl
Trainer: Ferdinand Feldhofer (geb. am 23. 10. 1979)
Co-Trainer: Rainer Wohlmuth
Tormann-Trainer:
Markus Heil

Zugänge Sommer 2018:

Nikola Zivotic	SC Wr. Neustadt
Mario Pilz	Sturm Am.
Andreas Tatschl	WAC Am.
Florian Prohart	WAC Am.
Thorsten Schriebl	Stegersbach
Lorenz Koller	Bad Waltersdorf
Maximilian Posch	SC Pinkafeld
Raffael Mohr	SV Pachern

Abgänge Sommer 2018:

Christopher Feiner	Fürstenfeld
Robin Bleyer	Eltendorf
Jan Meimer	Rohrbach/L.
Can Kisa	SV Lafnitz II
Pono Pintaric	ohne Klub

Nur keine Abenteuer

SCHAGERL ANTE PORTAS. Der SKU Amstetten hat in den letzten Jahren ohne viel Aufsehen am Projekt „Zweitliga-Aufstieg“ gebastelt. Jetzt ist die Zeit reif, um zu beweisen, dass man mit „Fußball aus dem Mostviertel“ bestehen kann.

FOTO: GEPA PICTURES

Thomas Hinum bringt 147 Spiele Zweitliga-Erfahrung mit nach Amstetten

Jahrelang hat man in Amstetten von der 2. Liga geträumt. Sich aber nie auf das Abenteuer eingelassen. Lieber einen Schritt nach dem anderen gemacht.

Und jetzt ist man am Ziel!

„Weil die Jungs in einer der wohl stärksten und ausgeglichensten Ostliga-Saisonen wirklich eine Top-Performance abgeliefert haben“, so Erfolgstrainer Robert Weinstabl. Und weil hinter den Kulissen ein engagiertes Funktionärsteam die Basis für den Aufstieg gelegt hat. Finanziell. Infrastrukturell. Und natürlich auch organisatorisch.

Jetzt will man sich unter den 28 besten Teams in Österreich etablieren, zum Fixpunkt werden. Allerdings ohne ein finanzielles Risiko einzugehen, wie Amstettens Sportchef Harald Vetter betont. Und auch dem Vereinsslogan „Fußball aus dem Mostviertel“ will man so gut wie möglich treu bleiben. Deshalb hat man auch in dieser Transferzeit darauf geschaut, Spieler zu holen, die aus dem Großraum Amstetten kommen. Mit dem St. Valentiner Thomas Hinum ist das auch gelungen. Für Trainer Weinstabl ist der Mittelfeldmotor der absolute Königstransfer. „Er passt ganz toll in unsere Mannschaft, die ja schon sehr lange in ziemlich der selben Zusammensetzung beisammen ist. Wir haben wirklich ein super Kollektiv mit Leistungsträgern rund um Kapitän Mario Holzer, jetzt Routinier Thomas Hinum und Goalgetter Milan Vukovic. Wenn wir im Kollektiv so funktionieren wie im letzten Jahr, dann werden wir auch in der 2. Liga unsere Ziele erreichen.“ Die klar sind: „Nichts mit dem Abtsieg zu tun haben.“ Dafür hat man den Aufstiegskader moderat verändert. Und noch das eine oder andere Transfer-Ass im Ärmel. So wird wohl Patrick Schagerl (zuletzt BW Linz) – er wurde im Frühjahr wegen eines Knorpelschadens im Knie operiert – noch zu den Niederösterreichern stoßen.

SKU AMSTETTEN KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
1 David Affengruber	04.03.1992		22 0	0 0
Felix Gschossmann	03.10.1996		9 0	0 0
ABWEHR				
3 Sascha Fahrngruber	14.05.1989		30 0	5 0
4 Simon Kandler	19.10.1997		10 0	0 0
6 Mario Holzer	25.09.1986		25 6	0 0
12 Lukas Deinhofer	20.03.1994		15 0	0 0
15 Stefan Willersberger	06.05.1999		0 0	0 0
17 Philipp Gallhuber	27.06.1995		22 1	0 0
18 David Pudelko (POL)	06.01.1989		26 0	0 0
MITTELFELD				
5 Markus Keusch	24.05.1993		30 0	20 0
9 David Peham	20.02.1992		15 0	0 0
10 Florian Uhlig	16.07.1995		30 3	0 0
11 Kevin Weingrill	14.05.1998		2 0	0 0
13 Matthias Wurm	03.04.1993		19 1	0 0
14 Daniel Scharner	26.02.1997		26 3	0 0
20 Patrick Lachmayr	28.01.1989		26 8	0 0
21 Fabian Rülling	28.02.1992		25 6	0 0
23 Denis Berisha	17.05.1996		25 4	0 0
Christian Laskaj	17.06.1999		0 0	0 0
Thomas Hinum	24,07.1987		*30 3	147 17
Philipp Offenthaler	03.03.1998		30 2	0 0
STURM				
15 Michael Drga	04.02.1995		13 1	13 0
19 Michael Zarl	06.03.2001		0 0	0 0
22 Milan Vukovic (SRB)	28.04.1988		30 23	0 0
Imran Sadriu	15.03.1996		15 0	0 0
Marjan Markic (KRO)	01.11.1990		31 10	31 11

** Einsätze/Tore in der Ersten Liga*

ALLES ZUM SKU AMSTETTEN

SKU Amstetten
gegründet: 1997 nach Fusion von ASK Amstetten und Union Amstetten
Vereinsfarben: blau-weiß-grün
Erfolge: 2x Meister Landesliga NÖ
Stadion: Ertl-Glas-Stadion Amstetten, 3.000 Plätze
Geschäftsstelle: Hammerlingstraße 28, 3300 Amstetten
E-Mail: sku@amstetten.at
Telefon: 0676/88906 2610
Fax: 07472/68300
Website: www.sku-amstetten.at
Ausrüster: Puma
Präsident: Alois Reikersdorfer
Trainer: Robert Weinstabl (geb. am 30. 8. 1983)
Co-Trainer: Vitalos Stankevicius, Peter Zeitlhofer
Tormann-Trainer: Michael Smetana

Zugänge Sommer 2018:

Thomas Hinum	BW Linz
Imran Sadriu	Ebreichsdorf
Marjan Markic	Ebreichsdorf
Philipp Offenthaler	SKN Juniors
Christian Laskaj	retour von Oed/Zeillern

Abgänge Sommer 2018:

Jannick Schibany	Kremser SC
Tobias Haider-Madl	ohne Klub

Jung, wild und violett

„FLAGGSCHIFF“ DER AUSTRIA-AUSBILDUNG.
Nach acht Jahren kehrt die zweite Mannschaft der Wiener Austria in die 2. Liga zurück. Dort will man sich etablieren ... und vor allem für Nachschub in die „Erste“ sorgen!

Die Freude beim Vorstands-Vorsitzenden Markus Kraetschmer war groß, als feststand, dass die Austria Amateure als Tabellenvierter der Ostliga den Sprung in die neue 2. Liga geschafft haben. „Ein ganz wichtiger Schritt“, so Kraetschmer, der gleich daran ging, einiges zu ändern. So ist die zweite Mannschaft der Austria ab sofort kein Amateur-Team mehr. „Die jungen Spieler werden als Jungprofis auf die Zukunft vorbereitet“, so der 46-Jährige, der dem Team von Trainer Andreas Ogris auch gleich einen neuen Namen verpasste – sie werden ab sofort als Young Violets Austria Wien spielen ... und zwar in der Generali Arena. „Da haben sie die besten Rahmenbedingungen, um die nächsten Schritte in Richtung Profimannschaft zu machen“, ist Kreatschmer überzeugt.

Die zweite Mannschaft der Austria, die erstmals nach acht Jahren in die zweithöchste Klasse zurückgekehrt ist, ist also endgültig zum „Flaggschiff“ der Austria-Ausbildung geworden. Deshalb gab‘s auch eine personelle Aufrüstung im Betreuerstab: So wird der langjährige Akademie-Trainer Christoph Glatzer als Co von Andy Ogris in engem Austausch mit Kampfmannschafts-Co Roman Stary arbeiten und Bindeglied zum violetten Nachwuchs sein. Christian Puchinger ist zum Leiter Sportwissenschaft Austria aufgestiegen und übernahm zudem die Position als Athletiktrainer der Young Violets.

Personell tummeln sich neben beinahe schon ewigen Talenten wie Toni Vastic und Alexander Frank violette Zukunftsaktien wie der Australier Caleb Mikulic und die Uruguayer Lucas Ribeiro und Facundo Perdomo. Das Ziel für die kommende Saison ist auch ganz klar. „Wir wollen uns nach dem Aufstieg etablieren, nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, so Trainer Ogris.

FOTO: GEPA PICTURES

Der Australier Caleb Mikulic soll sich bei den Violets für die Erste empfehlen

YOUNG VIOLETS KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
1 Mathias Gindl	20.04.2000		0 0	0 0
13 Haydar Bayram (TUR)	01.04.2000		0 0	0 0
22 Dominik Krischke	21.05.1998		7 0	0 0
32 Valerian Hüttner	23.01.2001		0 0	0 0
ABWEHR				
2 Pascal Macher	06.04.2001		3 0	0 0
3 Lukas Prokop	36.04.1999		1 0	0 0
4 Stefan Jonovic	08.02.1996	2019	23 0	0 0
5 Leo Maros	16.06.1999		3 0	0 0
7 Muhammed Okunakol (TUR)	27.01.1998		25 0	0 0
15 Esad Bejic	03.03.2001		0 0	0 0
20 Marco Stark	05.01.1993	2019	21 0	25 0
24 Marko Pejic (KRO)	24.02.1995		29 1	0 0
27 Matteo Meisl	27.12.2000		0 0	0 0
MITTELFELD				
6 David Cancola	23.10.1996		*18 0	18 0
8 Florian Hainka	08.04.1998		20 2	0 0
11 Can Keles	02.09.2001		0 0	0 0
17 Anouar El Moukhantir (MAR)	30.08.1997		26 3	0 0
18 Caleb Mikulic (AUS)	05.12.1997		0 0	0 0
19 Silvio Apollonio	06.04.2000		0 0	0 0
23 Andrei Vukovic	04.02.2000		0 0	0 0
25 Facundo Perdomo (URU)	21.08.1999	2022	6 0	0 0
28 Niels Hahn **	24.05.2001		0 0	0 0
61 Ali Sahintürk	14.08.1999		25 5	0 0
77 Aleksandar Jukic	26.07.2000		0 0	0 0
STURM				
9 Alexander Frank	24.03.1994		27 16	12 0
10 Toni Vastic	17.01.1993		20 8	0 0
14 Stefan Sulzer	02.03.2000		0 0	0 0
16 Luca Edelhofer	10.03.2001		0 0	0 0
29 Lucas Ribeiro (URU)	10.07.2000		0 0	0 0
55 Mateo Tadic	18.02.2001		0 0	0 0

** Einsätze/Tore in der Ersten Liga* *** Kooperationsspieler*

ALLES ZU YOUNG VIOLETS

Young Violets Austria Wien
gegründet: 1911
Vereinsfarben: violett-weiß
Erfolge: 1x Meister Regionalliga Ost (Austria Amateure)
Stadion: Hauptfeld Akademie Austria Wien, 1.100 Plätze
Geschäftsstelle: Horrplatz 1, 1100 Wien
E-Mail: fakfk-austria.at
Telefon: 01/6880150
Fax: 01/6880150-380
Website: www.fk-austria.at
Ausrüster: Nike
Obmann: Markus Kraetschmer
Trainer: Andreas Ogris (geb. am 07. 10. 1964)
Co-Trainer: Robert Sara, Christoph Glatzer
Tormann-Trainer: Thomas Fasching

Zugänge Sommer 2018:

Caleb Mikulic	Melbourne Knights
Luca Ribeiro	CA Cerro
Matteo Meisl	AKA RB Salzburg
Mathias Gindl	AKA St. Pölten
David Cancola	retour von Wr. Neustadt

Abgänge Sommer 2018:

Jan Gassmann	FK Austria
Manprit Sarkaria	FK Austria
Mirko Kos	FK Austria
Samu Alanko	Vaasan PS
Sandro Lukic-Grancic	SKN Juniors
Denis Adamov	Karabakh Wien
Anes Omerovic	ohne Klub

Abgänge während der Saison:

Dominik Fitz	FK Austria
Michael Tercek	SKN Juniors
Denis Tomic	ohne Klub

Comeback zum 100er

REINES AMATEURTEAM. Fußballfieber in Steyr! Kein Wunder, nach 17 Jahren betreten die „Eisenstädter“ endlich wieder die Bundesliga-Bühne. Und dort wollen sie mit einem jungen Team für Furore sorgen ...

„Mein Traum war der Aufstieg in die zweite Bundesliga zum 100-Jahr-Jubiläum ... und er ist wahr geworden“, so Steyr-Präsident Präsident Reinhard Schlager, der dieser Tage bei der Generalversammlung wiedergewählt wurde. Dafür schied Gerald Scheiblehner aus dem Vorstand aus. Aus gutem Grund – der 41-Jährige soll jetzt als Sportdirektor und Trainer ganz den Kopf für die Mannschaft frei haben. Denn 17 Jahre nachdem der ehemalige Bundesligaklub in der letzten Klasse neu beginnen musste, ist man zurück in der Bundesliga. Und dort will man nicht nur bleiben, sondern auch eine passable Rolle spielen. Dafür hat man an den verschiedensten Rädchen gedreht. So gibt‘s ein neues Ticketsystem, im Vorwärts Stadion wird es kostenloses WLAN geben. Die Spieler sind mit einem nagelneuen Mannschaftsbus unterwegs ...

„Die größte Veränderung werden aber die Gegner sein“, schmunzelt Trainer Gerald Scheiblehner, der den Kader nur punktuell verändert hat. „Das Team, das den Aufstieg geschafft hat, ist sehr gut und traut sich etwas zu“, glaubt er, dass man mit diesem auch eine Etage höher bestehen kann. Auch als reines Amateurteam. Denn daran wird sich auch in der (nahen) Zukunft nichts ändern. Scheiblehner sieht darin aber keinen Nachteil: „Bereits in der Regionalliga Mitte gab es Mannschaften, die mit Profis spielten. Wir konnten stets mithalten.“ Und nicht nur das – man hat auch durchaus herzeigbaren Fußball gespielt. Eines der ganz großen Ziele von Scheiblehner, der vor allem auf den eigenen Nachwuchs setzt: „Wir arbeiten mit vielen jungen Leuten und Nachwuchsbetreuern, denen es um die Sache geht. In verschiedenen Förderprogrammen werden junge Spieler in die Kampfmannschaft integriert. Man muss allerdings auch ein wenig Geduld haben.“

FOTO: GEPA PICTURES

Lukas Gabriel (Ex-BW Linz) ist Steyrs einzige Verstärkung, die aus der Ersten Liga kommt

VORWÄRTS STEYR KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18		Sp/T 2.L	
TOR						
1 Reinhard Großalber	07.04.1986	2020	29	0	0	0
16 Nico Krönigsberger	16.12.1999	2019	0	0	0	0
30 Bernhard Staudinger	02.11.1992	2020	2	0	0	0
ABWEHR						
5 Tobias Messing	24.12.2000	2019	0	0	0	0
17 Michael Noggler	30.08.1995	2019	17	0	0	0
18 Philipp Bader	18.07.1996	2019	23	1	0	0
20 Nicolas Wimmer	15.03.1995	2020	30	4	0	0
26 Lukas Gabriel	26.12.1991		*23	0	56	3
27 Sebastian Dirnberger	20.10.1997	2019	18	0	0	0
31 Michael Halbartschlager	04.09.1992	2020	30	5	0	0
MITTELFELD						
4 Arslan Nesimovic (BiH)	22.07.1996	2019	0	0	0	0
6 Alem Pasic (SLO)	23.08.1997		0	0	0	0
7 Stefan Gotthartsleitner	10.06.1990	2019	24	4	0	0
8 Simon Gasperlmair	17.12.1997	2019	21	1	0	0
11 Christoph Bader	09.08.1997	2019	26	0	0	0
12 Patrick Bilic	27.05.1999	2019	12	0	0	0
14 Hajrudin Karasalihovic (BiH)	09.08.2000		0	0	0	0
15 Dino Kovacevic	21.11.1999	2019	7	0	0	0
22 Christian Lichtenberger	12.12.1995	2019	30	4	0	0
23 Thomas Himmelfreundpointner	22.12.1987	2020	19	4	0	0
24 Mirsad Sulejmanovic	30.10.1997	2019	28	2	0	0
STURM						
9 Mario Petter	22.05.1992	2020	24	12	0	0
10 Yusuf Efendioglu (TUR)	01.07.1989	2020	29	32	0	0
19 Josip Martinovic (KRO)	23.07.1989	2020	29	7	0	0
33 Rexhe Bytyci	05.05.1987		26	8	30	5

** Einsätze/Tore in der Ersten Liga*

ALLES ZU VORWÄRTS STEYR

SK Vorwärts Steyr
gegründet: 14. 4. 1919
Vereinsfarben: rot-weiß
Erfolge: Meister Erste Liga 1998, ÖFB-Cupfinalist 1949
Stadion: SIS Arena, 9.000 Plätze
Geschäftsstelle: Volksstraße NB, 4400 Steyr
E-Mail: sk@vorwaerts-steyr.at
Telefon: 07252/43662
Fax: 07252/81122
Website: vorwaerts-steyr.at
Ausrüster: Erima
Präsident:
Reinhard Schlager
Trainer: Gerald Scheiblehner (geb. am 25. 2. 1977)
Co-Trainer:
Andreas Milot
Tormann-Trainer:
Philip Großalber

Zugänge Sommer 2018:

Lukas Gabriel	BW Linz
Rexhe Bytyci	U. St. Florian
Alem Pasic	SV Sierning
Hajrudin Karasalihovic	Indios
Arslan Nesimovic	St. Ulrich
Tobias Messing	AKA Linz

Abgänge Sommer 2018:

Alexander Danninger	Dietach
Pascal Waldl	U. Pettenbach
Ivan Dramac	Micheldorf

Abgänge während der Saison:

David Gataric	ohne Klub

Sprungbrett für Talente

MODELL „LIEFERING“. Trainer Ronald Brunmayr und seine Boygroup freuen sich auf das „Abenteuer 2. Liga“. Dort wollen die OÖ-Youngsters den nächsten Schritt machen … und sich für höhere Aufgaben empfehlen.

FOTO: GEPA PICTURES

Der Costaricaner Andy Reyes schoss in Mexiko beim Top-KlubPachuca schon Erstliga-Tore

„Wir sehen die neue Liga als Sprungbrett für junge Talente und denken, dass sie uns erhebliche Vorteile bei der Ausbildung bieten kann“, freut sich Franz Mayer, der Obmann des FC Juniors OÖ, dass sein Team den Aufstieg in die neue 2. Liga geschafft hat. Denn jetzt kann der Weg, den man im letzten Jahr eingeschlagen hat, fortgesetzt werden. Man setzt auf die Talente der Akademie OÖ. Und will sie vor allem an die Profimannschaft des LASK heranführen. „Allerdings werden wir nicht nur mit den Linzern kooperieren“, so Mayer, der einem völlig eigenständigen Verein vorsteht. Ein Modell, das sehr an das des FC Liefering erinnert…

Allerdings wird der LASK vielleicht vorerst sogar weniger als die sechs erlaubten Kooperationsspieler an den FC Juniors OÖ abgeben. Momentan sind es mit den Youngsters Nemanja Celic, David Bumberger, Tobias Lawal und In-Pyo Oh gerade einmal vier. Überlegt wird derzeit auch, ob LASK-Neuzugang Fabian Benko als Kooperationsspieler gemeldet wird. Valentin Grubeck, Nicolas Meister, Marko Raguz oder Dominik Reiter sind dafür kein Thema – sie werden fix dem Kader des Zweitligisten angehören. Wobei Reiter sogar noch mit einem Transfer liebäugelt. Den hat Routinier Thomas Piermayr (fast) schon vollzogen – der Weltenbummler ist auf dem Sprung zu seiner sechsten Auslandsstation nach Zypern. Damit bleibt Trainer Ronald Brunmayr mit Michael Lageder nur ein wirklich erfahrenen Spieler in seinem Kader. Trotzdem ist er überzeugt, dass sein Team eine durchaus gute Rolle in der neuen 2. Liga spielen kann. Wohlwissend, dass es alles andere als einfach wird. „Weil wir nun gegen besser ausgebildete Mannschaften spielen werden“, so Brunmayr, der ein klares Ziel hat: „Wir wollen mit einer jungen Mannschaft die Liga halten!“

FC JUNIORS OÖ KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
21 Thomas Turner	03.03.1998		9 0	0 0
Tobias Lawal **	07.06.2000		0 0	0 0
ABWEHR				
2 Marko Batinic (KRO)	10.05.2000		1 0	0 0
4 David Bumberger **	05.02.1999		15 0	0 0
10 Philipp Schmiedl	23.07.1997		28 5	0 0
16 Michael Lageder	24.04.1991	2019	23 1	15 1
20 Alexander Burgstaller	12.07.1999		27 1	0 0
Andrés Andrade (PAN)	16.10.1998		0 0	0 0
MITTELFELD				
5 Nemanja Celic **	26.04.1999		20 3	0 0
13 Thomas Piermayr	02.08.1989	2020	12 2	0 0
14 Amel Beglerovic (BiH)	08.09.1999		0 0	0 0
19 In-Pyo Oh (KOR) **	18.03.1997	2019	8 2	0 0
24 Miroslav Cirkovic (BiH)	13.03.2000		13 0	0 0
28 Elvir Huskic (BiH)	26.02.1996	2019	29 1	0 0
Maximilian Ritscher	11.01.1994		0 0	32 2
Christopher Cvetko	02.04.1997		*28 0	29 0
Maxime Helal Ali (FRA)	19.11.2000		0 0	0 0
STURM				
9 Valentin Grubeck	26.02.1995		28 11	67 5
11 Marcel Pointner	04.01.1998		28 4	0 0
22 Dominik Reiter	04.01.1998		11 4	7 0
23 Marko Raguz	10.06.1998		10 3	11 2
Nicolas Meister	28.09.1999		*28 4	36 5
Andy Reyes (CRC)	06.04.1999		0 0	0 0
Antonio Djuric (KRO)	08.06.1998		0 0	0 0
Marcel Monsberger	12.03.2001		21 7	0 0

** Einsätze/Tore in der Ersten Liga ** Kooperationsspieler*

ALLES ZUM FC JUNIORS OÖ

FC Juniors OÖ
gegründet: 1946 als ASKÖ Pasching, ab 2007 FC Pasching, ab 2014 FC Pasching/LASK Juniors, ab 2017 FC Juniors OÖ
Vereinsfarben: schwarz-weiß
Erfolge: ÖFB-Cupsieger 2013, Meister Erste Liga 2002 (beide als FC Pasching)
Stadion: Waldstadion Pasching, 8.968 Plätze
Geschäftsstelle: Poststraße 38
4061 Pasching
E-Mail: office@fcjuniors.at
Telefon: 07229/62390
Fax: 07229/62390-20
Website: www.fcjuniors.at
Ausrüster: Forza ASK
Teammanager: Franz Mayer
Trainer: Roland Brunmayr (geb. am 17. 2. 1975)
Co-Trainer: –
Tormann-Trainer: Manuel Moser

~~Zugänge Sommer 2018:~~

Andy Reyes	CF Pachuca
Marcel Monsberger	WAC
Nicolas Meister	FC Liefering
Christopher Cvetko	BW Linz
Andrés Andrade	Querétaro II
Antonio Djuric	retour von H. Dragovoljac

Abgänge Sommer 2018:

Marcel Köstenbauer	FC Admira
Nicolas Schmid	BW Linz
Alan	BW Linz
Denni Schmid	Hertha Wels
Albin Ramdani	Hertha Wels
Kenan Zeckanovic	FC Wels
Steven Rinic	FC Wels
Mateo Kvesa	SV Wallern
Engin Can Ketan	Edelweiß Linz

Abgänge während der Saison:

Stephan Drechsel	U. St. Florian
Nico Antonitsch	FSV Zwickau
Lukas Grgic	SV Ried

Vision und Wirklichkeit

ZEHN NEUE AN BORD. Die Klagenfurter Austria hat sich für ihr Comeback in der 2. Liga so richtig herausgeputzt und den Kader ziemlich umgebaut. Deshalb ist Trainer Franz Polanz in Sachen Zielsetzung vorsichtig.

FOTO: GEPA PICTURES

Westliga-Schützenkönig Volkan Akyildiz will zeigen, dass er's auch in der 2. Liga kann

Die Klagenfurter Austria kehrt nach dem Zwangsabstieg vor zwei Jahren in die 2. Liga zurück. Und wenn es nach Präsident Peter Svetits geht, dann will man dort auch gleich ein kräftiges Wörtchen im Kampf um den Titel mitreden. „Meine Vision war und ist es, im schönsten Stadion Österreichs wieder Bundesliga-Fußball zu sehen … je früher umso besser", so der 60-Jährige, der den Kader nach einer eher durchwachsenen Regionalliga-Saison ordentlich umgebaut hat. In allen Formationen!

In der Verteidigung setzt man ab sofort auf Legionärs-Power. Da aber die beiden Innenverteidiger Ousseini Mounpain (Kamerun) und Maximiliano Moreia (Uruguay) zum Saisonstart wohl noch nicht einsatzberechtigt sein werden (es fehlt die Arbeitserlaubnis), hat man noch einmal nachgelegt und mit Scott Kennedy von Grödig einen weiteren Defensivmann geholt.

Im Mittelfeld hat Sandro Zakany mit Markus Rusek einen routinierten Mann dazu bekommen.

Und vorne hofft man im Lager der Wörthersee-*Veilchen*, dass Volkan Akyildiz und Marco Hödl, die in der letzten Saison die Westliga regelrecht „zerschossen" haben, ihren Torriecher nicht in Altach bzw. Grödig vergessen haben.

„Das neue Team wächst langsam aber sicher zusammen", zeigt sich Trainer Franz Polanz mit der Vorbereitung durchaus zufrieden. Allerdings gibt er sich wesentlich vorsichtiger als sein Präsident und will vom Titelkampf nicht sprechen: „Wir haben eine neuformierte Mannschaft, sind in einer neuen Liga – da heißt es einmal schauen und ankommen. Gelingt das schnell, kann man über weietre Schritte und Ziele reden." ●

SK AUSTRIA KLAGENFURT KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T 2.L
TOR				
2 Nico Grubor	20.07.2000		0 0	0 0
21 Sandro Keckel	08.03.2001		0 0	0 0
28 Zan Pelko (SLO)	28.09.1990	2019	29 0	0 0
31 Nico Krassnitzer	14.04.1999	2019	1 0	0 0
ABWEHR				
4 Christian Deutschmann	11.02.1988		12 2	66 4
6 Gasper Vouk (SLO)	27.06.1994		0 0	0 0
11 Denis Halilovic (SLO)	02.03.1986		12 0	0 0
16 Marc Ortner	17.03.1998		12 0	5 0
22 Joseph Asante (ITA)	27.05.1997	2019	22 0	0 0
27 Raphael Nageler	18.05.1998	2019	0 0	0 0
Scott Kennedy (CAN)	31.03.1997		0 0	0 0
Ousseini Mounpain (KAM)	20.01.1994	2020	0 0	0 0
Ivan Saravanja (BiH)	24.08.1996	2020	21 3	0 0
Maximiliano Moreira (URU)	11.06.1994		0 0	0 0
MITTELFELD				
3 Ambrozije Soldo	15.03.1998	2019	23 4	0 0
5 Daniel Mair	08.03.1991		26 0	0 0
7 Florian Jaritz	18.10.1997	2019	22 3	3 0
8 Valeriy Timchenko (UKR)	14.04.1998		0 0	0 0
9 Tadej Zagar-Knez (SLO)	12.08.1991		26 8	0 0
10 Sandro Zakany	23.09.1987	2019	27 14	195 17
17 Marco Scharf	01.03.1997		7 0	0 0
18 Vahid Muharemovic (BiH)	19.07.1995		8 0	0 0
20 Philipp Hütter	17.08.1990	2019	24 1	40 1
26 Daniel De Souza Mendes (BRA)	01.03.1998	2019	17 0	0 0
Markus Rusek	26.12.1993	2019	*29 3	114 9
Sandro (BRA)	19.03.1986	2019	8 0	1 0
Benedikt Pichler	20.07.1997		26 10	0 0
Patrick Greil	08.09.1996		28 8	0 0
Daniel Steinwender	11.05.1998		27 6	0 0
STURM				
29 Georgios Karasavvidis (GRE)	08.08.1991		1 0	0 0
Volkan Akyildiz (TUR)	23.02.1995	2019	22 33	0 0
Marco Hödl	10.01.1997		30 29	8 1

** Einsätze/Tore in der Ersten Liga*

ALLES ZU AUSTRIA KLAGENFURT

SK Austria Klagenfurt
gegründet: 19. 1. 2007 (als Nachfolgeverein der 1920 gegründeten alten Austria Klagenfurt)
Vereinsfarben: violett-weiß
Erfolge: Meister Regionalliga West (2015)
Stadion: Wörtherseestadion, 32.000 Plätze
Geschäftsstelle: Südring 207, 9020 Klagenfurt
E-Mail: office@skaustriaklagenfurt.at
Telefon: 0463/2108880
Fax: 0463/210888-21
Website: skaustriaklagenfurt.at
Ausrüster: errea
Präsident: Peter Svetits
Trainer: Franz Polanz (geb. am 29. 12. 1961)
Co-Trainer: Christian Schreiber, Willi Rosenzopf
Tormann-Trainer: Th. Lenuweit

Zugänge Sommer 2018:

Ousseini Mounpain	FK Skopje
Volkan Akyildiz	SCR Altach
Markus Rusek	Wr. Neustadt
Maximiliano Moreira	Rentistas
Patrick Greil	USK Anif
Marco Hödl	USK Anif
Benedikt Pichler	SV Grödig
Scott Kennedy	SV Grödig
Daniel Steinwender	Sturm Am.
Ivan Saravanja	Admira Juniors

Abgänge Sommer 2018:

Marcel Probst	USK Anif
Landon Kirby	FC Kitzbühel
Thomas Hirschhofer	Wr. Sportclub
Fabian Hafner	ATSV Wolfsberg
Julian Salentinig	SK Treibach
Okan Ekmekci	ohne Klub

Abgänge während der Saison:

Josip Filipovic	Cibalia Vinkovci
Filip Petanjek	Sesvete

Wacker II muss liefern

KOMMT ALEX GRÜNDLER? Das zweite Team von Wacker Innsbruck verfolgt im ersten Jahr in Liga 2 zwei Ziele: Die Liga halten und vor allem Nachschub für die Bundesliga liefern.

Dass Wacker mit seiner zweiten Mannschaft in der kommenden Spielzeit in Liga zwei antritt, hat (fast) alle überrascht – sogar den Trainer. „Uns geht's den Umständen entsprechend gut", sagt Coach Tommi Grumser, knappe zwei Wochen vor Beginn der Punktjagd. Die Herausforderung sei groß, das Stresspotential spürbar. „Die neue Liga ist ein Quantensprung für uns", so Grumser. Schließlich habe man den Aufstieg in der abgelaufenen Saison sportlich bei weitem verfehlt. Nur aufgrund der Reform – und des nicht vorhandenen Aufstiegswillens der Spitzenteams – öffnete sich für den Achtplatzierten der vergangenen RLW-Saison doch noch die Tür nach oben.

Seitdem wird fieberhaft an der Konkurrenzfähigkeit gebastelt. Wenngleich sich das Ergebnis der schweißtreibenden Arbeit bislang noch nicht wirklich in Zahlen packen lässt. „Die Testspiel-Ergebnisse sind überschaubar", bringt es Grumser auf den Punkt. Einem Unentschieden gegen Kufstein und einem knappen Sieg über Kitzbühel stehen drei torlose Pleiten gegenüber. Gegen die Bayern Amateure wurde den Wacker-Fohlen gleich fünf Mal, gegen Uni Craiova (Rumänien) vier Mal eingeschenkt. „Positiv ist aber", wirft Grumser ein, „die Leistungen werden langsam besser".

Das Ziel seines 20-Mann-Kaders (plus 3 Torhüter), der noch auf bis zu 22 Mann aufgestockt werden soll, sei es einerseits die Liga zu halten, andererseits Spieler an die erste Mannschaft zu führen. Mit Lustenau-Rückkehrer Simon Pirkl, Jeffrey Egbe, Matthäus Taferner, Clemens Hubmann und Raphael Gallé sind Kicker im Kader, die bereits im Profiteam Trainings- und Spielpraxis sammeln konnten. Und mit dem Ex-Wiener Neustädter Alex Gründler vielleicht bald einer, der weiß, wo das Tor steht – auch wenn er das in der Vorsaison (31 Spiele, kein Tor) nicht beweisen konnte. Um die Finanzierung des Flügelflitzers mit Wacker-Vergangenheit gibt es aber noch das eine oder andere Fragezeichen.

FOTO: GEPA PICTURES

Alexander Joppich ist mit 23 Jahren der älteste der Wacker-Youngsters

WACKER INNSBRUCK II KADER 2018/19

Name	Geb. Datum	Vertrag bis	Sp/T 17/18	Sp/T EL
TOR				
41 Markus Gabl	04.01.2002		0 0	0 0
45 Alexander Eckmayr	06.07.1999		13 0	0 0
97 Dominik Kofler (ITA)	12.01.2001		0 0	0 0
ABWEHR				
48 Lukas Tinzl	20.02.1999		12 0	0 0
71 Lukas Caria	05.01.2000		10 1	0 0
79 Fabian Markl	19.07.2000		20 1	0 0
98 Thomas Herwig	02.06.1998		16 1	0 0
Alexander Joppich	19.01.1995		*8 0	61 0
MITTELFELD				
31 Simon Pirkl	03.04.1997	2019	*16 0	53 3
43 Nico Brandstätter	20.07.2000		3 0	0 0
48 Karim Conte (GUI)	25.08.1999		0 0	0 0
66 Robert Martic (KRO)	11.07.2001		11 0	0 0
70 Matthäus Taferner	30.01.2001	2020	23 4	1 0
77 Marvin Schöpf	10.03.1998		25 4	0 0
87 Thomas Kofler	07.07.1998		19 1	0 0
89 Clemens Hubmann	03.02.2001		16 0	0 0
99 Sandro Gavric (KRO)	05.10.2001		12 0	0 0
Jeffrey Egbe	27.03.1998		*5 2	6 2
Raphael Gallé	29.08.1999	2019	*3 0	3 0
STURM				
47 Alexander Kogler	01.02.1998		0 0	0 0
53 Ertugrul Yildirim	17.04.1997		26 8	0 0
75 Jonas Schrimpf (GER)	18.09.2000		0 0	0 0
99 Elvin Ibrisimovic	19.04.1999		29 15	0 0

**Einsätze/Tore in der Ersten Liga*

ALLES ZU W. INNSBRUCK II

FC Wacker Innsbruck II
gegründet: 1913
Vereinsfarben: schwarz-grün
Erfolge: Meister Tiroler Liga 2009
Stadion: Tivoli W1, 700 Plätze
Geschäftsstelle:
Stadionstraße 1B,
6020 Innsbruck
E-Mail:
office@wackerinnsbruck.at
Telefon: 0512/588877-0,
Fax: 0512/588877-30
Website: fc-wacker-innsbruck.at
Ausrüster: Macron
Präsident: Gerhard Stocker
Manager: Christian Apolloner
Trainer: Thomas Grumser (geb. am 6. 11. 1979)
Co-Trainer:
Thomas Perstaller
Tormann-Trainer:
Dominik Bichler

Zugänge Sommer 2018:

Alexander Joppich	Austria Lustenau
Eliv Ibrisimovic	FC Hard
Alexander Kogler	Ingolstadt II
Karim Conte	Kalev Tallinn
Ertugrul Yildirim	SC Schwaz
Simon Pirkl	retour von A. Lustenau

Abgänge Sommer 2018:

Rahman Jawadi	SC Schwaz
Sebastian Pointner	FC Kitzbühel
Tobias Auböck	SV Hall
Ömer Senol	SV Hall
Boris Mitrovic	Union Innsbruck
Dario Müller	Röthis
Ilyes Chaïbi	retour zu AS Monaco
Philipp Riegler	ohne Klub

Abgänge während der Saison:

Arian Assim	Team Wr. Linien
Pascal Gredler	SU Inzing

Hinrunde 2018-2019

Marcel Ziegl und die SV Ried kicken die 2. Liga in Steyr an

FOTOS: GEPA PICTURES

2. LIGA

Alle Spiele der Hinrunde für Sie zum Mitschreiben

1. RUNDE 27.-29.7.2018

SK Vorwärts Steyr – SV Ried (Fr) __ : __
KSV 1919 – Young Violets (Fr) __ : __
Wiener Neustadt – BW Linz (Fr) __ : __
SV Horn – FC Liefering (Fr) __ : __
A. Klagenfurt – A. Lustenau (Fr) __ : __
WSG Wattens – SV Lafnitz (Sa) __ : __
SKU Amstetten – FAC Wien (So) __ : __
Juniors OÖ – W. Innsbruck II (So) __ : __

2. RUNDE 3.-5.8.2018

BW Linz – Austria Klagenfurt (Fr) __ : __
FC Liefering – Vorwärts Steyr (Fr) __ : __
SV Lafnitz – FC Juniors OÖ (Fr) __ : __
Young Violets – SV Horn (Fr) __ : __
FAC Wien – KSV 1919 (Fr) __ : __
A. Lustenau – Wr. Neustadt (Sa) __ : __
SV Ried – WSG Wattens (So) __ : __
W. Innsbruck II – Amstetten (So) __ : __

3. RUNDE 10.-12.8.2018

SV Horn – Austria Lustenau (Fr) __ : __
KSV 1919 – SV Ried (Fr) __ : __
FC Liefering – Young Violets (Fr) __ : __
SKU Amstetten – SV Lafnitz (Fr) __ : __
W. Innsbruck II – BW Linz (Sa) __ : __
WSG Wattens – A. Klagenfurt (Sa) __ : __
Vw. Steyr – Wr. Neustadt (So) __ : __
FC Juniors OÖ – FAC Wien (So) __ : __

4. RUNDE 17.-19.8.2018

Klagenfurt – W. Innsbruck II (Fr) __ : __
FAC Wien – WSG Wattens (Fr) __ : __
SV Ried – FC Liefering (Fr) __ : __
BW Linz – SKU Amstetten (Fr) __ : __
Wr. Neustadt – Young Violets (Fr) __ : __
A. Lustenau – Juniors OÖ (Sa) __ : __
SV Lafnitz – SV Horn (So) __ : __
KSV 1919 – Vorwärts Steyr (So) __ : __

5. RUNDE 24.-26.8.2018

WSG Wattens – BW Linz (Fr) __ : __
FC Liefering – KSV 1919 (Fr) __ : __
SKU Amstetten – SV Ried (Fr) __ : __
Young Violets – SV Lafnitz (Fr) __ : __
SV Horn – SK Vorwärts Steyr (Fr) __ : __
FAC Wien – Austria Lustenau (Fr) __ : __
Innsbruck II – Wr. Neustadt (Sa) __ : __
Juniors OÖ – A. Klagenfurt (So) __ : __

6. RUNDE 31.8./1.9.2018

SV Ried – SV Horn (Fr) __ : __
KSV 1919 – WSG Wattens (Fr) __ : __
Blau Weiß Linz – FAC Wien (Fr) __ : __
Wr. Neustadt – Juniors OÖ (Fr) __ : __
SV Lafnitz – W. Innsbruck II (Fr) __ : __
A. Klagenfurt – Young Violets (Fr) __ : __
Vorwärts Steyr – Amstetten (Fr) __ : __
A. Lustenau – FC Liefering (Sa) __ : __

7. RUNDE 14./15.9.2018

WSG Wattens – Wr. Neustadt (Fr) __ : __
Blau Weiß Linz – A. Lustenau (Fr) __ : __
Liefering – SKU Amstetten (Fr) __ : __
SV Lafnitz – KSV 1919 (Fr) __ : __
Young Violets – Juniors OÖ (Fr) __ : __
SV Horn – Austria Klagenfurt (Fr) __ : __
FAC Wien – SV Ried (Fr) __ : __
W. Innsbruck II – Vw. Steyr (Sa) __ : __

8. RUNDE 21.-23.9.2018

SV Ried – Young Violets (Fr) __ : __
Vorwärts Steyr – Wattens (Fr) __ : __
KSV 1919 – Blau Weiß Linz (Fr) __ : __
SKU Amstetten – SV Horn (Fr) __ : __
A. Klagenfurt – Wr. Neustadt (Fr) __ : __
Austria Lustenau – Lafnitz (Sa) __ : __
Wacker Innsbruck II – FAC (So) __ : __
Juniors OÖ – FC Liefering (So) __ : __

9. RUNDE 28.-30.9.2018

Wattens – W. Innsbruck II (Fr) __ : __
BW Linz – FC Liefering (Fr) __ : __
SV Lafnitz – Vorwärts Steyr (Fr) __ : __
Young Violets – Amstetten (Fr) __ : __
SV Horn – FC Juniors OÖ (Fr) __ : __
FAC – Austria Klagenfurt (Fr) __ : __
Austria Lustenau – KSV 1919 (Sa) __ : __
Wiener Neustadt – SV Ried (So) __ : __

10. RUNDE 5.-7.10.2018

SV Ried – Wacker Innsbruck II __ : __
KSV 1919 – Austria Klagenfurt __ : __
FC Liefering – SV Lafnitz __ : __
SKU Amstetten – Wr. Neustadt __ : __
FC Juniors OÖ – Blau Weiß Linz __ : __
Young Violets – WSG Wattens __ : __
SK Vorwärts Steyr – A. Lustenau __ : __
SV Horn – FAC Wien __ : __

11. RUNDE 19.-21.10.2018

A. Lustenau – Young Violets __ : __
WSG Wattens – FC Juniors OÖ __ : __
FC Blau Weiß Linz – SV Horn __ : __
Wiener Neustadt – FC Liefering __ : __
Wacker Innsbruck II – KSV 1919 __ : __
SV Lafnitz – SV Ried __ : __
A. Klagenfurt – SKU Amstetten __ : __
FAC Wien – SK Vorwärts Steyr __ : __

12. RUNDE 26.-28.10.2018

SV Ried – SC Austria Lustenau __ : __
KSV 1919 – SC Wiener Neustadt __ : __
FC Liefering – FAC Wien __ : __
SV Lafnitz – Austria Klagenfurt __ : __
SKU Amstetten – WSG Wattens __ : __
Young Violets Austria – BW Linz __ : __
Vorwärts Steyr – FC Juniors OÖ __ : __
SV Horn – Wacker Innsbruck II __ : __

13. RUNDE 2.-4.11.2018

A. Lustenau – SKU Amstetten __ : __
WSG Wattens – FC Liefering __ : __
Blau Weiß Linz – Vorwärts Steyr __ : __
SC Wiener Neustadt – SV Horn __ : __
W. Innsbruck II – Young Violets __ : __
SK Austria Klagenfurt – SV Ried __ : __
FC Juniors OÖ – KSV 1919 __ : __
FAC Wien – SV Lafnitz __ : __

14. RUNDE 9.-11.11.2018

SV Ried – FC Blau Weiß Linz __ : __
Austria Lustenau – WSG Wattens __ : __
FC Liefering – W. Innsbruck II __ : __
SV Lafnitz – SC Wiener Neustadt __ : __
SKU Amstetten – FC Juniors OÖ __ : __
Vorwärts Steyr – A. Klagenfurt __ : __
SV Horn – KSV 1919 __ : __
FAC Wien – Young Violets __ : __

15. RUNDE 23.-25.11.2018

WSG Wattens – SV Horn __ : __
KSV 1919 – SKU Amstetten __ : __
FC Blau Weiß Linz – SV Lafnitz __ : __
SC Wiener Neustadt – FAC Wien __ : __
W. Innsbruck II – A. Lustenau __ : __
Austria Klagenfurt – FC Liefering __ : __
FC Juniors OÖ – SV Ried __ : __
Young Violets – Vorwärts Steyr __ : __

Rückrunde 2018-2019

Alle Spiele der Rückrunde für Sie zum Mitschreiben

16. RUNDE 22.-24.2.2019

SV Ried – SK Vorwärts Steyr __ : __
A. Lustenau – A. Klagenfurt __ : __
BW Linz – SC Wiener Neustadt __ : __
FC Liefering – SV Horn __ : __
W. Innsbruck II – Juniors OÖ __ : __
SV Lafnitz – WSG Wattens __ : __
Young Violets Austria – KSV 1919 __ : __
FAC Wien – SKU Amstetten __ : __

Hamdi Salihi und der SC Wr. Neustadt müssen in der letzten Runde zum FAC

17. RUNDE 1.-3.3.2019

WSG Wattens – SV Ried __ : __
KSV 1919 – FAC Wien __ : __
Wiener Neustadt – A. Lustenau __ : __
SKU Amstetten – W. Innsbruck II __ : __
A. Klagenfurt – Blau Weiß Linz __ : __
FC Juniors OÖ – SV Lafnitz __ : __
SK Vorwärts Steyr – FC Liefering __ : __
SV Horn – Young Violets Austria __ : __

18. RUNDE 8.-10.3.2019

SV Ried – KSV 1919 __ : __
SC Austria Lustenau – SV Horn __ : __
BW Linz – Wacker Innsbruck II __ : __
Wr. Neustadt – Vorwärts Steyr __ : __
SV Lafnitz – SKU Amstetten __ : __
A. Klagenfurt – WSG Wattens __ : __
Young Violets – FC Liefering __ : __
FAC Wien – FC Juniors OÖ __ : __

19. RUNDE 15.-17.3.2019

WSG Wattens – FAC Wien __ : __
FC Liefering – SV Ried __ : __
W. Innsbruck II – A. Klagenfurt __ : __
SKU Amstetten – Blau Weiß Linz __ : __
Juniors OÖ – Austria Lustenau __ : __
Young Violets – Wiener Neustadt __ : __
SK Vorwärts Steyr – KSV 1919 __ : __
SV Horn – SV Lafnitz __ : __

20. RUNDE 29.-31.3.2019

SV Ried – SKU Amstetten __ : __
SC Austria Lustenau – FAC Wien __ : __
KSV 1919 – FC Liefering __ : __
Blau Weiß Linz – WSG Wattens __ : __
Wr. Neustadt – W. Innsbruck II __ : __
SV Lafnitz – Young Violets __ : __
Austria Klagenfurt – Juniors OÖ __ : __
SK Vorwärts Steyr – SV Horn __ : __

21. RUNDE 5.-7.4.2019

WSG Wattens – KSV 1919 __ : __
FC Liefering – Austria Lustenau __ : __
Wacker Innsbruck II – SV Lafnitz __ : __
SKU Amstetten – Vorwärts Steyr __ : __
Juniors OÖ – Wiener Neustadt __ : __
Young Violets – A. Klagenfurt __ : __
SV Horn – SV Ried __ : __
FAC Wien – FC Blau Weiß Linz __ : __

22. RUNDE 12.-14.4.2019

SV Ried – FAC Wien __ : __
SC Austria Lustenau – BW Linz __ : __
KSV 1919 – SV Lafnitz __ : __
Wiener Neustadt – WSG Wattens __ : __
SKU Amstetten – FC Liefering __ : __
SK Austria Klagenfurt – SV Horn __ : __
Juniors OÖ – Young Violets __ : __
Vorwärts Steyr – W. Innsbruck II __ : __

23. RUNDE 19.-21.4.2019

WSG Wattens – Vorwärts Steyr __ : __
FC Blau Weiß Linz – KSV 1919 __ : __
Wiener Neustadt – A. Klagenfurt __ : __
FC Liefering – FC Juniors OÖ __ : __
SV Lafnitz – SC Austria Lustenau __ : __
Young Violets Austria – SV Ried __ : __
SV Horn – SKU Amstetten __ : __
FAC Wien – Wacker Innsbruck II __ : __

24. RUNDE 26.-28.4.2019

SV Ried – SC Wiener Neustadt __ : __
KSV 1919 – SC Austria Lustenau __ : __
FC Liefering – FC Blau Weiß Linz __ : __
W. Innsbruck II – WSG Wattens __ : __
SKU Amstetten – Young Violets __ : __
Austria Klagenfurt – FAC Wien __ : __
FC Juniors OÖ – SV Horn __ : __
SK Vorwärts Steyr – SV Lafnitz __ : __

25. RUNDE 3.-5.5.2019

A. Lustenau – SK Vorwärts Steyr __ : __
WSG Wattens – Young Violets __ : __
Blau Weiß Linz – FC Juniors OÖ __ : __
Wr. Neustadt – SKU Amstetten __ : __
Wacker Innsbruck II – SV Ried __ : __
SV Lafnitz – FC Liefering __ : __
Austria Klagenfurt – KSV 1919 __ : __
FAC Wien – SV Horn __ : __

26. RUNDE 10.-12.5.2019

SV Ried – SV Lafnitz __ : __
KSV 1919 – Wacker Innsbruck II __ : __
FC Liefering – Wiener Neustadt __ : __
SKU Amstetten – A. Klagenfurt __ : __
FC Juniors OÖ – WSG Wattens __ : __
Young Violets – Austria Lustenau __ : __
SK Vorwärts Steyr – FAC Wien __ : __
SV Horn – FC Blau Weiß Linz __ : __

27. RUNDE 17.-19.5.2019

SC Austria Lustenau – SV Ried __ : __
WSG Wattens – SKU Amstetten __ : __
Blau Weiß Linz – Young Violets __ : __
SC Wiener Neustadt – KSV 1919 __ : __
Wacker Innsbruck II – SV Horn __ : __
Austria Klagenfurt – SV Lafnitz __ : __
Juniors OÖ – SK Vorwärts Steyr __ : __
FAC Wien – FC Liefering __ : __

28. RUNDE 24.-26.5.2019

SV Ried – SK Austria Klagenfurt __ : __
KSV 1919 – FC Juniors OÖ __ : __
FC Liefering – WSG Wattens __ : __
SV Lafnitz – FAC Wien __ : __
SKU Amstetten – A. Lustenau __ : __
Young Violets – W. Innsbruck II __ : __
Vorwärts Steyr – Blau Weiß Linz __ : __
SV Horn – SC Wiener Neustadt __ : __

29. RUNDE 29.-30.5.2019

WSG Wattens – Austria Lustenau __ : __
KSV 1919 – SV Horn __ : __
FC Blau Weiß Linz – SV Ried __ : __
SC Wiener Neustadt – SV Lafnitz __ : __
W. Innsbruck II – FC Liefering __ : __
A. Klagenfurt – Vorwärts Steyr __ : __
FC Juniors OÖ – SKU Amstetten __ : __
Young Violets Austria – FAC Wien __ : __

30. RUNDE 1.-2.6.2019

SV Ried – FC Juniors OÖ __ : __
A. Lustenau – W. Innsbruck II __ : __
FC Liefering – Austria Klagenfurt __ : __
SV Lafnitz – FC Blau Weiß Linz __ : __
SKU Amstetten – KSV 1919 __ : __
Vorwärts Steyr – Young Violets __ : __
SV Horn – WSG Wattens __ : __
FAC Wien – SC Wiener Neustadt __ : __

11 Fragen an St

... die wir uns in den letzten 16

DANKE & SERVUS. Am Sonntag gibt Steffen Hofmann im Allianz Stadion sein Abschiedsspiel. Dann wird die Nummer 11 des Rapid-Rekordspielers für elf Jahre nicht mehr vergeben. Davor stellte er sich noch elf kniffligen Fragen... **Von Horst Hötsch**

„Das 7:0 in Salzburg würde ich jederzeit wieder spielen. Und das Spiel gegen Donezk – da würde ich dem Robert sagen, dass er ein bissl weiter rechts köpfeln soll!“
Steffen Hofmann

FOTOS: GEPA PICTURES

1 Zu deinem Abschiedsspiel kommen viele Weggefährten, mit denen du dich besonders gut verstanden hast. Gab es auch Teamkameraden, mit denen du gar nicht konntest?
Gar nicht nicht. Aber es gab natürlich schon einige, mit denen ich wenig Kontakt gehabt und mit denen ich mich nie am Abend getroffen habe. Aber Namen werde ich keine nennen...

2 Du hast 16 Jahre den Rapid-Dress getragen – welcher war der schönste, welcher hat dir gar nicht gefallen?
Die schönsten Erinnerungen habe ich an die, mit denen wir Meister geworden sind. Manche waren am Anfang gewöhnungsbedürftig, aber je länger ich sie getragen habe, desto besser haben sie mir gefallen. Ein richtiger Ausreißer nach unten war eigentlich nicht dabei.

3 Welches deiner 540 Spiele für Rapid würdest du gerne noch einmal spielen?
Um das Ergebnis auszubessern? **Ja, oder auch weil es besonders schön war.**
Na ja, das 7:0 gegen Salzburg würde ich jederzeit wieder spielen. Und das Spiel gegen Donezk würde ich auch gerne noch einmal spielen – und dem Robert *(Beric; Anm. d. Red.)* sagen, dass

effen Hofmann

Jahren nie zu fragen getraut haben

Fetzerei mit Kollegen: „Kam öfter vor, war aber schnell wieder vergessen“

Die Block-West-Kapitänsschleife: „Zeichen der gegenseitigen Verbundenheit“

er ein bissl weiter nach rechts köpfeln soll.

4 Du warst ja ein Vorzeigeprofi. Gab es dennoch Tage, an denen du dich überwinden musstest, zum Training zu gehen? Vielleicht sogar wegen eines Hangovers...

Ich habe immer gerne trainiert und mich gerne gequält. Aber natürlich gab es gerade in der Vorbereitung Tage, an denen es hart war, aufzustehen, an denen du im Bett liegst und dich am liebsten wieder umdrehen würdest. Sicher bin ich auch das ein oder andere Mal mit einem Hangover zum Training gekommen, wenn wir am Tag davor einen großen Sieg gefeiert haben. Aber das war dann meist ohnehin nur Auslaufen. Und dann haben es die Trainer auch nicht so streng genommen.

5 Apropos Trainer. Gab es in all den Jahren einen, mit dem du dich in der Kabine so richtig gefetzt hast?

In der Kabine nicht. Wenn es etwas gab, habe ich das immer unter vier Augen mit ihm ausgemacht – nie vor den Kollegen.

Und mit Kollegen?

Das ist natürlich schon öfter vorgekommen, aber das war nach dem Training wieder vergessen. Man gibt sich die Hand und alles ist erledigt.

6 Hattest du einen Lieblings-Fangesang?

Ich habe viele Lieder cool gefunden, aber ein wirklicher Lieblingssong ist nicht dabei. Sogar der „Fußballgott“ war am Anfang gewöhnungsbedürftig, aber ich muss zugeben, dass ich ihn dann irgendwann doch sehr gerne gehört habe.

7 Du hast als Kapitän die Block-West-Schleife getragen. War dir das Bedürfnis oder ein Gefallen an die Fans? Und hättest du sie nach diversen Ausschreitungen nicht ablegen sollen?

Die Fans sind damals auf mich zugegangen und haben mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, sie zu tragen. Ich habe dann beim Verein nachgefragt und es sprach nichts dagegen. Ich sehe da nichts Schlimmes daran, sondern ein Zeichen der gegenseitigen Verbundenheit. Wenn etwas vorgefallen ist, war die Schleife das Letzte, worüber ich mir Gedanken gemacht habe.

8 Die Schleife soll ins Rapid-Museum. Gibt es irgendein Rapid-Erinnerungsstück, eine Auszeichnung, was auch immer, das dir so wertvoll ist, dass du es nicht einmal dem Rapideum überlassen würdest?

Nein, ich glaube, als Leihe könnten sie alles bekommen. Aber ich habe schon eine Vitrine zu Hause, in denen diese Pokale stehen. Oder auch Schuhe, mit denen mir etwas Besonderes gelungen ist.

9 Wieviele Tauschtrikots türmen sich in deiner Wohnung?

Ich war nie einer, der gleich nach dem Schlusspfiff darauf geschaut hat, das Trikot eines bestimmten Spielers zu ergattern. Aber natürlich habe ich auch gerne getauscht, wenn etwas übrig blieb. Fünf oder sechs davon habe ich jetzt sogar in der Wohnung hängen. Von Owen Hargreaves, Francesco Totti, Lilian Thuram, Zé Roberto, Emerson und von Hulk. Und in einem Kasten gibt‘s noch viel mehr.

10 Dein erster Rapid-Vertrag – hätten die heutigen Jungprofis noch eine Freude damit?

Der ginge sich für einen Jungprofi auch heute noch gut aus. Ich bin immerhin von Bayern München gekommen. Ich war immer zufrieden damit, was ich verdient habe. Und das ist auch wichtig. Ich habe auch immer gut verdient, aber den Unterschied, zu dem was oft in den Zeitungen kolportiert wurde und was ich tatsächlich verdient habe, hätte ich schon gerne gehabt…

11 Ist es jetzt gut, dass es zu Ende ist oder denkst du, dass es schade ist, weil du auf dem Spielfeld immer noch helfen könntest?

So wie das letzte Jahr gelaufen ist, ist mir die Entscheidung aufzuhören doch ein wenig leichter gefallen. Ich glaube schon, dass ich auch jetzt noch helfen könnte. Vielleicht nicht mehr 90 Minuten, aber es gibt sicherlich Situationen in einem Spiel, in denen ich für die Mannschaft wertvoll sein könnte. Aber es ist wie es ist. Und es gibt keine Mißstimmung … dazu waren die Jahre davor zu schön. ●

22.7., 19.30: Rapid – Steffen Hofmann & Friends. *Der Reinerlös geht an den Rapid-Nachwuchs und das Special Needs Team*

BUNDESLIGA-TRANSFERS

RED BULL SALZBURG
Zugänge: Junuzovic (W. Bremen/GER), v. d. Werff (St. Gallen/SUI), Todorovic (Sloboda Tuzla/BiH), Köhn, Ludewig (beide Leipzig/GER), Prevljak, Okugawa (beide zurück von Mattersburg), Honsak (zurück von Altach)
Abgänge: V. Berisha (Lazio/ITA), L. Meisl (SKN St. Pölten)

SK STURM GRAZ
Zugänge: F. Ferreira (Paços Ferreira/POR), Avlonitis (Panathinaikos/GRE), Grozurek, Lackner (beide Admira), Pink (Mattersburg), Hosiner (U. Berlin/GER), Ovenstad (zurück von Stabæk/NOR)
Abgänge: Alar, Potzmann (beide Rapid), Edomwonyi, Jeggo, Schoissengeyr (alle Austria), Schmerböck (WAC), Puchegger (SKN St. Pölten), Röcher (Ingolstadt/GER), Filip (Wattens), Ehmann (Kapfenberg), Schulz (Hannover II/GER), Gratzei (Karriereende), Zulechner

SK RAPID
Zugänge: Alar, Potzmann (beide Sturm), Ivan (FK Krasnodar/RUS), Barac (Osijek/KRO), Pavlovic (FC Kopenhagen/DAN), Martic (SKN St. Pölten), Knasmüllner (Barnsley/ENG), Ph. Malicsek (zurück von SKN St. Pölten), Sobczyk (vorerst zurück von Wr. Neustadt)
Abgänge: Galvão (Ingolstadt/GER), Schaub (Köln/GER), Pavelic (Rijeka/KRO), Mujakic (Atromitos/GRE), Joelinton (zurück zu Hoffenheim/GER), Petsos (zurück zu Bremen/GER), Kuen (Mattersburg), St. Hofmann (Karriereende)

LASK
Zugänge: Wostry (Admira), Otubanjo (Altach/Zilina), Frieser (WAC), Jamnig (W. Innsbruck), Gebauer (Ried), Meister (Liefering), Benko (Bayern Amateure/GER), Dmitrovic (zurück von St. Pölten)
Abgänge: Pervan (Wolfsburg/GER), Luckenender (Altach), Gartler (SKN St. Pölten), Rep (TSV Hartberg), M. Berisha (Magdeburg/GER), Alan (BW Linz)

FC ADMIRA
Zugänge: Bakis (Bursaspor/TUR), Thoelke (Hamburger SV/GER), Sahanek (FAC), S. Bauer (Ebreichsdorf), Hjulmand (FC Kopenhagen/DAN)
Abgänge: Grozurek, Lackner (beide Sturm), Wostry (LASK), Ebner, Sax (beide Austria), Bagnack (Ol. Ljubljana/SLO), Cabrera (Wattens), Verwüster (Karabakh Wien), Posch, Holzmann, Maranda, Merkel

SV MATTERSBURG
Zugänge: Kvasina (Twente/NED), Sheydaev (Trabzonspor/zuletzt Karabakh/AZB), Kuen (Rapid), P. Salomon (Altach), Kerschbaumer (BW Linz), Betancor Sanchez (Stadl-Paura)
Abgänge: Pink (Sturm), Novak (WAC), Böcskör (B. Sauerbrunn), Prevljak, Okugawa (beide zurück zu RB Salzburg), Maierhofer, Seidl

FK AUSTRIA
Zugänge: Edomwoyni, Jeggo, Schoissengeyr (alle Sturm), Igor (WAC), Turgeman (Hapoel Haifa/ISR), Matic (FC Kopenhagen/DEN), Ebner, Sax (beide Admira), Cancola (zurück von Wr. Neustadt)
Abgänge: Holzhauser (Grasshoppers/SUI), Ruan (Vitoria Bahia/BRA), Alhassan (Maritimo/POR), Stronati (B. Ostrau/TCH), Blauensteiner (Hartberg), De Paula (Barakaldo/ESP), F. Pires (zurück zu Hoffenheim), Lee (zurück zu Pohang), Almer, Westermann (beide Karriereende), Hadzikic, Stangl

SCR ALTACH (Neuer Trainer: Werner Grabherr)
Zugänge: Luckeneder (LASK), Fischer (Hartberg), Karic (Liefering), Zottele (Nürnberg/GER)
Abgänge: Otubanjo (LASK), Salomon (Mattersburg), Chekhoua (Wr. Neustadt), Janeczek (BW Linz), Akyildiz (A. Klagenfurt), D. Nussbaumer (Stuttgart II/GER), Honsak (retour RBS)

WAC (Neuer Trainer: Christian Ilzer)
Zugänge: Liendl (Twente/NED), Schmerböck (Sturm Graz), Novak (Mattersburg), Schmitz (F. Düsseldorf/GER), Ritzmaier (PSV Eindhoven II/NED), Gölles, Gollner, Sprangler (alle Hartberg), Avramovic (A. Lustenau)
Abgänge: Igor (Austria), Frieser (LASK), Drescher, Ouedraogo, Palla (alle SKN), Sallinger, Flecker (beide Hartberg), Ashimeru (St. Gallen/SUI), Topcagic (Suduva/LIT), Rabitsch (Dundee U./SCO), Robitsch (St. Veit), Hüttenbrenner (Karriereende), Zündel, Offenbacher, Klem

Austria end

JEGGO FÄLLT AUS. Nach zwei Jahren im Exil konnte die Austria am Freitag endlich ihr neues Schmuckkästchen beziehen. Die 0:1-Niederlage gegen Dortmund konnte der Freude darüber keinen Abbruch tun.

„Wenn ich mich heute umschaue und denke, wie wir hier begonnen haben – da ist etwas Unglaubliches passiert", war Herbert Prohaska „endlich z'Haus" und konnte dennoch kaum glauben, was für ein Schmuckkästchen aus dem alten Horr-Platz geworden ist. Das allerdings auch 42 Millionen Euro verschlungen hat.

Nachdem die fast 17.000 violetten Fans die Gesangseinlage des Mr. Austria gehört hatten, konnte nach zwei Jahren Exil im Happel-Stadion am Freitag, den 13. Juli um 18.37 endlich das Band zerschnitten und die neue Generali Arena (die alte Nord- und Westtribüne wurden komplett abgerissen und zweistöckig wieder aufgebaut, Süd- und Osttribüne modernisiert) eröffnet werden. Als Gast hatte sich die Austria – wie schon vor zehn Jahren zur Eröffnung der Osttribüne – Borussia Dortmund eingeladen. Der Champions-League-Teilnehmer ist zwar mittlerweile ohne Peter Stöger und hatte auch die WM-Teilnehmer noch nicht dabei, mit André Schürrle und Mario Götz hatte Neo-Coach Lucien Favre aber immerhin zwei Weltmeister von 2014 an Bord, die der Austria das Leben schwer machten.

„Wir wollten das Publikum mitreißen, das haben wir, denke ich, geschafft"
Austria-Trainer Thomas Letsch

Nach schwungvollem Beginn der Austria, bei dem

lich z'Haus

Die Austria-Familie ist endlich z'Haus – und wurde von Herbert Prohaska musikalisch willkommen geheißen

das neue Sturmduo Turgeman/Edomwonyi auch zu einigen Chancen kam, gingen die Gäste durch Jungstar Alexander Isak kurz vor der Pause 1:0 in Führung. Und damit war die violette Party auch schon gecrasht. Florian Klein hatte nach einer Stunde zwar den Ausgleich auf dem Fuß, doch Nuri Sahin kratzte seinen Volleyschuss noch von der Linie.

Die Austria-Familie war dennoch zufrieden – mit der Mannschaft und dem neuen Stadion. Die eine oder andere Sorgenfalte gab es allerdings, weil schon nach 16 Minuten mit Thomas Ebner wieder ein Neuzugang verletzt vom Platz musste. Den Ex-Admiraner hat's allerdings nicht so schlimm erwischt wie James Jeggo,

FOTOS: GEPA PICTURES

Alexander Isak sorgte für das erste (und vorerst einzige) Tor im neuen Austria-Stadion

der mit einem Riss des Syndesmosebandes drei Monate ausfällt. Mit Max Sax, Christoph Monschein und Christoph Martschinko stehen noch drei weitere Spieler auf der Verletztenliste. Zumindest bei Jeggo-Ersatz Ebner konnte aber schnell Entwarnung gegeben werden. Er war bereits mit einer Innenbandzerrung ins Spiel gegangen und wurde, nachdem er einen Schlag auf das lädierte Knie bekam, nur vorsichtshalber ausgetauscht.

Trotzdem ist die Austria zuversichtlich, dass es nach Platz 7 in der Vorsaison im neuen Stadion wieder mit einem Europacup-Platz klappt. Und die Zuschauerzahl soll auf dem Weg dahin fünfstellig werden.

BUNDESLIGA-TRANSFERS

SKN ST. PÖLTEN
Zugänge: L. Meisl (RB Salzburg), Puchegger (Sturm), Gartler (LASK), Ouedraogo, Drescher, Palla (alle WAC), Mislov (Hartberg), Fountas (Großaspach/GER), Okungbowa (Rapid II)
Abgänge: Martic (Rapid), Stec (Pogon Stettin/POL), Adamec (Jagiellonia/POL), Huber (Hartberg), Atanga (Gr. Fürth/GER), Malicesk (zurück zu Rapid), Dmitrovic (zurück zum LASK), Parker (zurück zu Mainz), Wessely, Diallo, Keles, Entrup

WACKER INNSBRUCK
Zugänge: Meusburger (Hartberg), Eler (Nancy/FRA), Durmus (Ried), Buchacher (Wattens), Hankic (BW Linz), Henning (H. Rostock/GER), Zaizen (Kyoto Sanga/JPN), Peric (Stuttgart II/GER)
Abgänge: Jamnig (LASK), Pichler, Hamzic, Imbongo, Ph. Riegler

TSV HARTBERG (Neuer Trainer: Markus Schopp)
Zugänge: Rep (LASK), Blauensteiner (Austria), Flecker, Sallinger (beide WAC), Huber (SKN St. Pölten), Diarra, Ljubic (beide Wr. Neustadt), T. Kainz, Geissler (beide Kapfenberg), Mann (Sturm Am.)
Abgänge: Fischer (Altach), Gölles, Gollner, Sprangler (alle WAC), Mislov (SKN), Meusburger (Wacker), M. Mayer (FAC), Zink (Kalsdorf), Husic

EUROPACUP

CHAMPIONS LEAGUE, 1. Quali-Runde: 10./11. bzw. 17./18.7.:
Torpedo Kutaisi (GEO) – Sheriff Tiraspol (MOL) 2:1 (1:1)
FK Shkëndija (MAZ) – The New Saints (WAL) 5:0 (2:0)
Alashkert (ARM) – Celtic FC (SCO) 0:3 (0:1)
F91 Düdelingen (LUX) – FC Videoton (HUN) 1:1 (0:1)
FC Drita (KOS) – Malmö FF (SWE) 0:3 (0:2)
Víkingur Gøta (FÄR) – HJK Helsinki (FIN) 1:2 (0:2)
Flora Tallinn (EST) – Hapoel Be'er Sheva (ISR) 1:4 (0:2)
Cork City (IRL) – Legia Warschau (POL) 0:1 (0:0)
Ludogorets Razgrad (BUL) – Crusaders (NIR) 7:0 (2:0)
Suduva Marijampol (LIT) – APOEL Nikosia (ZYP) 3:1 (3:0)
Olimpija Ljubljana (SLO) – FK Qarabaq (AZB) 0:1 (0:0)
Valur Reykjavik (ISL) – Rosenborg BK (NOR) 1:0 (0:0)
FK Kukësi (ALB) – FC Valletta (MLT) 0:0
Spartaks Jurmala (LAT) – Roter Stern Belgrad (SER) 0:0
Spartak Trnava (SVK) – Zrinjski Mostar (BiH) 1:0 (0:0)
FK Astana (KAZ) – Sutjeska Nikšic (MNE) 1:0 (1:0)

EUROPA LEAGUE, 1. Qualifikationsrunde: 10./11.12. bzw. 19.7.:
FC Samtredia (GEO) – Tobol Kostanay (KAZ) 0:1 (0:0)
FC Vaduz (LIE) – Levski Sofia (BUL) 1:0 (1:0)
FK Rabotnicki (MAZ) – Honvéd Budapest (HUN) 2:1 (1:1)
Banants (ARM) – FK Sarajevo (BiH) 1:2 (1:2)
Fola Esch (LUX) – FC Prishtina (KOS) 0:0
KI Klaksvik (FÄR)– Žalgiris Vilnius (LIT) 1:2 (0:1)
Glenavon (NIR) – Molde FK (NOR) 2:1 (1:1)
UMF Stjarnan (ISL) – Nõmme Kalju (EST) 3:0 (1:0)
Ilves Tampere (FIN) – Slavia Sofia (BUL) 0:1 (0:0)
Dunajská Streda (SVK) – Dinamo Tiflis (GEO) 1:1 (1:1)
FK Stumbras (LIT) – Apollon Limassol (ZYP) 1:0 (0:0)
Široki Brijeg (BiH) – NK Domžale (SLO) 2:2 (0:2)
Rangers FC (SCO) – FK Shkupi (MAZ) 2:0 (1:0)
FK Gabala (AZB) – Progrès Niederkorn (LUX) 0:2 (0:0)
Racing FC (LUX) – Viitorul Constanta (RUM) 0:2 (0:1)
Partizani Tirana (ALB) – NK Maribor (SLO) 0:1 (0:0)
Neftçi Baku (AZB) – FC Újpest (HUN) 3:1 (0:1)
Buducnost Podgorica (MNE) – AS Trencín (SVK) 0:2 (0:2)
Derry City (IRL) – Dinamo Minsk (BLR) 0:2 (0:1)
B36 Torshavn (FÄR) – OFK Titograd (MNE) 0:0
Górnik Zabrze (POL) – Zaria Balti (MOL) 1:0 (0:0)
Spartak Subotica (SER) – Coleraine (NIR) 1:1 (0:1)
Pyunik (ARM) – Vardar Skopje (MAZ) 1:0 (1:0)
Shamrock Rovers (IRL) – AIK Solna (SWE) 0:1 (0:0)
Connah's Quay (WAL) – Shakhtyor Soligorsk (BLR) 1:3 (0:2)
FC Lahti (FIN) – FH Hafnarfjördur (ISL) 0:3 (0:2)
FK Ventspils (LAT) – Luftëtari (ALB) 5:0 (5:0)
Cliftonville (NIR) – Nordsjælland (DAN) 0:1 (0:0)
Engordany (AND) – Kairat Almaty (KAZ) 0:3 (0:2)
Petrocub (MOL) – NK Osijek (KRO) 1:1 (0:0)
Anorthosis Famagusta (ZYP) – FK Laçi (ALB) 2:1 (0:1)
Ferencváros (HUN) – Maccabi Tel Aviv (ISR) 1:1 (0:0)
Balzan (MLT) – FK Keshla (AZB) 4:1 (3:1)
Rudar Pljevlja (MNE) – Partizan Belgrad (SER) 0:3 (0:1)
ZSKA Sofia (BUL) – Riga FC (LAT) 1:0 (0:0)
Milsami Orhei (MOL) – Slovan Bratislava (SVK) 2:4 (0:3)
Radnicki Niš (SER) – Gzira United (MLT) 4:0 (1:0)
Lech Posen (POL) – Gandzasar Kapan (ARM) 2:0 (2:0)
Chikhura Sachkhere (GEO) – Beitar Jerusalem (ISR) 0:0
Narva Trans (EST) – FK Željeznicar (BiH) 0:2 (0:1)
FK Trakai (LIT) – Irtysh Pavlodar (KAZ) 0:0
Hibernian (SCO) – NSÍ Runavík (FÄR) 6:1 (4:0)
Rudar Velenje (SLO) – Tre Fiori (SMR) 7:0 (1:0)
FCI Levadia (EST) – Dundalk FC (IRL) 0:1 (0:0)
ÍBV Vestmannaeyjar (ISL) – Sarpsborg 08 (NOR) 0:4 (0:0)
Kuopio PS (FIN) – FC Kopenhagen 0:1 (0:0)
FK Liepaja (LAT) – BK Häcken (SWE) 0:3 (0:0)

Ein Kulturschock

LIVEÜBERTRAGUNG WACKELT. Alle Jahre wieder heißt es zum Start in die neue Cupsaison – übrigens heuer die 100. – David gegen Goliath. Und einer lässt diesmal schon vor dem Anpfiff so richtig die Muskeln spielen – der ASKÖ Oedt aus Traun!

Peter Zulj hat Sturm Graz zum Cupsieg 2018 geführt

Franz Grad (r.) und Stefan Reiter sind die Masterminds beim ASKÖ Oedt

FOTOS: GEPA PICTURES

„Unsere Fans und ganz Sturm Graz hat danach gelechzt, wieder einmal einen Titel zu holen – jetzt haben wir diesen Pott … unglaublich“, war Stefan Hierländer kaum zu bremsen, als der Pokal nach dem 1:0-Erfolg gegen die Salzburger *Bullen* vor knapp zwei Monaten in den Händen halten durfte. Seit 2011 hatten die Grazer auf einen Titel gewartet. „In der Meisterschaft ist es sicherlich schwieriger“, gibt Hierländer zu, „was aber am Ende zählt, ist und bleibt die Trophäe. Und die würde ich in der kommenden Saison natürlich wieder holen wollen.“

Auftaktgegner Siegendorf

Dafür muss aber erst einmal der Auftaktgegner aus dem Weg geräumt werden. Und der heißt für den Titelverteidiger ASV Siegendorf. Die Burgenländer haben sich den Cup-Startplatz mit einem 5:0-Finalsieg im BFV-Cup gegen Neuberg gesichert. Jetzt wollen sie natürlich den großen Favoriten ärgern. Im Parndorfer Heidebodenstadion, wo die Erstrundenpartie stattfinden wird. „Die Spieler sollen und müssen sich jetzt ausschließlich auf den Cup fokussieren“, warnt Sturm-Coach Heiko Vogel seine Schützlinge davor, die Partie auf die leichte Schulter zu nehmen und sich schon auf die Champions League-Quali gegen Ajax vorzubereiten: „Tun sie das nicht, dann kann es durchaus ein böses Erwachen geben – das darf nicht passiern!“

Hammerlos für Kufstein

Natürlich auch nicht bei Rapid. Der Rekordmeister, der zuletzt einmal ins Endspiel und einmal ins Semifinale gekommen ist, muss in Runde eins zum Regionalligisten FC Kufstein, der sich ja mit Ex-Bundesliga-Kicker Mohamadou Idrissou verstärkt hat *(Story Seite 42)*. Für die Tiroler aus sportlicher wie auch aus sicherheitstechnischer Sicht eine echte Herausforderung. „Es ist ein absolut attraktives Los“, jubelt Präsident Hannes Rauch. „Das wird in jeder Hinsicht eine schwere Aufgabe werden. Ich bin ein Traditionalist. Und der organisierte Vereinsfußball feiert 2019 in Kufstein sein 100-jähriges Bestehen. Sozusagen ist Rapid ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk.“

Déjà-vu für den SKN

Für den SKN St. Pölten, der im letzten Jahr als einziger Bundesligist schon in Runde eins die Segel streichen musste, gibt‘s ein echtes Déjà-vu-Erlebnis. Wie vor zwölf Monaten muss man nach Klagenfurt. War damals

für die Bullen

Der Platz des ASKÖ Oedt ist in keiner Weise geeignet für die Cup-Partie gegen Meister Salzburg. „Das ist sicher ein Kulturschock für die Bullen“, so Präsident Franz Grad

aber die Austria der Gegner, so geht‘s diesmal gegen Maria Saal. „Ich hoffe wir können diesmal mit einem Sieg den Startschuss für eine tolle Saison geben“, hofft Generalmanager Andreas Blumauer, dass Didi Kühbauer und seine Schützlinge gegen den Kärntner Landesligisten nicht ausrutschen.

„Ein Bewerbsspiel ohne Tribüne ist sicherlich einzigartig in Salzburgs Klubgeschichte“
Oedt-Präsident Franz Grad

Oedt sorgt für Wirbel

Der Schlager dder ersten Runde im ÖFB Cup steigt sicherlich in Oberösterreich. Der ASKÖ Oedt empfängt nämlich Meister Red Bull Salzburg. Und rechnet sich durchaus Chancen auf die ganz große Sensation aus. Allerdings nur zu Hause. Ob man dort spielen kann, steht aber in den Sternen. Denn der ORF hat das Spiel als Live-Partie ausgewählt. Allein – auf der Oedter Anlage fehlt die notwendige Infrastruktur. Auch für den zu erwartenden Zuschauerandrang – auf dem Oedter Sportplatz gibt‘s nicht einmal eine Tribüne. Trotzdem will Präsident Franz Grad nicht in ein größeres Stadion, wie etwa nach Steyr, ausweichen. „Wir sind es den Fans und ehrenamtlichen Funktionären in Oedt einfach schuldig, *das* Spiel der Vereinsgeschichte zu Hause auszutragen“, so Grad. „Deshalb weichen wir sicher nicht aus. Notfalls müssen wir Fans bitten, daheim zu bleiben.“ Eine Ansage, die sitzt. Und Trauns Bürgermeister Rudolf Scharinger aufrütteln sollte. Der hat in den letzten Jahren nämlich verhindert, dass Franz Grad die Anlage in Oedt aupoliert. Immer wieder gab‘s negative Bescheide. Immer wieder wurden Baumaßnahmen verhindert. Hinter vorgehaltener Hand wird gemunkelt, dass es Bürgermeister Scharinger lieber gesehen hätte, wenn Grad das Trauner Stadion renoviert hätte. Doch das war nie Thema. Weil Oedt die eigene Identität nicht aufgeben will. Auch nicht für eine Live-Übertragung. Die Franz Grad sogar absagen würde: „Ich kann sowieso nur raten, nicht live aus Oedt zu übertragen, weil wir uns mit unserer Infrastruktur nur genieren werden. Aber ich kann es nicht ändern. Wenn man uns daheim in Traun um unser eigenes Geld – ich spreche hier nicht von Förderungen oder Steuergeld – nichts bauen lässt, dann können wir nichts tun. Ich habe mich längst damit abgefunden.“ ●

ÖFB-CUP 2018/19

1. Runde; 20.-22. Juli:

SV Leobendorf – SV Neuberg	Fr, 17.45
SVG Reichenau – Kapfenberg	Fr, 18.00
SAK Klagenfurt – Völkermarkt	Fr, 18.00
SV Grödig – TSV Hartberg	Fr, 18.30
Maria Saal – SKN St. Pölten	Fr, 18.30
SC Neusiedl – FC Admira	Fr, 19.00
Allerheiligen – Mattersburg	Fr, 19.00
Hertha Wels – LASK	Fr, 19.00
Ebreichsdorf – Vorwärts Steyr	Fr, 19.00
Deutschlandsberg – Amstetten	Fr, 19.00
SC Schwaz – FC Dornbirn	Fr, 19.00
FC Mauerwerk – Wr. Neustadt	Fr, 19.30
USV Mettersdorf – SV Horn	Fr, 19.30
FC Kufstein – SK Rapid	Fr, 20.20
Live auf ORF Sport+	
Dornbirner SV – SV Ried	Sa, 15.00
USK Anif – WSG Wattens	Sa, 16.00
Vöcklamarkt – Alberschwende	Sa, 16.00
ASV Siegendorf – Sturm Graz*	Sa, 16.30
Live auf ORF eins	
FC Kitzbühel – SV Lafnitz	Sa, 16.30
Team Wr. Linien – W. Innsbruck	Sa, 17.00
VfB Hohenems – FAC	Sa, 17.00
ATSV Stadl Paura – BW Linz	Sa, 17.00
Scheiblingkirchen – A. Lustenau	Sa, 17.00
Union Gurten – WAC	Sa, 18.00
FC Stadlau – FC Gleisdorf	Sa, 18.00
Traiskirchen – A. Klagenfurt	Sa, 18.30
GAK – FC Mannsdorf	Sa, 18.30
FC Lendorf – ASK-BSC Bruck/L.	Sa, 19.00
P. Saalfelden – Straßwalchen	Sa, 19.00
Austria XIII – FK Austria**	So, 11.00
Live auf ORF Sport+	
SC/ESV Parndorf – SCR Altach	So, 16.30
ASKÖ Oedt – RB Salzburg	So, 17.15
Live auf ORF eins	

** in Parndorf ** auf dem Sportclub-Platz*

Blau-Gelb im Cup-Fieber

AUF DEN SPUREN VON KREMS & STOCKERAU. Mit elf Teams stellt Niederösterreich das größte Starterfeld im diesjährigen UNIQA ÖFB-Cup. Und die Losfee hat es mit einigen wirklich sehr gut gemeint. Vor allem die fünf Bundesligisten sollten die Hürden überspringen und eine Runde weiterkommen.

UNIQA Top-Spiel

Ebreichsdorf – Vorwärts Steyr

Freitag, 20. Juli, 19.00 Uhr

Zuletzt haben die Niederösterreicher im Cup zwei Mal die Austria geärgert – jetzt will man den Zweitligisten rauskegeln.

UNIQA Top-Spiel

Traiskirchen – Austria Klagenfurt

Samstag, 21. Juli, 18.30 Uhr

Mit Eldar Topic haben die Traiskirchner jetzt einen Cup-Sieger (2003 mit der Austria) in ihren Reihen – ein gutes Omen?

UNIQA Top-Spiel

Scheiblingkirchen – A. Lustenau

Samstag, 21. Juli, 17.00 Uhr

Der NÖ-Cupsieger Scheiblingkirchen träumt von der Sensation. Und dann in Runde zwei von einem „Kracher".

UNIQA Top-Spiel

Leobendorf – Neuberg

Freitag, 20. Juli, 17.45 Uhr

Das Team aus dem Burgenland sollte für den Meister der 1. Landesliga durchaus machbar sein – Leobendorf ist Favorit!

FOTOS: GEPA PICTURES

Maria Saal – SKN St. Pölten

Freitag, 20. Juli, 18.30 Uhr

Für die Wölfe aus St. Pölten geht's wie im letzten Jahr nach Klagenfurt – diesmal sollte man aber nicht stolpern.

FC Mauerwerk – SC Wr. Neustadt

Freitag, 20. Juli, 19.30 Uhr

Die Wiener Neustädter treffen auf ein Team, das plötzlich Regionalligist ist – Platztausch mit dem FC Karabakh.

SC Neusiedl – Admira Wacker

Freitag, 20. Juli, 19.00 Uhr

Sechs Mal haben die Südstädter schon gegen die Burgenländer gespielt – es gab zwei Siege, drei Remis und eine Niederlage.

Deutschlandsberg – SKU Amstetten

Freitag, 20. Juli, 19.00 Uhr

„Es wird auf Kunstrasen gespielt, das wird eine Kopfsache", weiß Amstetten-Coach Robert Weinstabl.

Mettersdorf – SV Horn

Freitag, 20. Juli, 19.30 Uhr

Vor vier Jahren stürmten die Waldviertler ins Semifinale – einen ähnlichen Lauf erträumen sie auch diesmal.

GAK – FC Marchfeld Donauauen

Samstag, 21. Juli, 18.30 Uhr

Unangenehmes Los für die Niederösterreicher – der GAK schwimmt nach dem fünften Titel auf der Euphoriewelle.

Lendorf – ASK-BSC Bruck

Samstag, 21. Juli, 19.00 Uhr

Unangenehmer „Ausflug" für den Ostligisten: Lendorf wurde Meister in der Kärntnerliga – ohne Legionäre!

NÖ IM ÖFB-CUP

CUPSIEGER AUS NIEDERÖSTERREICH

1991	SV Stockerau
1988	Kremser SC

FINALISTEN AUS NIEDERÖSTERREICH

2014	SKN St. Pölten
2010	SC Wr. Neustadt
2009	Admira Wacker
1996	Admira Wacker
1992	Admira Wacker
1989	Admira Wacker
1979	Admira Wacker
1965	SC Wr. Neustadt

RL MITTE TRANSFERS

USK ANIF
Zugänge: Probst (A. Klagenfurt), Gvozdjar (P. Saalfelden), Bann (W. Burghausen/GER), Aumayr (SAK 1914), Bachleitner (Kuchl), Danner (A. Bielefeld II/GER), Wallinger (Grödig II)
Abgänge: Greil, Hödl (beide A. Klagenfurt), Stadlbauer, Radulovic (beide Grödig), Stadlmann (Seekirchen), Scherz (Karriereende)

SV GRÖDIG
Zugänge: Stadlbauer, Radulovic (beide Anif), Obermüller (Seekirchen), M. Pichler (W. Burghausen/GER), Yarat (SAK 1914), Aliu, Stürzer, Bautista (alle A. Salzburg), Schubert (Napa Valley/USA), Nika, Schober (beide Straßwalchen), Preslmayr (Bergheim), Ripic (Henndorf), Wojaczek (Anif II), Feiser (zurück von SAK 1914)
Abgänge: B. Pichler, Kennedy (beide A. Klagenfurt), Hundertmark (Ulm/GER), M. Berger, Kircher (beide SAK 1914), Wimpissinger, Erdogan, U. Gruber, Strobl, Omerovic (alle A. Salzburg)

SC SCHWAZ
Zugänge: Jawadi (W. Innsbruck II), Gstrein (Reichenau), Besparmak (Hall), Troppmair, Burger (beide Kundl), Akyüz (U. Innsbruck)
Abgänge: Yildirim (W. Innsbruck II), Stoppacher (Wattens II), Basic (Wilhelmsburg), Lamp, Gveric

SCR ALTACH AMATEURE (neuer Trainer: Oliver Schnellrieder)
Zugänge: Dursun (Hohenems), Nagel (Lauterach), Alder (Balzers/LIE), Brotzge, Piken, Vogel, Stark, Holzknecht (alle AKA Vorarlberg), Dragic (zurück von Eschen-Mauren/LIE)
Abgänge: Prirsch (FC Dornbirn), Sonderegger (Eschen-Mauren/LIE), Kuhn

FC KITZBÜHEL
Zugänge: Pointner (W. Innsbruck), Kirby (A. Klagenfurt), Baydar (Wörgl), Shaqiri (Radfeld)
Abgänge: Stöckl (Wörgl), Walser (Zirl), Salvenmoser (Karriereende), Ndure

FC DORNBIRN
Zugänge: Prirsch (Altach Am.), A. Huber (Admira Dornbirn), Bischoff, Tapfer (AKA Vorarlberg)
Abgänge: Juninho (A. Lustenau), Jeferson, Mihajlovic, Wehinger

SV WALS-GRÜNAU
Zugänge: Pertl (TSV St. Johann), Thaller (Eugendorf), Soder (SAK 1914), Ploner (Hallwang), Seiler (Grödig II)
Abgänge: Stemmer (Anorthosis/ZYP), Peter, Federer (beide SAK 1914), Ozegovic (Hallwang), Mayr (ÖTSU Hallein), St. Huber (Unken), Hamzic (Ostermiething)

VFB HOHENEMS
Zugänge: Kalkan (Memmingen/GER), Fessler (Nenzing), Hobi (Balzers/LIE), L. Müller (Brederis)
Abgänge: Dursun (Altach Am.), R. Metzler (Röthis), Klammer (Göfis), Häusle, Brugger (beide Karriereende), Erlacher, Dieumbou, Zanga

FC KUFSTEIN
Zugänge: Idrissou (ÖTSU Hallein), N. Schneebauer (Wattens)
Abgänge: Hesina (Hall)

TSV ST. JOHANN
Zugänge: Sakan (Sloga/BiH), Ellmer (Bischofshofen), Volk (Altenmarkt), Hansen (ÖTSU Hallein), Vincetic (Neumarkt), Marauli (Schwarzach), Scherer (Eben)
Abgänge: Pertl (Wals-Grünau), Freiberger (Zell/See), Dygruber (Altenmarkt), Hettegger, Hupf (beide Karriereende)

SV SEEKIRCHEN
Zugänge: Stadlmann (Anif), Aigner (Eugendorf), Höller (Bürmoos), Kremer (Erlenbach)
Abgänge: Obermüller (Grödig), Kopleder, Starzer (beide SAK 1914), Morawitz (Eugendorf), Rexhepi (Karriereende)

SV WÖRGL
Zugänge: Stöckl (Kitzbühel)
Abgänge: Baydar (Kitzbühel), N. Schneebauer (Kufstein), Erol (Kundl), R. Schneebauer (Silz/Mötz)

FC PINZGAU SAALFELDEN (neuer Trainer: Franz Seiler)
Zugänge: Dürnberger, Streitwieser (beide Grödig II)
Abgänge: Gvozdjar (Anif), Tosic (Zell/See), Gadenstätter (Karriereende)

SK BISCHOFSHOFEN
Zugänge: B. Rahmoune (Hussein Dey/ALG), A. Rahmoune (Meiningen/GER), Bosnjak (Schwechat), Priewasser (Strobl)
Abgänge: Ellmer (TSV St. Johann), M. Jovanovic (Karriereende)

SVG REICHENAU
Zugänge: keine
Abgänge: Gstrein (Schwaz), Zauner (Zirl)

FC LANGENEGG
Zugänge: P. Victor (A. Lustenau), Wohlgenannt (Lingenau), M. Schmid (Sulzberg), D. Meusburger (Dornbirn Juniors)
Abgänge: Cetinkaya, Grisley

Anif will de

Kameruns Ex-Teamspieler Mohamadou Idrissou soll Kufsteins junges Team in die oberen Tabellenregionen führen

FOTOS: GEPA PICTURES

LETZTE WESTLIGA-SAISON. Zuletzt war der USK Anif zwei Mal das Maß der Dinge in der Regionalliga West. Und daran wird sich wohl auch diesmal nichts ändern ...

Noch einmal geht's mit 16 Klubs in eine Westliga-Saison. Ab der Saison 2019/20 ist dann alles anders. Dann ermitteln Tirol, Salzburg und Vorarlberg im Herbst intern jene acht Teilnehmer, die dann im Frühjahr um den Aufstieg in die 2. Liga ein Westliga-Playoff austragen.

Aber das ist Zukunftsmusik. Diesmal steigt noch der Meister auf. Oder besser gesagt … darf der Meister aufsteigen. Denn viele Teams werden es wohl wieder nicht sein, die sich auf das Abenteuer 2. Liga einlassen wollen. Einzig der zweifache Meister der letzten beiden Jahre, USK Anif, zeigt wirklich Interesse, künftig in die neue 16er Liga aufzusteigen. Dementsprechend hat man auch am Kader „geschraubt". Das Ziel der Anifer, die gleich sieben Neue geholt haben, ist klar – der Titel-Hattrick soll her. Interessanteste Neuverpflichtung ist sicherlich der Deutsche Max Danner, der von der U23 des Zweitligisten Arminia Bielefeld nach Salzburg wechselte.

Der heißeste Titelkonkurrent der letzten beiden Jahre, Ex-Bundesligist SV Grödig, der dieser Tage den 70. Geburtstag feiert, bäckt ab sofort endgültig kleinere Brötchen. Manager Christian Haas verrät den neuen Weg, den man am Fuße des Untersberg einschlagen wird: „Wir haben für die neue Saison einen Kader zusammengestellt, bei dem wir vor allem auf die Jugend setzen. Durch unsere hervorragende Nachwuchsarbeit wird auch in der Zukunft der Fokus vermehrt auf die Durchlässig-

n Titel-Hattrick

„Wir haben für die neue Saison einen Kader zusammengestellt, bei dem wir voll auf die Jugend setzen“
Grödig-Manager Christian Haas

Keeper Josef Stadlbauer wechselte von Meister Anif zu Lokalrivalen Grödig

keit von Nachwuchs – 1b – Regionalligamannschaft gelegt. Vom alten Kader bleiben zehn Mann an Bord, bisher haben wir 14 Mann geholt. Eventuell wird aber noch der eine oder andere Routinier die Truppe von Mario Messner verstärken!“ Einen hat er schon verpflichtet – der 29-jährige Lukas Schubert kehrt nach seinen Auslandsabenteuern in Irland und den USA zurück.

Damit scheint ein Anifer Solo-Lauf fast schon vorprogrammiert. Denn der Rest des Feldes stapelt ziemlich tief. Fast überall ist „ein einstelliger Tabellenplatz“ das erklärte Saisonziel. Die Aufsteiger wären schon mit dem Klassenerhalt zufrieden. Dabei gab‘s doch den einen oder anderen Transfercoup:

So hat der FC Kufstein den 48-fachen kamerunischen Nationalspieler Mohamadou Idrissou verpflichtet. Der 38-jährige Angreifer, der unter anderem in der Deutschen Bundesliga für Hannover, Freiburg und Kaiserslautern spielte, soll die junge Mannschaft anführen.

Aufsteiger Langenegg hat sich mit Paulo Victor verstärkt. Der brasilianische Angreifer spielte in der vergangenen Saison bei Austria Lustenau und erzielte in 18 Erste-Liga-Spielen fünf Treffer.

Auch in Hohenems hat man einen interessanten Mann geholt – Kerim Kalkan vom bayrischen Regionalligisten Memmingen. Der 20-Jährige hat in seinen bisher 39 Spielen immerhin 23 Treffer erzielt. „Er ist sicherlich einer, der uns weiterhelfen kann“, so Trainer Peter Jakubec, der seinen Schützlingen keine Zielvorgaben präsentiert. „Aber wir wollen uns, was was Spielanlage und Spielphilosophie betrifft, stetig verbessern!“

Spielplan 2018/19

FOTO: GEPA PICTURES

Marinko Sorda und sein USK Anif beginnen die Titelverteidigung beim FC Dornbirn

1. + 16. RD. 27./28.7. + 3.11.

Wörgl – Kufstein	__ : __ __ : __
Schwaz – Hohenems	__ : __ __ : __
Wals-Grünau – Seekirchen	__ : __ __ : __
Grödig – St. Johann	__ : __ __ : __
Altach Am. – Langenegg	__ : __ __ : __
Bischofshofen – Saalfelden	__ : __ __ : __
Dornbirn – Anif	__ : __ __ : __
Reichenau – Kitzbühel	__ : __ __ : __

2. + 17. RD. 4.8. + 10.11.

Hohenems – Dornbirn	__ : __ __ : __
Anif – Wörgl	__ : __ __ : __
Saalfelden – Schwaz	__ : __ __ : __
Wals-Grünau – Langenegg	__ : __ __ : __
Kitzbühel – Bischofshofen	__ : __ __ : __
Altach Am. – Grödig	__ : __ __ : __
St. Johann – Reichenau	__ : __ __ : __
Seekirchen – Kufstein	__ : __ __ : __

3. + 18. RD. 11.8. + 23.3.

Reichenau – Altach Am.	__ : __ __ : __
Dornbirn – Saalfelden	__ : __ __ : __
Bischofshofen – Eugendorf	__ : __ __ : __
Schwaz – Kitzbühel	__ : __ __ : __
Grödig – Wals-Grünau	__ : __ __ : __
Wörgl – Hohenems	__ : __ __ : __
Kufstein – Anif	__ : __ __ : __
Langenegg – Seekirchen	__ : __ __ : __

4. + 19. RD. 15.8. + 30.3.

Hohenems – Kufstein	__ : __ __ : __
Saalfelden – Wörgl	__ : __ __ : __
Langenegg – Grödig	__ : __ __ : __
Kitzbühel – Dornbirn	__ : __ __ : __
Seekirchen – Anif	__ : __ __ : __
St. Johann – Schwaz	__ : __ __ : __
Altach Am. –Bischofshofen	__ : __ __ : __
Wals-Grünau – Reichenau	__ : __ __ : __

5. + 20. RD. 18.8. + 6.4.

Kufstein – Saalfelden	__ : __ __ : __
Bischofshofen – Wals-Grünau	__ : __ __ : __
Dornbirn – St. Johann	__ : __ __ : __
Wörgl – Kitzbühel	__ : __ __ : __
Reichenau – Langenegg	__ : __ __ : __
Anif –Hohenems	__ : __ __ : __
Schwaz – Altach Am.	__ : __ __ : __
Grödig – Seekirchen	__ : __ __ : __

6. + 21. RD. 25.8. + 13.4.

Grödig – Reichenau	__ : __ __ : __
Saalfelden – Anif	__ : __ __ : __
Seekirchen – Hohenems	__ : __ __ : __
Langenegg – Bischofshofen	__ : __ __ : __
Kitzbühel – Kufstein	__ : __ __ : __
St. Johann – Wörgl	__ : __ __ : __
Wals-Grünau – Schwaz	__ : __ __ : __
Altach Am. – Dornbirn	__ : __ __ : __

7. + 22. RD. 1.9. + 20.4.

Schwaz – Langenegg	__ : __ __ : __
Wörgl – Altach Am.	__ : __ __ : __
Dornbirn – Wals-Grünau	__ : __ __ : __
Anif – Kitzbühel	__ : __ __ : __
Bischofshofen – Grödig	__ : __ __ : __
Reichenau – Seekirchen	__ : __ __ : __
Kufstein – St. Johann	__ : __ __ : __
Hohenems – Saalfelden	__ : __ __ : __

8. + 23. RD. 8.9. + 22.4.

St. Johann – Anif	__ : __ __ : __
Langenegg – Dornbirn	__ : __ __ : __
Grödig – Schwaz	__ : __ __ : __
Kitzbühel – Hohenems	__ : __ __ : __
Reichenau – Bischofshofen	__ : __ __ : __
Seekirchen – Saalfelden	__ : __ __ : __
Altach Am. – Kufstein	__ : __ __ : __
Wals-Grünau – Wörgl	__ : __ __ : __

9. + 24. RD. 15.9. + 27.4.

Anif – Altach Am.	__ : __ __ : __
Hohenems – St. Johann	__ : __ __ : __
Kufstein – Wals-Grünau	__ : __ __ : __
Schwaz – Reichenau	__ : __ __ : __
Dornbirn – Grödig	__ : __ __ : __
Saalfelden – Kitzbühel	__ : __ __ : __
Wörgl – Langenegg	__ : __ __ : __
Bischofshofen – Seekirchen	__ : __ __ : __

10. + 25. RD. 22.9. + 4.5.

Altach Am. – Hohenems	__ : __ __ : __
Langenegg – Kufstein	__ : __ __ : __
Seekirchen – Kitzbühel	__ : __ __ : __
Wals-Grünau – Anif	__ : __ __ : __
Reichenau – Dornbirn	__ : __ __ : __
Grödig – Wörgl	__ : __ __ : __
Bischofshofen – Schwaz	__ : __ __ : __
St. Johann – Saalfelden	__ : __ __ : __

11. + 26. RD. 29.9. + 11.5.

Anif – Langenegg	__ : __ __ : __
Saalfelden – Altach Am.	__ : __ __ : __
Kufstein – Grödig	__ : __ __ : __
Kitzbühel – St. Johann	__ : __ __ : __
Dornbirn – Bischofshofen	__ : __ __ : __
Hohenems – Wals-Grünau	__ : __ __ : __
Wörgl – Reichenau	__ : __ __ : __
Schwaz – Seekirchen	__ : __ __ : __

12. + 27. RD. 6.10. + 18.5.

Altach Am. – Kitzbühel	__ : __ __ : __
Schwaz – Dornbirn	__ : __ __ : __
Reichenau – Kufstein	__ : __ __ : __
Langenegg – Hohenems	__ : __ __ : __
Seekirchen – St. Johann	__ : __ __ : __
Bischofshofen – Wörgl	__ : __ __ : __
Wals-Grünau – Saalfelden	__ : __ __ : __
Grödig – Anif	__ : __ __ : __

13. + 28.RD. 13.10. + 25.5.

Wörgl – Schwaz	__ : __ __ : __
Saalfelden – Langenegg	__ : __ __ : __
Dornbirn – Seekirchen	__ : __ __ : __
Kufstein – Bischofshofen	__ : __ __ : __
St. Johann – Altach Am.	__ : __ __ : __
Hohenems – Grödig	__ : __ __ : __
Anif – Reichenau	__ : __ __ : __
Kitzbühel – Wals-Grünau	__ : __ __ : __

14. + 29.RD. 20.10. + 1.6.

Reichenau – Hohenems	__ : __ __ : __
Langenegg – Kitzbühel	__ : __ __ : __
Dornbirn – Wörgl	__ : __ __ : __
Schwaz – Kufstein	__ : __ __ : __
Bischofshofen – Anif	__ : __ __ : __
Seekirchen – Altach Am.	__ : __ __ : __
Grödig – Saalefelden	__ : __ __ : __
Wals-Grünau – St. Johann	__ : __ __ : __

15. + 30. RD. 27.10. + 7.6.

Altach Am. – Wals-Grünau	__ : __ __ : __
Saalfelden – Reichenau	__ : __ __ : __
Anif – Schwaz	__ : __ __ : __
Kitzbühel – Grödig	__ : __ __ : __
Hohenems – Bischofshofen	__ : __ __ : __
St. Johann – Langenegg	__ : __ __ : __
Kufstein – Dornbirn	__ : __ __ : __
Wörgl – Seekirchen	__ : __ __ : __

IRLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dundalk FC (E)	25	19	4	2	63:12	61	11	2	0	8	2	2
2. Cork City (M, C)	25	18	3	4	46:16	57	11	1	0	7	2	4
3. Waterford FC (A)	25	13	5	7	36:28	44	9	2	1	4	3	6
4. Shamrock Rovers (E)	25	10	7	8	39:22	37	8	2	2	2	5	6
5. Derry City (E)	25	11	3	11	39:44	36	7	2	4	4	1	7
6. St. Patrick's Athletic	25	9	3	13	28:37	30	6	2	4	3	1	9
7. Sligo Rovers	25	7	5	14	25:33	26	2	3	8	5	2	5
8. Bohemian FC	25	6	7	12	23:35	25	3	3	7	3	4	5
9. Limerick FC	25	5	6	14	18:46	21	2	3	8	3	3	6
10. Bray Wanderers	25	4	3	18	17:61	15	4	2	6	0	1	12

Nachtragsspiel; 13.7.2018: Bohemian FC – Sligo Rovers 0:3 (0:2)

USA MLS
2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI

							HEIM			AUSWÄRTS		
Eastern Conference												
1. Atlanta United	21	12	5	4	43:24	41	6	3	2	6	2	2
2. New York City FC	20	12	4	4	40:24	40	10	1	0	3	3	3
3. New York Red Bull	18	11	2	5	37:19	35	7	1	1	4	1	4
4. Columbus Crew	21	8	6	7	24:25	30	5	3	2	2	3	5
5. New England Rev.	19	7	7	5	32:28	28	6	3	3	1	4	2
6. Montreal Impact	21	9	0	12	26:35	27	7	0	3	2	0	9
7. Philadelphia Union	19	7	3	9	25:30	24	5	2	3	2	1	6
8. Chicago Fire	21	6	5	10	33:41	23	4	2	5	2	3	5
9. Orlando City	19	7	1	11	27:42	22	5	1	4	2	0	7
10. Toronto FC	19	4	4	11	30:38	16	3	2	4	1	2	7
11. D.C. United	15	3	5	7	26:30	14	2	1	0	1	4	7
Western Conference												
1. FC Dallas	19	11	5	3	32:22	38	7	4	0	4	1	3
2. Los Angeles FC (N)	19	10	5	4	41:28	35	5	3	0	5	1	4
3. Sporting Kansas City	20	9	6	5	37:27	33	6	3	1	3	3	4
4. Portland Timbers	17	8	6	3	26:22	30	5	1	0	3	5	3
5. Real Salt Lake	20	9	2	9	29:37	29	8	1	1	1	1	8
6. L.A. Galaxy	19	8	4	7	34:30	28	5	1	4	3	3	3
7. Houston Dynamo	18	7	5	6	36:26	26	6	1	2	1	4	4
8. Vancouver Whitecaps	20	7	5	8	30:40	26	4	3	2	3	1	6
9. Minnesota United	19	7	1	11	26:38	22	6	1	3	1	0	8
10. Seattle Sounders (M)	18	4	5	9	16:23	17	2	2	4	2	3	5
11. Colorado Rapids	19	4	4	11	22:32	16	3	3	5	1	1	6
12. San Jose Earthquakes	19	2	6	11	29:39	12	1	3	4	1	3	7

12.7.2018: New York City FC – Montreal 3:0 (0:0), Chicago Fire – Philadelphia 3:4 (1:2)
15./16.7.2018: New York City FC – Columbus Crew 2:0 (0:0), New York RB – Sporting KC 3:2 (1:1), New England – LA Galaxy 2:3 (2:1), Montreal – San José Earthquakes 2:0 (1:0), D.C. United – Vancouver 3:1 (1:0), Minnesota – Real Salt Lake 3:2 (0:0), Orlando – Toronto 2:1 (1:0), Dallas – Chicago Fire 3:1 (1:0), Colorado Rapids – Houston 0:0, Atlanta – Seattle Sounders1:1 (0:1); Los Angeles FC – Portland 0:0

SCHWEDEN
1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. AIK Solna (E)	14	9	5	0	24:10	30	3	2	0	5	4	0
2. IFK Norrköping	13	8	3	2	24:14	27	6	0	1	2	3	1
3. Hammarby IF	12	8	2	2	26:16	26	5	0	2	4	2	0
4. Djurgardens IF (E)	14	7	3	4	21:12	24	3	2	1	4	1	3
5. Östersunds FK (C)	13	6	3	4	21:17	21	3	0	3	3	3	1
6. Kalmar FF	13	6	2	5	16:13	20	3	2	1	3	0	4
7. Malmö FF (M)	14	5	4	5	20:19	19	3	3	1	2	1	4
8. Örebro SK	13	5	4	4	17:16	19	2	2	2	3	2	2
9. BK Häcken	13	5	3	5	20:13	18	5	2	0	1	1	5
10. GIF Sundsvall	13	5	3	5	20:18	18	4	2	2	1	1	3
11. IFK Göteborg	13	5	1	7	15:20	16	3	0	4	2	1	3
12. Elfsborg Boras	12	4	3	5	15:17	15	1	3	2	3	0	3
13. Trelleborgs FF (A)	13	3	3	7	13:22	12	2	0	5	1	3	2
14. IF Brommapojkarna (A)	13	3	1	9	8:25	10	3	1	3	0	0	6
15. Dalkurd FF (A)	13	2	3	8	17:25	9	2	2	2	0	1	6
16. IK Sirius	14	2	2	10	12:32	8	0	2	5	2	0	5

12. Runde; 9.7.2018: Hammarby IF – Östersunds FK 1:2 (1:0)
13. Runde; 14./15./16.7.2018: Malmö – Östersunds FK 1:1 (1:0), Brommapojkarna – IK Sirius 0:1 (0:0), Dalkurd – Trelleborgs FF 2:2 (1:0), IFK Göteborg – Örebro 2:0 (1:0); GIF Sundsvall – AIK Solna 0:1 (0:0), Norrköping – Häcken 2:1 (1:1), Kalmar – Djurgardens IF 0:1 (0:1); *Elfsborg Boras – Hammarby IF am 16.7.*

NORWEGEN
1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SK Brann Bergen	16	10	5	1	23:11	35	4	2	1	6	3	0
2. Rosenborg BK (M)	16	10	3	3	26:11	33	5	2	1	5	1	2
3. Molde FK (E)	16	9	2	5	31:17	29	7	0	2	2	2	3
4. Ranheim Fotball (A)	16	9	2	5	28:28	29	6	1	1	3	1	4
5. FK Haugesund	16	8	4	4	27:20	28	4	2	2	4	2	2
6. Sarpsborg 08 FF (E)	16	7	5	4	30:20	26	5	2	2	2	3	2
7. Tromsø IL	16	8	2	6	27:21	26	6	1	1	2	1	5
8. Kristiansund BK	16	6	5	5	23:22	23	4	2	2	2	3	3
9. Valerenga Oslo	16	6	5	5	20:26	23	4	3	1	2	2	4
10. Odds BK Skien	16	6	2	8	23:20	20	5	1	3	1	1	5
11. Strömsgodset IF	16	4	5	7	23:24	17	3	2	3	1	3	4
12. FK Bodø/Glimt (A)	16	3	7	6	17:19	16	2	3	3	1	4	3
13. Lillestrøm SK (C)	16	3	5	8	16:25	14	2	4	1	1	1	7
14. Stabaek IF	16	3	5	8	16:28	14	3	3	1	0	2	7
15. IK Start (A)	16	4	2	10	14:31	14	4	1	4	0	1	6
16. Sandefjord Fotball	16	1	3	12	13:35	6	0	2	6	1	1	6

16. Runde; 7./8./9.7.2018: Strömsgodset – Kristiansund 2:3 (1:3)
Pause bis 4.8.

FINNLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. HJK Helsinki (M, C)	20	14	3	3	38:15	45	8	0	2	6	3	1
2. Rovaniemi PS	19	10	5	4	26:13	35	6	1	2	4	4	2
3. FC Honka (A)	19	7	9	3	29:23	30	4	4	1	3	5	2
4. VPS Vaasa	19	8	6	5	24:20	30	4	3	3	4	3	2
5. Kuopio PS (E)	19	8	5	6	31:22	29	3	4	2	5	1	4
6. FC Lahti (E)	18	7	8	3	18:14	29	5	3	1	2	5	2
7. Tampere Ilves (E)	18	6	6	6	17:22	24	3	5	0	3	1	6
8. Inter Turku	19	6	5	8	25:32	23	2	2	5	4	3	3
9. SJK Seinäjoki	19	5	4	10	19:25	19	4	1	5	1	3	5
10. Turun Palloseura (A)	19	3	7	9	16:27	16	2	5	3	1	2	6
11. IFK Mariehamn	18	4	3	11	22:36	15	3	1	6	1	2	5
12. PS Kemi Kings	19	3	3	13	18:34	12	1	3	6	2	0	7

18. Runde; 9.7.2018: SJK Seinäjoki – Rovaniemi 2:1 (0:0)
19. Runde; 14.7.2018: Inter Turku – SJK Seinäjoki 2:0 (2:0), HJK Helsinki – Turun PS 2:1 (0:0), PS Kemi – FC Honka 1:1 (1:1)

ISLAND
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. UMF Stjarnan (E)	12	7	4	1	29:16	25	3	3	1	4	1	0
2. Valur Reykjavik (M)	12	7	4	1	20:11	25	4	2	0	3	2	1
3. UMF Breidablik	11	5	4	2	14:6	19	3	1	1	2	3	1
4. FH Hafnarfjördur (E)	12	5	4	3	21:17	19	3	1	2	2	3	1
5. Vikingur Reykjavik	12	5	3	4	13:16	18	3	1	2	2	2	2
6. UMF Grindavik	12	5	2	5	12:14	17	2	1	3	3	1	2
7. KA Akureyri	12	4	3	5	16:16	15	3	2	1	1	1	4
8. KR Reykjavik	11	3	5	3	16:13	14	1	3	1	2	2	2
9. IB Vestmannaeyjar (C)	12	3	2	6	13:15	12	2	3	1	1	0	5
10. Fjölnir Reykjavik	11	3	3	5	13:21	12	1	2	3	2	1	2
11. Fylkir Reykjavík (A)	11	3	2	6	13:18	11	3	1	1	0	1	5
12. Keflavík IF (A)	12	0	3	9	6:23	3	0	0	6	0	3	3

11. Runde; 9.7.2018: Fylkir – Vikingur Reykjavik 2:3 (0:3)
12. Runde; 12./13./16.7.2018: UMF Grindavik – KA Akureyri 1:2 (1:1); Vikingur – Keflavik IF 1:0 (1:0); *Breidablik – Fjölnir Reykjavik, Fylkir – KR Reykjavik am 16.7.*

LETTLAND
1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Rigas F. Skola	13	11	1	1	34:10	34	5	0	1	6	1	0
2. Riga FC (E)	14	9	1	4	19:9	28	5	1	1	4	0	3
3. FK Liepaja (C)	13	7	4	2	27:16	25	4	1	2	3	3	0
4. FK Ventspils (E)	14	7	4	3	24:15	25	3	3	1	4	1	2
5. Spartaks Jürmala (M)	14	7	2	5	22:14	23	3	1	3	4	1	2
6. FK Jelgava	14	4	2	8	12:19	14	4	1	3	0	1	5
7. FS Metta-LU Riga	14	0	4	10	9:27	4	0	2	5	0	2	5
8. Valmiera/BSS (A)	14	0	2	12	11:48	2	0	1	5	0	1	7

14. Runde; 15.7.2018: FK Jelgava – Valmiera/BSS 3:2 (1:1), FK Ventspils – Metta-LU 3:1 (0:1)

LÄNDERSPIEL

Sri Lanka – Litauen 0:2 (0:1)
Tore: Stonkus (30.), Artimavicius (59.) – Colombo, 11.7.

WEISSRUSSLAND
1 CL, 2 EL, 2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. BATE Borisov (M)	16	13	2	1	28:10	41	6	2	0	7	0	1
2. FK Wizebsk	16	10	4	2	25:10	34	8	0	1	2	4	1
3. Dinamo Minsk (E)	15	10	4	1	20:7	34	5	3	1	5	1	0
4. Sh. Saligorsk (E)	15	8	5	2	16:5	29	6	1	1	2	4	1
5. FK Slutsk	16	8	3	5	18:11	27	3	2	2	5	1	3
6. Dinamo Brest (C)	15	6	7	2	27:17	25	4	3	0	2	4	2
7. Njoman Hrodna	16	7	4	5	17:18	25	2	3	3	5	1	2
8. Torpedo Schodsina	15	7	3	5	15:11	24	6	0	0	1	3	5
9. FK ISLOCH Minsk	16	3	8	5	9:14	17	1	4	3	2	4	2
10. FK Minsk	16	3	6	7	18:20	15	2	2	4	1	4	3
11. FK Smolevichy-STI (A)	16	3	5	8	13:17	14	2	3	3	1	2	5
12. FK Gomel	16	3	4	9	7:21	13	1	3	4	2	1	5
13. FK Gorodeya	16	2	5	9	11:22	11	1	3	4	1	2	5
14. Dnepr Mogilev	16	2	5	9	9:21	11	1	3	4	1	2	5
15. FK Tarpeda Minsk (A)	16	2	5	9	7:20	11	1	3	3	1	2	6
16. Luch Minsk (A)	16	2	4	10	12:28	10	1	2	6	1	2	4

15. Runde; 9.7.2018: Dnepr Mogilev – ISLOCH Minsk 0:0
16. Runde; 13./14./15./16.7.2018: Slutsk – Gomel 0:1 (0:1); FK Minsk – Luch Minsk 3:1 (2:1), Smolevichy – BATE Borisov 2:3 (2:2), Wizebsk – Njoman Hrodna 5:1 (3:1); Tarpeda – ISLOCH Minsk 1:1 (0:1), Dnepr Mogilev – Gorodeya 1:2 (0:1); *Torpedo Schodsina – Dinamo Minsk, Dinamo Brest – Shakhtyor Saligorsk am 16.7.*

KASACHSTAN
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Astana (M)	20	16	2	2	43:12	50	9	1	0	5	1	2
2. Kairat Almaty (C)	18	14	2	2	39:15	44	9	0	1	5	2	1
3. Tobol Kostanay	18	10	3	5	21:16	33	2	2	4	8	1	1
4. FC Ordabasy (E)	18	8	1	9	24:31	25	5	0	4	3	1	5
5. FC Akzhayik	19	6	5	8	25:28	23	5	3	2	1	2	6
6. FC Zhetysu (A)	18	6	4	8	18:23	22	5	1	3	1	3	5
7. FC Aktobe (-6)	18	7	5	6	32:26	20	5	3	1	2	2	5
8. FC Kaisar	18	4	8	6	14:16	20	1	6	3	3	2	3
9. FC Kyzyl-Zhar (A)	19	5	3	11	14:28	18	4	2	3	1	1	8
10. Irtysh Pavlodar (E)	18	5	2	11	17:28	17	4	0	6	1	2	5
11. Shakhter Karagandy	18	4	4	10	12:21	16	3	2	3	1	2	7
12. FC Atyrau	18	2	7	9	13:28	13	1	3	4	1	4	5

18. Runde; 14./15.7.2018: FC Kaisar – Tobol Kostanay 2:2 (0:1), FC Akzhayik – FC Kyzyl-Zhar 2:0 (1:0), FC Astana – Shakhter Karagandy 2:0 (1:0), FC Aktobe – FC Atyrau 5:1 (1:0); Kairat Almaty – FC Zhetysu 2:1 (0:0), Irtysh Pavlodar – FC Ordabasy 1:2 (0:1)

POLEN SUPERCUP

Supercup in Warschau; 14.7.2018:
Legia Warschau – ARKA GDYNIA 2:3 (2:3)
Tore: Bohdanov (2./Eigentor), Philipps (30.); Zarandia (19.), Bohdanov (38.), Janota (45.)

RUMÄNIEN SUPERCUP

Supercup in Craiova; 14.7.2018:
CFR CLUJ – CS Universitatea Craiova 1:0 (0:0)
Tor: Culio (78./Elfmeter)

DÄNEMARK
1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Vejle BK (A)	1	1	0	0	3:1	3	1	0	0	0	0	0
2. Vendsyssel FF (A)	1	1	0	0	3:2	3	1	0	0	0	0	0
3. Aalborg BK	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
4. Esbjerg fB (A)	1	0	1	0	1:1	1	0	0	0	0	1	0
5. FC Nordsjaelland (E)	1	0	1	0	1:1	1	0	1	0	0	0	0
6. Aarhus GF	1	0	1	0	0:0	1	0	0	0	0	1	0
7. FC Midtjylland (M)	1	0	1	0	0:0	1	0	1	0	0	0	0
8. AC Horsens	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
9. FC Kopenhagen (E)	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
10. Brøndby IF (C)	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
11. Randers Freja	0	0	0	0	0:0	0	0	0	0	0	0	0
12. Odense BK	1	0	0	1	2:3	0	0	0	0	0	0	1
13. SønderjyskE	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0
14. Hobro IK	1	0	0	1	1:3	0	0	0	0	0	0	1

1. Runde; 13./14./15./16.7.2017: Vejle – Hobro 3:1 (0:0), SønderjyskE – Aalborg 0:1 (0:0); Midtjylland – Aarhus 0:0; Nordsjælland – Esbjerg 1:1 (1:0), Vendsyssel – Odense BK 3:2 (0:0); *FC Kopenhagen – Horsens, Randers – Brøndby am 16.7.*

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: 01/585 57 57 DW 413
Fax: 01/585 57 57 DW 415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: sportzeitung@lwmedia.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion: Horst Hötsch DW 404
Gerhard Weber 02732/82000 DW 38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:
Martin Bocan DW 405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti
Telefon 01/585 57 57 DW 406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: Morawa Pressevertrieb, Wien
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Gerlinde Schweiger
Tel.: 02742/802 DW 1219 FAX 1273

E-Mail: gerlinde.schweiger@noen.at
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Auflage: 30.500 Stück

Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland:** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.
Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!

UPC TIROL LIGA
1 AUFSTEIGER, 2 ABSTEIGER

1. SVG Reichenau	30	24	3	3	106:21	85	75
2. Telfs	30	20	6	4	81:35	46	66
3. Zirl	30	16	5	9	75:47	28	53
4. Hall	30	16	5	9	61:43	18	53
5. Kirchbichl	30	16	3	11	62:58	4	51
6. Imst	30	13	9	8	68:48	20	48
7. Kematen	30	13	6	11	70:57	13	45
8. SV Innsbruck	30	10	7	13	54:61	-7	37
9. Kundl	30	10	6	14	37:60	-23	36
10. Völs	30	9	8	13	46:60	-14	35
11. Union Innsbruck	30	7	13	10	47:65	-18	34
12. WSG Wattens Amateure	30	8	7	15	42:54	-12	31
13. St. Johann (A)	30	9	4	17	50:76	-26	31
14. Zams (A)	30	9	4	17	50:88	-38	31
15. Silz/Mötz	30	7	6	17	59:86	-27	27
16. Mayrhofen (A)	30	3	8	19	38:87	-49	17

LANDESLIGA OST
1 AUFSTEIGER, 1 ABSTEIGER

1. Söll	26	19	5	2	52:17	35	62
2. Buch	26	15	5	6	60:44	16	50
3. Stumm	26	14	5	7	67:52	15	47
4. Fügen (Ab)*	26	14	5	7	45:30	15	47
5. Ebbs (Ab)	26	12	5	9	57:38	19	41
6. Hippach	26	11	5	10	64:45	19	38
7. Brixen	26	8	8	10	62:54	8	32
8. Schwoich (A)	26	8	8	10	34:39	-5	32
9. Bruckhäusl	26	7	10	9	37:51	-14	31
10. Walchsee	26	6	9	11	33:43	-10	27
11. SPG St.Ulrich/Hochfilzen	26	6	9	11	44:59	-15	27
12. Fritzens (A)	26	7	5	14	49:73	-24	26
13. Kufstein 1b	26	7	5	14	33:58	-25	26
14. Jenbach	26	4	4	18	27:61	-34	16

LANDESLIGA WEST
2 AUFSTEIGER, 2 ABSTEIGER

1. Volders	26	17	7	2	58:24	34	58
2. FC Natters	26	17	4	5	70:38	32	55
3. Matrei	26	14	5	7	56:37	19	47
4. Reutte	26	11	8	7	49:38	11	41
5. Neustift (A)	26	11	6	9	65:56	9	39
6. Absam	26	11	4	11	60:56	4	37
7. Schönwies/Mils	26	10	6	10	50:45	5	36
8. Mils	26	10	4	12	62:56	6	34
9. SPG Prutz/Serfaus	26	8	7	11	47:55	-8	31
10. SPG Innsbruck West (A)	26	7	6	13	50:59	-9	27
11. Seefeld	26	8	3	15	43:69	-26	27
12. Oberperfuss	26	7	5	14	36:62	-26	26
13. Axams *	26	8	2	16	33:66	-33	26
14. Oberhofen	26	5	9	12	42:60	-18	24

GEBIETSLIGA OST
2 AUFSTEIGER, 1 ABSTEIGER

1. Angerberg	26	14	3	9	69:45	24	45
2. Kolsass/Weer (Ab)	26	13	5	8	60:31	29	44
3. Münster (A)	26	12	8	6	61:35	26	44
4. SV Kirchdorf	26	11	8	7	39:30	9	41
5. SPG Finkenberg/Tux	26	12	5	9	49:44	5	41
6. Langkampfen	26	10	8	8	46:41	5	38
7. Thiersee	26	9	10	7	48:44	4	37
8. Westendorf	26	10	6	10	41:41	0	36
9. Kirchberg	26	10	5	11	49:54	-5	35
10. SPG Rinn/Tulfes	26	7	9	10	43:56	-13	30
11. Fieberbrunn	26	6	10	10	36:66	-30	28
12. Kramsach	26	8	3	15	36:52	-16	27
13. Kössen (A)	26	7	6	13	39:58	-19	27
14. Brixlegg/Rattenberg	26	6	8	12	42:61	-19	26

GEBIETSLIGA WEST
2 AUFSTEIGER, 2 ABSTEIGER

1. Thaur (Ab)	26	18	1	7	77:28	49	55
2. Vils	26	17	4	5	60:34	26	55
3. Innsbrucker AC	26	16	5	5	97:33	64	53
4. Haiming	26	16	5	5	66:45	21	53
5. Längenfeld	26	12	4	10	45:53	-8	40
6. Schmirn	26	11	5	10	36:42	-6	38
7. Fulpmes (A)	26	10	7	9	67:56	11	37
8. Tarrenz	26	10	3	13	37:42	-5	33
9. Stams	26	9	5	12	34:44	-10	32
10. Pitztal (Ab)	26	9	5	12	49:61	-12	32
11. Umhausen	26	9	2	15	41:47	-6	29
12. SPG Arlberg	26	7	5	14	47:70	-23	26
13. Sistrans	26	4	6	16	39:75	-36	18
14. Inzing (A)	26	5	1	20	24:89	-65	16

Die Reichenauer kehren nach zwei Jahren in die Westliga zurück

FOTO: FACEBOOK SVG REICHENAU

Treffsicherer Meister

SVG REICHENAU. Die SVG Reichenau galt schon vor der Saison als großer Favorit. Doch dann hatte sie lange Zeit einen hartnäckigen Verfolger – obwohl man die Liga regelrecht „zerschoss“ …

Mit SVG Reichenau hat sich in der Tiroler Liga der logische Favorit durchgesetzt. Allerdings hat der SV Telfs dem Favoriten das Leben lange Zeit ziemlich schwer gemacht. Bis kurz vor Saisonende spürten die Reichenauer den Atem des Verfolgers im Nacken … doch letztlich wurde das direkte Duell in der Schlussrunde nicht mehr wirklich brisant, da Reichenau bereits vorher den Sack zugemacht hatte. „Gott sein Dank – am Ende schaut es nämlich souveräner aus, als es in Wirklichkeit war“, atmete Erfolgstrainer Gernot Glänzer tief durch: „Am Emat in Telfs wäre es sicherlich noch einmal so richtig schwer geworden.“

So feierten die Reichenauer aber schon nach dem 8:0-Kantersieg gegen Silz/Mötz eine Runde vorher ihren vierten Landesmeistertitel. Mehr als verdient, wie Glänzer meint: „Wir haben die wenigsten Tore bekommen und die meisten geschossen – ich denke, das spricht für sich.“ Ausschlaggebend war für den gebürtigen Osttiroler aber etwas anderes: „Wir sind einfach fit und können 90 Minuten marschieren.“ Aber auch der große und gut besetzte Kader stellte einen entscheidenden Pluspunkt dar: „Gegen Völs haben zum Beispiel sechs Stammspieler gefehlt – aber wir hatten auch in solchen Situationen immer noch genügend Qualität.“

„Wir haben die wenigsten Tore bekommen und die meisten geschossen – ich denke, das spricht für sich“

Reichenau-Trainer Gernot Glänzer

Enorm viel davon hatten die Reichenauer in der Offensive. Aus dieser sticht vor allem Stefan Milenkovic heraus. Mit 37 Treffern war dem 27-Jährigen, den die Innsbrucker im vergangenen Sommer aus Schwaz geholt hatten, die Torjägerkrone nicht zu nehmen. „Aber die ist nicht wichtig für mich“, so Milenkovic, „wichtig ist der Erfolg der Mannschaft … und dass wir jetzt wieder in der Regionalliga sind.“

Das letzte Mal, in der Saison 2015/16, ging man in der Westliga sang- und klanglos unter – das soll dieses Mal anders werden. „Ich denke, wir werden einen starken Aufsteiger abgeben“, so Meistermacher Glänzer. ●

Keine Niederlage für Wacker Juniors

MEISTERMACHER MICHAEL STREITER. Im letzten Sommer gegründet, haben sich die Wacker Juniors aus Innsbruck gleich den Titel geholt. Und sind seit der Gründung noch ohne Niederlage!

Altach hat Michael Streiter in der Ersten Liga 2006 zum Titel geführt. Mit „seinen" wackeren Innsbruckern feierte er 2003 den Titel in der Westliga, mit Horn neun Jahre später den in der Ostliga. Jetzt gab's wieder Meisterjubel für den Ex-Internationalen. Mit seinem Heimatverein FC Volders gewann er die Landesliga West und steigt in die Tirol Liga auf. Auch dank vieler Tore seines Sohnes Manuel …

Nicht ganz so erfolgreich war ein anderer prominenter Trainer: Helmut Kraft. Er verpasste mit Zell/Ziller knapp den Aufstieg in die Bezirksliga Ost. Am Ende fehlte ein Zähler auf Platz zwei … der gereicht hätte. Meister wurde Schlitters. Mit sieben Punkten Vorsprung auf die 1b-Mannschaft des SV Wörgl.

Noch souveräner agierten nur die neu aus der Taufe gehobenen Wacker Juniors, die dritte Mannschaft von Neo-Bundesligist Wacker Innsbruck. Ohne Niederlage spazierten sie durch die zweite Klasse Mitte. Aus 22 Spielen wurden 64 Punkte geholt und nicht weniger als 122 Treffer erzielt. Das ergibt einen Schnitt von mehr als 5,5 Treffer pro Spiel! Die Konkurrenz sah es teilweise mit Missmut. Bei Wacker ist man natürlich zufrieden. „Das Ziel soll sein, junge Spieler früher im Erwachsenenfußball weiter zu entwickeln. Und dieses Experiment ist voll gelungen.", so Manager Ali Hörtnagl, der hofft, dass sich die Youngsters auch eine Etage höher so erfolgreich präsentieren.

Oft ging es in der abgelaufenen Saison ziemlich eng zu. Etwa in der Gebietsliga West, wo dem SV Thaur der sofortige Wiederaufstieg in die Landesliga gelang. Als Meister! Allerding nur auf Grund der besseren Tordifferenz vor Vils. Jetzt will die Truppe von Trainer Milan Obradovic den Klassenerhalt in der Landesliga schaffen.

Spannend war in vielen Klassen auch der Abstiegskampf. Zum Beispiel in der Tirol Liga, wo Silz/Mötz in der letzten Runde das direkte Duell gegen St. Johann verlor und nach sechs Jahren wieder runter muss. Aus der Landesliga muss Axams absteigen, obwohl man praktisch gerettet war. Doch die Konkurrenz punktete in der Schlussrunde voll. Kufstein II gelangen sogar noch zwei Tore in der Nachspielzeit – eines durch Keeper Lukas Tauber … ●

FOTO: SV THAUR/FACEBOOK

Der SV Thaur jubelt über den Titel in der Gebietsliga West … und den sofortigen Wiederaufstieg

BEZIRKSLIGA OST
2 AUFSTEIGER, 1 ABSTEIGER

1. SPG Hopfgarten/Itter	26	19	4	3	75:34	41	61
2. Achenkirch (A)	26	19	3	4	69:24	45	60
3. Weerberg	26	15	6	5	65:32	33	51
4. Schwaz 1b (A)*	26	14	5	7	74:35	39	47
5. Breitenbach	26	13	4	9	57:45	12	43
6. Wildschönau	26	10	7	9	51:57	-6	37
7. Aldrans	26	11	4	11	46:57	-11	37
8. Oberlangkampfen	26	9	9	8	46:50	-4	36
9. Ried/Kaltenbach	26	8	5	13	33:55	-22	29
10. Radfeld	26	7	7	12	38:57	-19	28
11. Vomp *	26	7	7	12	51:52	-1	28
12. Alpbach	26	6	7	13	34:49	-15	25
13. Niederndorf (Ab)	26	7	1	18	47:63	-16	22
14. Achensee	26	1	3	22	19:95	-76	6

BEZIRKSLIGA WEST
2 AUFSTEIGER, 2 ABSTEIGER

1. Landeck	26	18	2	6	76:43	33	56
2. SVG Reichenau 1b	26	16	5	5	65:50	15	53
3. Steinach	26	15	5	6	57:31	26	50
4. SPG Patsch/Ellbögen	26	14	7	5	58:34	24	49
5. Rietz	26	13	4	9	60:50	10	43
6. Paznaun	26	13	2	11	55:48	7	41
7. SPG Roppen/Karres (Ab)	26	12	4	10	61:53	8	40
8. Grinzens (A)	26	12	4	10	60:58	2	40
9. Navis	26	9	4	13	45:59	-14	31
10. Wilten (A)	26	8	4	14	38:47	-9	28
11. Mieders	26	8	3	15	55:71	-16	27
12. Götzens	26	7	5	14	47:70	-23	26
13. Oetz	26	6	2	18	49:74	-25	20
14. Veldidena (Ab)	26	2	7	17	33:71	-38	13

1. KLASSE OST
2 AUFSTEIGER, 2 ABSTEIGER

1. Schlitters	26	22	3	1	102:20	82	69
2. Wörgl 1b (A)	26	19	5	2	91:29	62	62
3. Zell/Ziller	26	19	4	3	86:35	51	61
4. Kitzbühel 1b	26	13	3	10	60:44	16	42
5. SVG Erl	26	13	3	10	50:45	5	42
6. Mils 1b	26	12	5	9	63:56	7	41
7. Ellmau	26	10	4	12	47:55	-8	34
8. Kolsass/Weer 1b (A)	26	9	4	13	32:44	-12	31
9. Kirchbichl 1b	26	9	3	14	50:64	-14	30
10. Aschau	26	9	2	15	43:62	-19	29
11. Absam 1b	26	8	3	15	41:77	-36	27
12. Going	26	6	5	15	42:67	-25	23
13. Stans	26	4	6	16	30:70	-40	18
14. Reith/Kitzbühel *	26	1	6	19	29:98	-69	9

1. KLASSE WEST
2 AUFSTEIGER, 1 ABSTEIGER

1. Sölden	26	19	3	4	76:34	42	60
2. Zirl 1b	26	17	3	6	83:36	47	54
3. Prutz/Serfaus 1b (A)	26	16	4	6	70:43	27	52
4. Rum (Ab)	26	14	1	11	53:49	4	43
5. Imst 1b	26	13	1	12	57:50	7	40
6. Ried	26	10	5	11	46:45	1	35
7. Mieminger Plateau (A)	26	11	2	13	46:57	-11	35
8. Nassereith	26	10	2	14	48:56	-8	32
9. Reutte 1b (Ab)	26	9	5	12	49:76	-27	32
10. Union Innsbruck 1b *	26	10	2	14	47:49	-2	32
11. Sellraintal (Ab)	26	9	4	13	55:64	-9	31
12. Sautens	26	9	3	14	50:75	-25	30
13. Zugspitze	26	8	2	16	41:72	-31	26
14. Lechaschau *	26	8	1	17	46:61	-15	25

2. KLASSE OST
1 AUFSTEIGER

1. FC Bad Häring	26	20	4	2	86:19	67	64
2. St.Ulrich/Hochfil.1b (Ab)	26	19	1	6	86:26	60	58
3. Thiersee 1b	26	18	4	4	70:28	42	58
4. Waidring	26	16	4	6	71:26	45	52
5. Söll 1b	26	14	3	9	50:51	-1	45
6. Kirchberg 1b (Ab)	26	12	3	11	63:63	0	39
7. Ebbs 1b	26	11	4	11	43:49	-6	37
8. Bruckhäusl 1b *	26	10	3	13	37:69	-32	33
9. Westendorf 1b *(2)	26	9	4	13	56:56	0	31
10. Schwoich 1b	26	9	0	17	42:63	-21	27
11. St. Johann 1b	26	6	6	14	47:55	-8	24
12. Brixen 1b	26	6	3	17	42:83	-41	21
13. Fieberbrunn 1b	26	6	2	18	37:94	-57	20
14. Oberndorf *	26	5	1	20	30:78	-48	16

2. KLASSE WEST
1 AUFSTEIGER

1. SPG Lechtal (Ab)	24	18	2	4	94:29	65	56
2. Längenfeld 1b	24	17	3	4	69:41	28	54
3. SPG Pians/Strengen	24	16	5	3	67:26	41	53
4. Vils 1b	24	15	5	4	74:23	51	50
5. SPG Oberes Gericht	24	14	5	5	75:41	34	47
6. St.Leonhard	24	11	3	10	81:48	33	36
7. Fliess	24	10	3	11	46:56	-10	33
8. SPG Arlberg 1b	24	8	3	13	42:62	-20	27
9. Pitztal 1b *	24	7	4	13	43:58	-15	25
10. Grins	24	7	3	14	48:72	-24	24
11. Silz/Mötz 1b	24	6	4	14	40:67	-27	22
12. Zams 1b	24	3	3	18	23:113	-90	12
13. Schönwies/Mils 1b	24	1	3	20	13:79	-66	6

2. KLASSE MITTE
1 AUFSTEIGER

1. Wacker Innsbruck 1c	22	21	1	0	122:13	109	64
2. IAC 1b	22	17	2	3	93:34	59	53
3. Telfs 1b	22	17	0	5	58:30	28	51
4. Flaurling	22	12	3	7	58:57	1	39
5. Sans Papiers	22	9	4	9	36:41	-5	31
6. FC Natters	22	9	2	11	49:51	-2	29
7. Hatting-Pettnau	22	9	1	12	45:63	-18	28
8. Sistrans 1b	22	8	3	11	60:53	7	27
9. SPG Innsbruck West 1b	22	7	2	13	44:65	-21	23
10. Völs 1b *(2)	22	5	3	14	31:66	-35	18
11. Seefeld 1b	22	5	1	16	33:75	-42	16
12. Schönberg	22	2	0	20	24:105	-81	6
13. Scharnitz **	0	0	0	0	0:0	0	0

2. KLASSE ZILLERTAL
1 AUFSTEIGER

1. Hall 1b	22	19	2	1	96:10	86	59
2. Fügen 1b	22	19	1	2	99:16	83	58
3. Mayrhofen 1b	22	14	3	5	66:39	27	45
4. Uderns	22	14	2	6	60:30	30	44
5. Hippach 1b	22	11	0	11	35:35	0	33
6. Kundl 1b	22	8	4	10	53:46	7	28
7. Buch 1b *	22	7	4	11	32:42	-10	25
8. Thaur 1b *	22	8	1	13	43:69	-26	25
9. SPG Finkenberg/Tux 1b *(2)	22	8	1	13	39:71	-32	52
10. Stumm 1b	22	6	3	13	27:71	-44	21
11. Volders 1b	22	5	3	14	21:68	-47	18
12. Brixlegg/Rattenberg 1b*	22	0	2	20	22:96	-74	2

** Rückreihung bei Punktegleichheit ** Mannschaftsrückziehung*

Tennis-Weltranglisten

HERREN 16. Juli 2018

1.	(1.)	Rafael Nadal (ESP)	9.310
2.	(2.)	Roger Federer (SUI)	7.080
3.	(3.)	Alexander Zverev (GER)	5.665
4.	(4.)	Juan Martin del Potro (ARG)	5.395
5.	(8.)	Kevin Anderson (RSA)	4.665
6.	(6.)	Grigor Dimitrow (BUL)	4.610
7.	(5.)	Marin Cilic (CRO)	3.905
8.	(10.)	John Isner (USA)	3.720
9.	(7.)	**Dominic Thiem (Ö)**	3.665
10.	(11.)	Novak Djokovic (SRB)	3.110
115.	(113.)	**Gerald Melzer (Ö)**	490
130.	(171.)	**Dennis Novak (Ö)**	447

DAMEN 16. Juli 2018

1.	(1.)	Simona Halep (RUM)	7.571
2.	(2.)	Caroline Wozniacki (DAN)	6.740
3.	(4.)	Sloane Stephens (USA)	5.463
4.	(10.)	Angelique Kerber (GER)	5.305
5.	(5.)	Elina Svitolina (UKR)	5.020
6.	(6.)	Caroline Garcia (FRA)	4.730
7.	(3.)	Garbiñe Muguruza (ESP)	4.620
8.	(7.)	Petra Kvitova (GER)	4.550
9.	(8.)	Karolína Pliskova (TCH)	4.485
10.	(13.)	Julia Görges (USA)	3.980
242.	(226.)	**Julia Grabher (Ö)**	217
244.	(217.)	**Barbara Haas (Ö)**	207

TENNIS ERGEBNISSE

ATP WIMBLEDON (ENG, Rasen, 38,650.000 Euro)

FINALE

Novak Djokovic (SRB/12) – Kevin Anderson (RSA/8)
6:2 6:2 7:6 (7/3)

DOPPELFINALE

Mike Bryan/Jack Sock (USA/7) –
Raven Klaasen/Michael Venus (RSA/NZL/13)
6:3 6:7 (7/9) 6:3 5:7 7:5

MIXEDFINALE

Nicole Melichar/**Alexander Peya** (USA/Ö/11) –
Viktoria Asarenka/Jamie Murray (BLR/GBR)
7:6 (7/1) 6:3

WTA WIMBLEDON (ENG, Rasen, 38,650.000 Euro)

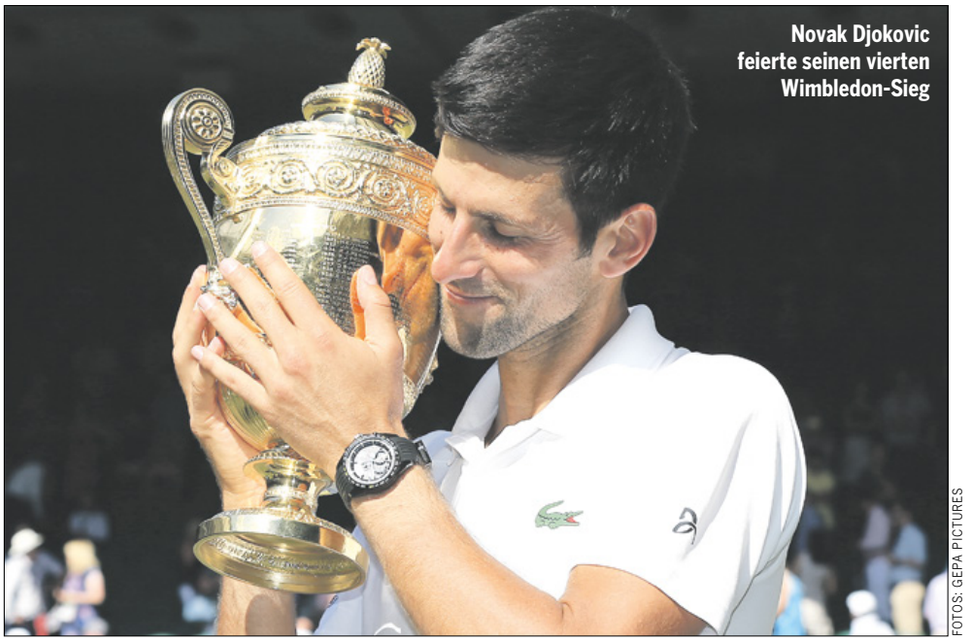
FINALE

Angelique Kerber (D/11) – Serena Williams (USA/25)
6:3 6:3

DOPPELFINALE

Barbora Krejcikova/Katerina Siniakova (CZE/3) –
Alicja Rosolska/Abigail Spears (POL/USA) 7:5 6:4

Alex Peya gewann an der Seite der US-Amerikanerin Nicole Melichar den Mixed-Bewerb! Als zweiter Österreicher nach Jürgen Melzer 2011



Novak Djokovic feierte seinen vierten Wimbledon-Sieg

FOTOS: GEPA PICTURES

Comeback-Siege

KERBER WIE GRAF. Vor einem Jahr erlebte Novak Djokovic in Wimbledon einen der bittersten Momente seiner Karriere. Zwölf Monate später ist er zu einem der größten Rasenhelden der Tennisgeschichte aufgestiegen.

Zuerst schaltete er im Viertelfinale Turnierfavorit Roger Federer aus. Obwohl der schon Matchball hatte. Doch Kevin Anderson zeigte Steherqualitäten, nahm dem Schweizer nach 34 gewonnen Wimbledon-Sätzen in Folge nicht nur Satz drei ab, sondern letztendlich auch das Match. Nach fast vier Stunden!

Zu müde für Novak Djokovic, der ihm dann im Finale nicht den Funken einer Chance ließ und sich in drei Sätzen die Wimbledon-Krone aufsetzte. Zum bereits vierten Mal. Nur 2:19 Stunden benötigte Djokovic, um den insgesamt 13. Grand-Slam-Titel seiner Karriere einzufahren. Es ist sein erster Major-Triumph seit den French Open im Mai 2016. „Es gibt keinen besseren Ort für ein Comeback als hier. Das ist ein heiliger Ort in der Welt des Tennis“, so der 31-Jährige, der ein langes Jahr auf seinen 68. Turniersieg warten musste. „Es war ein langer Prozess. Die letzten Jahre waren nicht einfach. Ich hatte viele Momente des Zweifels, wusste nicht, ob ich zurückkommen werde“, schaute Djokovic auf eine schwere Zeit zurück. Doch jetzt ist er wieder da … und wieder in den Top 10 der Tenniswelt.

„Es gibt keinen besseren Platz für ein Comeback als hier – das ist ein heiliger Ort in der Welt des Tennis“ Novak Djokovic

Doch das war gar nichts. Im Semifinale musste er gegen den US-Amerikaner John Isner 6:36 Stunden fighten – das drittlängste Match der Tennis-Geschichte! Am Ende gewann Anderson Satz Nummer 5 mit 26:24! „Es fühlt sich aber an wie ein Unentschieden“, schmunzelte er nach dem Matchball. Völlig fertig. Ausgelaugt. Todmüde.

Auch bei den Damen gab‘s eine Siegerin, die zuletzt in ein tiefes Loch gefallen war. 2016 hatte Angelique Kerber noch die Australien- und die US-Open gewonnen. Ein Jahr später fiel sie in der Weltrangliste von Platz 1 auf Rang 21 zurück. Jetzt hat sie sich den Traum vom Wimbledon-Sieg erfüllt. Als erste Deustche nach Steffi Graf 1996. „Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, sagte sie nach dem Finalsieg über Serena Williams, die nach 16-monatigem Mutterschaftsurlaub auch erst wieder ihr viertes Turnier absolvierte. Kerber hat damit vorerst den Allzeitrekord von Williams verhindert. Die 36-Jährige hatte ihren 24. Major-Triumph angestrebt und wollte mit der Allzeit-Leaderin Margaret Court gleichziehen.

Vikings oder Raiders

FOTO: GEPA PICTURES

Vikings und Raiders treffen zum zwölften Mal im Austrian Bowl aufeinander

ERSTER TITEL FÜR PICHLMANN? Zum siebenten Mal in den letzten acht Jahren stehen einander die Vienna Vikings und die Raiders Tirol am Samstag im Austrian Bowl gegenüber. Gewinnen zum dritten Mal die Tiroler oder zum vierten Mal die Wiener.

Viel Abwechslung hat der Austrian Bowl in den letzten Jahren nicht zu bieten. In der 34. Auflage, die am Samstag in der St. Pöltner NV Arena über die Bühne geht, stehen einander die Vienna Vikings und die Raiders Tirol bereits zum zwölften Mal gegenüber – zum siebenten Mal in acht Jahren!

Aber der Sieg ist jedesmal hart umkämpft. Zwei Mal setzten sich seit 2011 die Raiders durch, vier Mal die Vikings, die als Titelverteidiger (im Vorjahr gab's einen 45:26-Erfolg) ins Finale gehen. Und auch diesmal scheint im Duell der beiden Top-Teams jeder Ausgang möglich. Im Grunddurchgang gewannen beide ihre Heimspiele. Die Vikings knapp mit 35:28, die Raiders erst im Mai mit 55:13. Doch damals fehlten den Wienern mit Quarterback Garrett Safron und Wide Receiver Reece Horn beide Import-Spieler. Dementsprechend ging auch der Grunddurchgang knapp an die Tiroler.

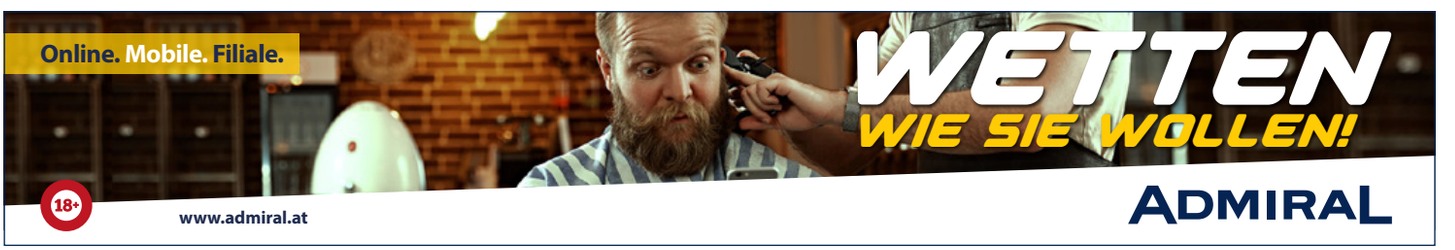
„Die Raiders Offense hat viele gefährliche Waffen und ich habe als Defense Coordinator nicht meinen Job gemacht", ärgerte sich Vikings Headcoach Chris Calaycay damals über die deutliche Niederlage. Nach dem 35:21-Playoffsieg gegen die Graz Giants war er aber schon wieder zuversichtlicher: „Wir haben wieder im richtigen Moment Schwung aufgenommen und auch einige Verletzte wieder zurück bekommen." Aber Verteidiger Ugochukwu Uwakwe weiß: „In der Austrian Bowl müssen wir trotzdem noch mal besser spielen."

Die Raiders, die mit 49:21 gege die Danube Dragons in den Austrian Bowl einzogen, wollen unbedingt ihre Saison krönen: „Wir sind jetzt das neunten Mal in Folge in der Austrian Bowl und wollen den dritten Titel holen", schwört Patrick Pilger das Team ein. Für den Fußballer Thomas Pichlmann in Diensten der Tiroler wäre es der erste Meistertitel. Der zweifache ÖFB-Internationale, der auch noch für den SC Schwaz in der Regionalliga West stürmt, wechselte vor zwei Jahren als Kicker zu den Raiders und war gleich in seiner ersten Saison erfolgreichster Fieldgoal-Schütze mit einer Trefferquote von 100 Prozent nach Touchdowns. Aber der Meistertitel ist nicht sein einziges Ziel: „Heuer findet in Deutschland die EM statt, da möchte ich mitfahren." Als Fußballer hatte er die Heim-EM 2008 verpasst… ●

AFL 2017/18

Playoffs, 7./8.7.2018:
RAIDERS TIROL – Danube Dragons 49:21 (14:0, 14:14, 14:7, 7:0)
VIENNA VIKINGS – Graz Giants 35:21 (21:0, 7:14, 7:0, 0:7)

Austrian Bowl XXXIV in St. Pölten:
Vienna Vikings – Raiders Tirol
21.7., NV Arena, 19.00 Uhr
live in ORF Sport+



Time to Say Goodbye!

FOTO: GEPA PICTURES

Hamilton & Co verabschieden sich vom Hockenheimring

GP VON DEUTSCHLAND. Die Formel 1 gastiert kommendes Wochenende zum vorläufig letzten Mal am Hockenheimring! **Von Harry Miltner**

Innerhalb von nur drei Monaten als zwölf Kilometer langer Dreieckskurs auf Waldwegen angelegt, diente der „Hockenheimring“ ab 1932 lange vor allem als Teststrecke für das nahegelegene Mercedes-Benz-Werk. In der Nazi-Zeit wurde die Strecke auf 7,7 km verkürzt, mit der 8% überhöhten Ostkurve ergänzt und mit einem neuen Makadam-Belag versiegelt. Auf dem nun „Kurpfalzring“ genannten Rundkurs fanden Motorrad- und Sportwagenrennen statt. Dank der 1947 gegründeten Hockenheimring GmbH ging es nach dem Krieg rasch wieder weiter. Am 11. Mai 1947 strömten über 200.000 Fans zum allerersten Rundstreckenrennen Deutschlands. 1965 wurde der neue Westteil der Strecke mit dem Motodrom eröffnet, das mit seinen engen Kurven im starken Kontrast zur schnellen Strecke im Wald stand. Die Gesamtlänge des neuen Kurses, der nun im Uhrzeigersinn befahren wurde, betrug 6,789 km. 1970 tauchte der Hockenheimring erstmals im Rennkalender der Formel 1 als Großer Preis von Deutschland auf. Jochen Rindt siegte bei der Premiere. Nach dem Feuerunfall von Niki Lauda auf dem Nürburgring, gastierte die Königsklasse in den Jahren von 1977 bis 2008 fast ausschließlich in Hockenheim.

Umbau mit Folgen

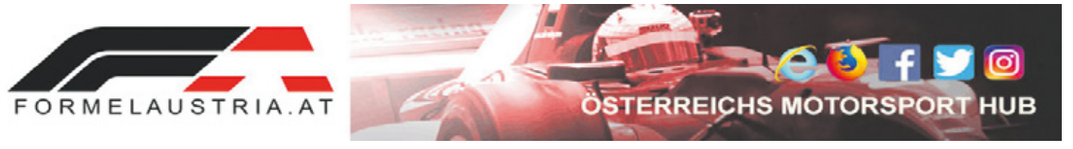
2002 wurden die Länge der Hochgeschwindigkeitspassage drastisch gekürzt, die Südtribüne vergrößert, und die neue Mercedes-Tribüne errichtet. Eine enge Kurvenkombination im nördlichen Bereich und eine Spitzkehre nach der langen Parabolika waren die neuen Schlüsselelemente. Doch der eigentliche Charakter der Strecke war damit verloren gegangen. Jahrzehntelang rasten die Piloten in den Wald, verschwanden im Dickicht der Bäume und tauchten erst kurz vor der Einfahrt ins Motodrom wieder auf. Immer wieder hatten die Fahrer Schwierigkeiten die richtige Mischung auf flachen Flügeln für die High-Speed-Geraden und hohem Abtrieb für die Stadionsektion zu finden. Die Fans standen mitten im Wald und hörten das hohe Pfeifen der 1000-PS-Motoren herannahen und dann davonfliegen ohne die Rennwagen zu sehen. „All das ging mit dem Umbau verloren. Die ehemalige Ayrton-Senna-Schikane ist nun Teil eines Radwegs“, sah man in Riccardo Patreses Augen die Enttäuschung. Der Italiener drehte 1992 in seinem Williams-Renault FW14B in 1:41.591 Minuten die schnellste jemals am alten Layout gefahrene Runde. Im Wald gab es immer unglaubliche Windschattenduelle und auch Rempeleien. Jeder erinnert sich noch an die Prügelei zwischen Nelson Piquet und Eliseo Salazar.

Abschied für immer?

Nach dem Großen Preis von Deutschland 2018 fällt der Vorhang – vorerst. Der Veranstalter konnte sich mit Liberty Media nicht über die finanziellen Bedingungen eines neuen Vertrags für den Grand Prix einigen. Daher wird die badische Rennstrecke wie schon 2015 und 2017 nicht mehr im F1-Rennkalender aufscheinen. „Wir sind weder überrascht, noch enttäuscht“, erklärte Hockenheimring-Geschäftsführer Georg Seiler. Für ein Formel-1-Rennen 2020 könnte man einen Hut in den Ring werfen, „wenn kein wirtschaftliches Risiko für die Stadt entsteht“, betonte Oberbürgermeister Dieter Gummer, der gleichzeitig Vorsitzender Hockenheimring GmbH ist. Besonders schade für die heimischen Piloten, denn die Strecke war rot-weiß-roten Fahrern immer wohlgesonnen. Neben Michael Schumacher (1995, 2002, 2004, 2006), siegten hier auch Ralf Schumacher (2001), sowie Sebastian Vettel (2013) und Nico Rosberg (2014). ●

GP VON DEUTSCHLAND

Strecke: Hockenheimring
Streckenlänge: 4,574 km
Distanz: 67 Runden; 306,442 km
letzter Sieger 2016: Lewis Hamilton (Mercedes)
Pole Position 2016:
Nico Rosberg (Mercedes)
1:14.363 Min.
Schnellste Runde 2016:
Daniel Ricciardo (Red Bull)
1:18.442 Min.
Rundenrekord:
1:13.780 (K. Räikkönen, 2004)
Start: 15:10 Uhr (MESZ)



Solo-Sechser mit 2,6 Mio.

Der Doppel-Jackpot ist geknackt und bringt dem Solo-Gewinner mehr als **2,6 Millionen Euro!** Am Mittwoch geht's schon um die nächste Million!

Österreich Bonus jetzt bei EuroMillionen

Freitag, der 13. – ein an sich schon spezielles Datum, ist jetzt bei EuroMillionen für Österreichs Spielteilnehmer von ganz besonderer Bedeutung: Denn seit Freitag, 13. Juli 2018, ist bei jeder EuroMillionen Ziehung ein Gewinn in Höhe von 100.000 Euro in Österreich garantiert! Diese zusätzliche Gewinnchance nennt sich dem entsprechend auch „Österreich Bonus". Jeder EuroMillionen Tipp nimmt automatisch an dieser zusätzlichen Ziehung teil. Für diese zusätzliche, rein österreichische Gewinnchance, wird der Preis pro Tipp verändert und mit 2,50 Euro (anstelle von 2,20 Euro) an das Niveau der übrigen acht EuroMillionen Länder angeglichen.

© ORF/Österreichische Lotterien

Martina Kaiser moderiert die Euro-Millionen Ziehung – jetzt mit dem Österreich Bonus!

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 15. 7. 2018

15 29 37 42 43 45 ZZ: 40 — 3 22 27 28 36 37

1	Sechser	2.687.466,60	1	Sechser	315.715,00
2	Fünfer+ZZ	je 73.988,70	56	Fünfer	je 1.320,50
106	Fünfer	je 1.522,90	2.986	Vierer	je 22,10
329	Vierer+ZZ	je 147,20	50.936	Dreier	je 2,00
5.402	Vierer	je 49,80			
8.396	Dreier+ZZ	je 14,40			
86.307	Dreier	je 5,60	JOKER	9 2 5 3 5 4	
280.513	Zusatzzahl	je 1,20	3 JOKER		je 78.344,20

Ziehung vom Mittwoch, 11. 7. 2018

27 29 36 41 44 45 ZZ: 32 — 14 18 20 23 26 30

	DOPPEL-JP	1.611.267,38	0	Sechser	auf 2. Rang
3	Fünfer+ZZ	je 73.849,70	52	Fünfer	je 5.954,40
85	Fünfer	je 1.483,10	2.348	Vierer	je 22,30
244	Vierer+ZZ	je 155,00	39.707	Dreier	je 2,00
4.059	Vierer	je 51,70			
5.548	Dreier+ZZ	je 17,00			
68.515	Dreier	je 5,50	JOKER	0 0 7 6 4 8	
204.934	Zusatzzahl	je 1,20	1 JOKER		178.490,90

EUROMILLIONEN

Ziehung vom Dienstag, 10. 7. 2018

3 8 26 33 45 *7 *10

1/5+2 zu	€ 65.538.512,00
1/5+1 zu	€ 850.110,80
3/5+0 zu je	€ 66.000,10
20/4+2 zu je	€ 4.842,40
622/4+1 zu je	€ 166,00
1.218/3+2 zu je	€ 118,30
1.444/4+0 zu je	€ 56,60
17.955/2+2 zu je	€ 20,90
27.562/3+1 zu je	€ 14,40
62.996/3+0 zu je	€ 11,90
95.468/1+2 zu je	€ 11,10
401.436/2+1 zu je	€ 7,90
910.841/2+0 zu je	€ 4,30

Ziehung vom Freitag, 13. 7. 2018

1 4 14 21 49 *2 *12

EUROPOT zu	€ 17.000.000,00
2/5+1 zu je	€ 623.200,70
5/5+0 zu je	€ 58.060,20
30/4+2 zu je	€ 4.733,10
898/4+1 zu je	€ 168,60
1.409/3+2 zu je	€ 150,00
2.380/4+0 zu je	€ 50,30
20.614/2+2 zu je	€ 26,70
37.456/3+1 zu je	€ 15,50
101.708/3+0 zu je	€ 10,80
108.026/1+2 zu je	€ 14,40
533.918/2+1 zu je	€ 8,70
1.413.912/2+0 zu je	€ 4,00

ToiToiToi – GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag,	9. Juli:	5	3	5	0	6	(Geld)
Dienstag,	10. Juli:	9	1	0	8	7	(Geld)
Mittwoch,	11. Juli:	7	6	1	1	6	(Huf)
Donnerstag,	12. Juli:	2	8	3	7	9	(Kehrer)
Freitag,	13. Juli:	8	2	7	9	8	(Huf)
Samstag,	14. Juli:	3	7	7	9	7	(Käfer)
Sonntag,	15. Juli:	4	6	1	5	4	(Kehrer)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot
Casinos Austria
15. Juli 2018
€ 1,095.147,–

BINGO! 14.7.2018

1/Bingo zu	€ 23.321,90
1/Ring zu	€ 3.682,40
1/Box zu	€ 2.454,90
25/Ring 2. Ch. zu je	€ 147,20
3.652/Box 2. Ch. je	€ 4,40
5.808/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag,	10.7.:	77	18	82	70	72
Donnerstag,	12.7.:	15	31	53	48	63
Samstag,	14.7.:	71	33	89	35	83

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN			SO LANGE NICHT GEZOGEN		
43	421 mal		14	25 mal	
39	398 mal		7	24 mal	
26	397 mal		31	21 mal	
3	395 mal		2	20 mal	
5	390 mal		40	17 mal	
42	388 mal		24	15 mal	
17	387 mal		11	14 mal	
27	385 mal		1	13 mal	
7	380 mal		19	13 mal	
44	380 mal		22	13 mal	
37	379 mal		33	13 mal	
30	375 mal		25	12 mal	
10	374 mal		21	10 mal	
16	373 mal		35	10 mal	
24	373 mal		4	8 mal	
29	371 mal		12	8 mal	
32	370 mal		13	8 mal	
40	370 mal		3	7 mal	
36	368 mal		16	7 mal	
45	368 mal		32	7 mal	
38	366 mal		20	6 mal	
18	365 mal		23	6 mal	
23	364 mal		38	6 mal	
4	363 mal		26	5 mal	
6	362 mal		28	5 mal	
34	362 mal		5	4 mal	
31	361 mal		10	4 mal	
25	361 mal		17	4 mal	
20	360 mal		6	3 mal	
8	358 mal		30	3 mal	
12	358 mal		34	3 mal	
28	358 mal		8	2 mal	
41	355 mal		9	2 mal	
11	354 mal		18	2 mal	
22	354 mal		39	2 mal	
9	351 mal		27	1 mal	
13	350 mal		36	1 mal	
19	350 mal		41	1 mal	
35	349 mal		44	1 mal	
1	346 mal		15	– mal	
14	345 mal		29	– mal	
21	344 mal		37	– mal	
15	341 mal		42	– mal	
2	338 mal		43	– mal	
33	336 mal		45	– mal	

Nach Zahlen

	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2018	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	134 mal	9 mal	11 mal	6 mal
2	132 mal	4 mal	7 mal	9 mal
3	161 mal	11 mal	9 mal	– mal
4	140 mal	6 mal	11 mal	3 mal
5	154 mal	4 mal	17 mal	2 mal
6	148 mal	6 mal	11 mal	4 mal
7	132 mal	5 mal	17 mal	2 mal
8	139 mal	10 mal	10 mal	17 mal
9	138 mal	9 mal	10 mal	12 mal
10	160 mal	10 mal	7 mal	5 mal
11	149 mal	4 mal	7 mal	3 mal
12	136 mal	11 mal	9 mal	4 mal
13	123 mal	7 mal	14 mal	2 mal
14	137 mal	7 mal	10 mal	1 mal
15	131 mal	7 mal	12 mal	4 mal
16	159 mal	6 mal	8 mal	17 mal
17	160 mal	7 mal	14 mal	11 mal
18	149 mal	4 mal	11 mal	1 mal
19	141 mal	5 mal	11 mal	18 mal
20	141 mal	7 mal	14 mal	1 mal
21	128 mal	3 mal	13 mal	9 mal
22	135 mal	6 mal	8 mal	– mal
23	159 mal	11 mal	7 mal	1 mal
24	149 mal	6 mal	18 mal	7 mal
25	145 mal	7 mal	13 mal	14 mal
26	150 mal	10 mal	10 mal	1 mal
27	154 mal	5 mal	12 mal	– mal
28	136 mal	11 mal	13 mal	– mal
29	149 mal	11 mal	9 mal	19 mal
30	149 mal	11 mal	17 mal	1 mal
31	142 mal	6 mal	13 mal	4 mal
32	153 mal	13 mal	10 mal	3 mal
33	130 mal	7 mal	8 mal	6 mal
34	159 mal	6 mal	9 mal	2 mal
35	136 mal	6 mal	7 mal	3 mal
36	150 mal	8 mal	10 mal	– mal
37	121 mal	10 mal	10 mal	– mal
38	135 mal	6 mal	10 mal	5 mal
39	168 mal	7 mal	8 mal	4 mal
40	153 mal	9 mal	10 mal	3 mal
41	146 mal	7 mal	16 mal	12 mal
42	148 mal	5 mal	8 mal	11 mal
43	173 mal	10 mal	13 mal	15 mal
44	137 mal	7 mal	9 mal	7 mal
45	156 mal	9 mal	11 mal	6 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

50.000,– Summer Cash!

Die WM ist vorbei, aber es bleibt spannend! Weil es bei TOTO jetzt vier Mal **50.000 Euro Summer Cash** zu gewinnen gibt! In **Runde 29A** geht's los. **Annahmeschluss** ist am Mittwoch um 18.50 Uhr. In **Runde 29B** (Annahemschluss am Samstag um 15.20 Uhr) sind wieder **50.000 Euro** fällig. Und nächste Woche geht's weiter mit **Summer Cash!**

Im Vorjahr setzte sich Maccabi Haifa gegen Altach durch – diesmal gegen Ferencvaros?

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp 1 1 : 0 Tendenz: 53 21 26

Mi 19.00 Qarabag FK – Olimpija Ljubljana

Mit einem 1:0-Auswärtssieg in Ljubljana hat es Qarabag Agdam im Rückspiel selbst in der Hand. Die Vorzeichen stehen auch sehr gut, denn die Slowenen haben zuletzt 2012 ein internationales K.o.-Duell gewonnen (3:0/3:0 gegen Fola Esch) **Gesperrt:** Garayev (Qarabaq); Issah (Olimpija)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:0

H	A	Qarabag FK gegen:	
o		Kesle	1:1
+		Sebail	1:0
	+	Kapaz	1:0
	+	Sumqayit	1:0
	+	Zira	2:1
–		Neftci	0:1
	–	Kesle	0:3
	+	Qabala	1:0

H	A	Ol. Ljubljana gegen:	
	o	Celje	1:1
	+	Aluminji	2:0
+		Triglav	2:0
	o	Rudar	1:1
o		Ankaran Hrvatini	0:0
	+	Maribor	3:2
+		Krsko	2:0
	o	Domzale	1:1

SPIEL 2: Tipp 1 2 : 1 Tendenz: 44 29 27

Mi 19.00 Zrinjski Mostar – Spartak Trnava

Nach dem 1:0 Heimsieg befindet sich Trnava mit den Österreichern Miesenböck und Egho auf Aufstiegskurs. Allerdings kann Zrinjski eine hervorragende Heimstatistik vorweisen: 8 Siege, 2 Remis in den letzten zehn Ligaspielen. **Gesperrt:** Cirjak (Zrinjski); Chanturishvili (Trnava)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H	A	Z. Mostar gegen:	
	o	Siroki Brijeg	1:1
+		Sarajevo	1:0
	+	Krupa na Vrbasu	1:0
	+	Radnik Bijeljina	2:1
	o	Zeljeznicar	2:2
+		Siroki Brijeg	3:1
	–	Sarajevo	0:4
+		Krupa na Vrbasu	4:0

H	A	Spartak Trnava gegen:	
	–	DAC	0:1
+		Slovan Bratislava	1:0
+		Ruzomberok	1:0
	o	Ruzomberok	0:0
	–	Slovan Bratislava	1:2
+		DAC	2:0
	–	Zilina	0:6
–		Trencin	0:2

SPIEL 3: Tipp 2 1 : 2 Tendenz: 24 49 27

Mi 20.00 Sutjeska Niksic – FC Astana

Dass Astana in diesem Duell der große Favorit ist, hat sich auch nach dem nur knappen 1:0-Heimsieg nicht geändert. Schließlich standen die Kasachen letztes Jahr im Sechtzehtelfinale der Europa League. **Verletzt:** Markovic (Niksic)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H	A	Niksic gegen:	
+		Petrovac	1:0
	+	Iskra	1:0
o		Golubovac	1:1
	–	Titograd	1:2
o		Grbalj	1:1
	–	Pljevlja	1:2
+		Tuzi	2:0
	+	Podgorica	3:2

H	A	Astana gegen:	
	–	Akzhayik	0:3
+		Zhetysu	3:0
	+	Kaisar	2:0
+		Irtyst	3:0
	+	Kairat Almaty	2:1
+		Ordabasy	5:3
	o	Kostanay	0:0
+		Schachtjor K.	2:0

SPIEL 4: Tipp 2 0 : 2 Tendenz: 23 52 25

Do 17.00 KF Laci – Anorthosis Famagusta

Die Mannschaft aus Zypern konnte im Heimspiel zwar mit 2:1 vorlegen, musste aber ein Auswärtstor von Laci hinnehmen. Anorthosis (mit dem Österreicher David Stemmer) hat viele ehemalige Stars im Kader (z.B.: Ex-Bayern-Spieler Pranjic) und gilt als Favorit.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H	A	Laci gegen:	
	–	Luftetari	1:2
o		Kukesi	0:0
	–	Vllaznia	0.1
+		Skenderbeu	3:2
	o	Flamurtari	0:0
+		Lushnja	3:1
	+	Kamza	2:1
+		Teuta	4:2

H	A	Anorthosis gegen:	
	+	AEL Limassol	2:0
	+	Omonia Nikosia	2:1
o		APOEL	0:0
o		AEK Larnaka	1:1
	–	Apol Limassol	1:3
o		AEL Limassol	0:0
+		Omonia Nikosia	2:1
	–	APOEL	1:2

SPIEL 5: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 23 52 25

Do 18.30 FK Riga – ZSKA Sofia

Dieses Duell hat gleich doppelten Österreich-Bezug. Zum einen ist bei ZSKA Austrias Ex-Co Nestor El Maestro Trainer, zum anderen wird der Sieger dieses Duells in der 2. Quali-Runde auf den LASK treffen. Noch ist nichts entschieden. **Verletzt:** Manolev, Karanga (ZSKA)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H	A	FK Riga gegen:	
	o	Ventspils	1:1
+		Liepaja	5:3
+		Metta	1:0
+		FC Riga	2:1
	+	Jelgava	2:0
+		Valmiera	4:0
	+	Spartaks	2:0
+		Ventspils	3:1

H	A	ZSKA gegen:	
+		Vereya	5:1
o		Levski	2:2
	o	Beroe	1:1
	–	Plovdiv	1:2
o		Ludogorets	0:0
	+	Vereya	2:0
	+	Levski	3:2
+		Beroe	1:0

SPIEL 6: Tipp X Tendenz: 36 36 28

Do 18.00 Nomme Kalju – UMF Stjarnan

Nach dem deutlichen 3:0 Heimsieg für die Isländer brauchen die Esten ein Fußballwunder, um aufzusteigen. Stjarnan darf schon mit der zweiten Runde planen, wo höchstwahrscheinlich FC Kopenhagen wartet. Das Erreichen der Play-offs wie 2014 wird aber schwer werden.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:3

H	A	Nomme Kalju gegen:	
+		Trans Narva	5:2
	o	Flora	3:3
	+	Vaprus	6:0
	o	Tammeka	1:1
+		Levadia	2:1
	o	Kalev	2:2
+		Paide	3:2
+		Viljandi	8:2

H	A	Stjarnan gegen:	
+		Flykir	3:0
o		Grindavik	1:1
	+	Breidablik	1:0
+		Fjörnir	6:1
	+	Akureyri	2:1
+		IBV	2:1
	+	Hafnarfjördur	3:2
	+	Keflavik	2:0

SPIEL 7: Tipp 1 — Tendenz: 56 18 26

Do 18.00 Slavia Sofia – Tampereen Ilves

Ilves ist erstmals seit 1991 wieder im EC vertreten und wird wohl auch diesmal nicht zum zweiten Mal in der Klubgeschichte die 2. Runde erreichen. Nach dem 1:0-Auswärtssieg sollte Slavia Sofia daheim nichts anbrennen lassen. **Verletzt:** Mensah (Ilves)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H	A	Slavia Sofia gegen:	
o		Vitosha	0:0
o		Cherno More	1:1
	+	OFK Pirin	5:2
	+	Vitosha	2:1
	–	Cherno More	0:2
+		OFK Pirin	2:1
	–	Lok Plovdiv	1:3
–		Lok Plovdiv	0:3

H	A	Ilves gegen:	
	+	TPS	2:0
	–	Honka	1:4
	–	KuPS	1:3
o		HJK Helsinki	0:0
o		FC Lahti	0:0
	+	Seinäjoki	3:2
o		FC Inter	1:1
	–	RoPS	0:2

SPIEL 8: Tipp 2 — Tendenz: 18 56 26

Do 18.00 Gzira United – Radnicki Nis

Die Serben sind erstmals seit 1984 wieder im Europacup dabei und haben gleich im ersten Spiel mit einem 4:0-Heimsieg dieses Duell wohl schon entschieden. In der zweiten Runde wartet aber mit Maccabi Tel Aviv (ISR) oder Ferencvaros (HUN) ein schweres Los.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:4

H	A	Gzira gegen:	
	+	Hamrun	2:1
o		Floriana	0:0
	o	Balzan	0:0
	+	Mosta FC	5:3
+		Senglea	4:1
	o	Naxxar Lions	2:0
+		Sliema	2:1
	–	Valetta	1:2

H	A	Radnicki gegen:	
	–	Napredak	1:3
	+	Cukaricki	3:2
–		Roter Stern	1:3
	–	Partizan	1:3
+		Vozdovac	3:0
+		Vojvodina	5:0
	–	Spartak	0:2
+		Napredak	4:1

SPIEL 9: Tipp 1 — Tendenz: 60 15 25

Do 18.30 Slovan Bratislava – FC Milsami

Seit 2011 war Milsami nur 2014 und 2016 nicht im Europacup vertreten. Meist war in der 1. Runde. Schluss Das wird vermutlich auch dieses Jahr so sein, denn Slovan Bratislava gewann schon auswärts 4:2. **Gesperrt:** Rundic (Slovan)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	4:2

H	A	Slovan gegen:	
+		Ruzomberok	1:0
	–	Spartak Trnava	0:1
–		Trencin	1:3
	+	Trencin	3:1
+		Spartak Trnava	2:1
	–	Ruzomberok	0:1
	+	Dunajska Streda	1:0
+		MSK Zilina	3:2

H	A	Milsami gegen:	
	o	Zaria Balti	2:2
–		Speranta	0.1
	+	Dinamo Auto	2:0
	o	Zimbru Chisinau	0:0
+		Petrocub	2:1
	o	Sheriff	0:0
	+	Zaria Balti	1:0
+		Sfintul	3:1

SPIEL 10: Tipp 1 — Tendenz: 32 41 27

Do 19.00 Din. Tiflis – Dunajska Streda

Eigentlich ist Dinamo Tiflis Stammgast in der CL-Quali, doch der 2. Platz in der georgischen Liga war dafür zu wenig. Nun muss der Sieger im Cup der Cupsieger von 1980 in der EL-Quali ran und nach dem 1:1 zuhause gewinnen oder 0:0 zu spielen, um aufzusteigen.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H	A	Dinamo Tiflis gegen:	
–		Lokomotivi	0:1
	+	Samtredia	2.1
	o	Torpedo Kutaisi	1:1
+		Chikhura	1:0
	–	Saburtalo	0.1
+		Sioni Bolnisi	2:1
	+	Kolkheti Poti	6:3
+		FC Dila	5:0

H	A	Dunajska Streda gegen:	
+		Spartak Trnava	1:0
	+	Trencin	3:1
+		MSK Zilina	3:1
	+	MSK Zilina	3:2
–		Trencin	0:3
	–	Spartak Trnava	0:2
–		Slovan	0:1
	+	Ruzomberok	4:0

SPIEL 11: Tipp 1 — Tendenz: 56 18 26

Do 19.00 Maccabi Tel Aviv – Ferencvaros

Eliran Atar sorgte mit seinem Ausgleichstor in der Nachspielzeit dafür, dass Maccabi Tel Aviv im Rückspiel die besseren Karten hat. Oder findet Thomas Doll doch die richtige Taktik, um Ungarns Rekordmeister noch weiter zu bringen?

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H	A	M. Tel Aviv gegen:	
–		Hapoel Be'er Sheva	0:1
	–	Beitar Jerusalem	2:3
+		Bnei Yehuda	2:0
	o	Hapoel Haifa	2:2
+		Maccabi Netanya	2:0
	+	Hapoel Be'er Sheva	1:0
+		Beitar Jerusalem	3:1
	+	Bnei Yehuda	2:0

H	A	Ferencvaros gegen:	
	o	Debrecen	1:1
o		Paksi SE	2:2
+		Szombathelyi	2:1
	o	Videoton	0:0
o		Vasas	1:1
	o	Honved	1:1
+		Diósgyör	4:0
	o	Balmazújváros	3:3

SPIEL 12: Tipp X — Tendenz: 22 53 25

Do 19.30 Progres Niedercorn – FK Gabala

Nach dem überraschenden 2:0-Auswärtssieg der Luxemburger stehen die Zeichen gut, zum 2. Mal in der Geschichte in die 2. Runde einzuziehen. Dabei hatte es Gabala 2015 und 2016 noch in die Gruppenphase geschafft. **Verletzt:** Schneider (Niedercorn); Askerov (Gabala)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:0

H	A	Niedercorn gegen:	
–		Düdelingen	1:3
	o	Mondorf	0:0
+		Jeunesse Esch	1:0
	+	Hamm Benfica	2:1
+		Rodange	1:0
	+	Rosport	5:2
	+	Hostert	6:1
+		RFCU Luxemburg	4:2

H	A	Gabala gegen:	
o		Sumquyit	1:1
	o	FK Zira	1:1
o		Sebail	1.1
	–	Neftchi Baku	0.1
+		Kapaz Genja	3:0
o		Keshla	1:1
	+	Sumqayit	2:0
–		Qarabag	0:1

SPIEL 13: Tipp X — Tendenz: 46 27 27

Do 20.00 KS Luftetari – FK Ventspils

Gegen Adeleke Akinyemi war für Luftetari kein Kraut gewachsen. Der Ventspils-Stürmer schoss beim 5:0-Heimsieg gleich vier Tore der Letten! Für die Albaner geht es damit nur noch darum, sich vor heimischem Publikum ehrenvoll zu verabschieden.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:5

H	A	Luftetari gegen:	
+		Laci	2:1
	+	Vllaznia	2:0
+		Flamurtari	2:1
	o	Kamza	0:0
o		Partizani	2:2
	o	Kukesi	2:2
+		Skenderbeu	3:1
	+	Lushnja	2:1

H	A	Ventspils gegen:	
	o	Metta	2:2
	+	Valmiera	3:1
o		Jegava	0:0
	+	Liepaja	4:1
–		Spartaks	1:2
	–	FC Riga	0:1
	–	RFS	1:3
+		Metta	3:1

SPIEL 14: Tipp 2 — Tendenz: 22 53 25

Do 20.45 Coleraine – Spartak Subotica

Mile Savkovic rettete Spartak Subotica mit einem Elfertor in der 94. Minute wenigstens noch ein Heim-1:1. Hatten die Serben nur einen rabenschwarzen Tag oder sind die wirklich nicht besser als die an sich international schwachen Nordiren?

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H	A	Coleraine gegen:	
	+	Ballymena	2:0
	+	Ards FC	3:1
	+	Carrick Rangers	3:2
	o	Crusaders	1:1
	+	Cliftonville	2:1
	+	Ballymena	1:0
	o	Linfield	2:2
	o	Glenavon	0:0

H	A	Subotica gegen:	
+		Radnik	3.1
+		Vozdovac	1:0
	+	Vojvodina	2:0
+		Napredak	2:1
	–	Cukaricki	0:3
	–	Roter Stern	0:4
+		Radnicki Nis	2:0
	–	Partizan	0:2

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 53 22 25

Do 20.45 FC Dundalk – FCI Levadia Tallinn

Levadia steht mit dem Rücken zur Wand und muss in Irland ein 0:1 aufholen. Sonst wäre der Traum auf das Playoff, wo man zuletzt 2009 war, vorbei. Seit 1999 haben sich die Esten jedes Jahr für den EC qualifiziert. Dundalk hingegen war 2016 in der Gruppenphase der EL.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:0

H	A	FC Dundalk gegen:	
	+	Bohemians	2:0
+		Waterford	2:0
+		Bray Wanderes	5:0
	+	Shamrock Rovers	5:2
+		Limerick	4:0
	+	Derry City	4:0
+		Cork City	2:1
	+	St. Patrick's	3:1

H	A	FCI Levadia gegen:	
	o	Trans	1:1
+		Tulevik	5:0
+		Talinna Kalev	3:0
	–	Nomme Kalju	1:2
	o	Flora	2:2
+		Vaprus	6:1
	+	Talinna Kalev	4:0
	o	Kuressaare	1:1

SPIEL 16: Tipp 1 — Tendenz: 50 24 26

Do 21.00 Ujpest FC – Neftchi Baku

Die Aseri drehten einen 0:1-Rückstand im Heimspiel noch in einen 3:1-Sieg. Dabei könnte vor allem das Tor zum 3:1-Endstand von Makhmudov in der 92. Minute noch Gold wert sein. Die Ungarn werden von Anfang an stürmen und auf den Heimsieg drücken.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:3

H	A	Ujpest gegen:	
+		Vasas	4:2
	o	Honved	0:0
+		Diosgyör	1:0
	–	Balmazujvaros	1:1
–		Puskas Aka	0:1
	o	Haladas	1:1
	+	Mezökövesd	1:0
+		Debrecen	2:1

H	A	Neftchi Baku gegen:	
+		Sebail	2:0
o		Sumqayit	2:2
	+	FK Zira	3:0
+		Gabala	1:0
	–	Keshla	1:2
	+	Qarabag	1:0
+		Sebail	3:1
	+	Kapaz Ganja	2:1

SPIEL 17: Tipp 1 — Tendenz: 53 22 25

Do 21.00 NK Domzale – Siroki Brijeg

Das Tor von Stipe Markovic zum 2:2 in der 83. Minute lässt Siroki Brijeg noch hoffen. NK Domzale ist in der slowenischen Liga aber bekannt heimstark und hat im Jahr 2018 noch kein Heimspiel verloren. **Verletzt:** Cabraja (Siroki)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:2

H	A	Domzale gegen:	
	–	Celje	1:2
+		Ankaran Hrvatini	4:0
	–	Gorica	1:4
o		Maribor	1:1
	+	Aluminji	2:1
+		Krsko	3:1
	+	Triglav	4:0
o		Olimpija	1:1

H	A	Siroki Brijeg gegen:	
o		Zrinjski	0:0
	o	Zeljeznicar	1:1
o		Radnik Bijeljina	1:1
	–	Sarajevo	0:2
+		Krupa na Vrbasu	5:0
	–	Zrinjski	1:3
+		Zeljeznicar	3:1
	o	Radnik Bijeljina	3:3

SPIEL 18: Tipp X — Tendenz: 46 27 27

Do 21.15 FH Hafnarfjördur – FC Lahti

Hafnarfjördur setzte sich schon in Lahti überraschend deutlich mit 3:0 durch. Vielleicht gelingt den Isländern ja dieses Jahr der Einzug in den Hauptbewerb? Letztes Jahr war erst im Playoff Schluss. Die Finnen haben ihren Durchhänger in der Liga auch nach Europa mitgenommen.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	3:0

H	A	Hafnarfjördur gegen:	
	o	IBV	0:0
o		Fylkir	1:1
o		Keflavik	2:2
	o	KR Reykjavik	2:2
+		Vikingur	3:0
	–	Valur	1:2
–		Stjarnan	2:3
+		Grindavik	2:1

H	A	Lahti gegen:	
	o	PS Kemi	0:0
o		FC Honka	1:1
	o	TPS	1:1
	o	Ilves	0:0
+		KuPS	1:0
+		HJK Helsinki	2:1
	–	SJK	0:1
–		Inter Turku	1:2

TOTO Runde 29B am 21./22. Juli

SPIEL 1: Tipp X — 1 : 1 — Tendenz: 38 34 28

Sa 15.30 Bayern München – Paris SG

Im Klagenfurter Wörtherseestadion machen sich die beiden Superklubs warm für die neue Saison. Frankreichs Weltmeister und Neymar werden noch nicht dabei sein. Anders als die deutschen WM-Fahrer. Ein Vorteil für die Bayern? **Verletzt:** James, Robben (Bayern); Alves, Cavani (PSG)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	3:1
Auswärts	–	–	–	–	0:3

H	A	Bayern gegen:	
–		Leipzig	1:2
+		Dortmund	6:0
	+	Augsburg	4:1
+		Mönchengladbach	5:1
	+	Hannover	3:0
+		E. Frankfurt	4:1
	+	1.FC Köln	3:1
–		VfB Stuttgart	1:4

H	A	Paris SG gegen:	
+		Angers	2:1
	o	St. Etienne	1:1
+		Monaco	7:1
	+	Bordeaux	1:0
o		Guingamp	2:2
	o	Amiens	2:2
–		Stade Rennes	0:2
	o	SM Caen	0:0

SPIEL 2: Tipp 1 — 2 : 1 — Tendenz: 52 22 26

So 20.00 FC Brügge – Standard Lüttich

Im belgischen Supercup treffen sich Meister Brügge und Cupsieger Standard Lüttich. Vor zwei Jahren traf man sich ebenfalls im Supercup. Damals blieb Meister Brügge gegen Cupsieger Standard Lüttich mit 2:1 erfolgreich. Wer holt diesmal die erste Trophäe der Saison?

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0/0:0	3:0/2:1	7:1	2:2	4:0/4:4
Auswärts	0:0/1:0	3:1/0:1	0:2	3:0	1:1/1:1

H	A	Brügge gegen:	
–		Anderlecht	0:1
+		Charleroi	6:0
o		Standard Lüttich	4:4
	o	Genk	1:1
–		Anderlecht	1:2
	+	Charleroi	3:1
	o	Standard Lüttich	1:1
–		Gent	0:1

H	A	Standard gegen:	
+		Gent	1:0
+		Anderlecht	2:1
	o	Brügge	4:4
	+	Gent	3:1
+		Genk	5:0
	+	Anderlecht	3:1
o		Brügge	1:1
	o	Charleroi	0:0

SPIEL 3: Tipp 1 — 1 : 0 — Tendenz: 41 31 28

Sa 20.00 Shakhtar Donetsk – Dynamo Kiew

Im ukrainischen Supercup kommt es zum ersten Aufeinandertreffen der beiden Giganten in der neuen Saison. Im letztes Jahr holte Shakthar den Supercup mit einem 2:0-Sieg. Ebenso wie die Meisterschaft und den Cupsieg. Kann Dynamo zurückschlagen? **Verletzt:** Malyshev (Donetsk)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:1	0:0	3:0	1:1/2:3	0:1/0:1
Auswärts	2:0	0:1	3:0	4:3/1:0	0:0/1:2

H	A	Donetsk gegen:	
+		Luhansk	3:0
+		Veres Rivne	2:0
–		Dynamo Kiew	0:1
+		Vorskla	4:2
+		Mariupol	1:0
+		Luhansk	2:1
+		Veres Rivne	1:0
–		Dynamo Kiew	1:2

H	A	Dynamo Kiew gegen:	
+		Mariupol	3:2
+		Luhansk	4:0
	+	Donetsk	1:0
+		Veres Rivne	4:1
+		Vorskla	1:0
o		Mariupol	1:1
	+	Luhansk	1:0
+		Donetsk	2:1

SPIEL 4: Tipp 1 — 2 : 0 — Tendenz: 51 23 26

So 16.00 FC Zürich – FC Thun

Als Aufsteiger ging es für den Zürcher Klub gleich in die EL. Jetzt gilt es die Position zu behaupten. Kann der FCZ die Serie von fünf Spielen ohne Niederlage aus der letzten Saison prolongieren? **Verletzt:** Bangura, Nef, Kempter, Maouche (FCZ); Righetti, Costanzo, Hunziker (Thun)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:2/3:1	2:1/0:1	3:3/0:0	–	2:1/2:4
Auswärts	1:2/2:1	1:2/2:2	1:5/4:1	–	3:1/1:0

H	A	Zürich gegen:	
–		YB Bern	0:1
+		St. Gallen	4:0
	–	Luzern	1:2
o		Sion	3:3
o		Lausanne	1:1
	+	Thun	1:0
+		Basel	4:1
	o	Lugano	1:1

H	A	Thun gegen:	
	o	Lugano	1:1
o		YB Bern	2:2
	+	St. Gallen	1:0
	–	Basel	1:6
+		Grasshoppers	2:1
–		Zürich	0:1
	+	Lausanne	3:0
–		Sion	1:4

SPIEL 5: Tipp 1 — 2 : 1 — Tendenz: 47 26 27

So 16.00 FC Sion – FC Lugano

In der Vorsaison schrammten beide Teams nur um drei Punkte an der EL-Quali vorbei. Lugano startet mit Verletzungssorgen (u.a. Marc Janko). Ein guter Start für Sion? **Verletzt:** Mitryushkin, Angha, Kouassi, Zock (Sion); Sulmoni, Bottini, Carlinhos Jr., Janko, Manicone (Lugano)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	3:0/3:1	5:1/2:0	2:2/0:1
Auswärts	–	–	0:3/6:0	1:3/2:4	2:1/0:1

H	A	Sion gegen:	
+		Luzern	1:0
–		Lugano	0:1
o		Basel	2:2
	o	FC Zürich	3:3
–		YB Bern	0:1
	+	Grasshoppers	2:0
+		St. Gallen	3:2
	+	Thun	4:1

H	A	Lugano gegen:	
o		Thun	1:1
	+	Sion	1:0
	–	Grasshoppers	3:4
+		St. Gallen	2:1
	–	Luzern	0:2
+		Lausanne	2:0
	–	YB Bern	1:3
o		Zürich	1:1

SPIEL 6: Tipp 1 — Tendenz: 65 16 19

Sa 19.00 FC Basel – FC St. Gallen

Nach dem verpassten Titel im letzten Jahr stehen die Zeichen bei den Baslern auf Wiedergutmachung. Kann St. Gallen mit Neo-Coach Peter Zeidler einen Basler Raketenstart verhindern? **Verletzt:** Balanta, Cümart, T. Xhaka, Campo (Basel); Ajeti, Muheim, Kräuchi (St. Gallen)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:0/1:1	0:2/4:3	2:1/4:2	1:0/4:1	3:0/0:2
Auswärts	1:1/3:0	1:2/2:2	1:2/7:0	3:1/3:0	1:2/4:2

H	A	Basel gegen:	
+		Lausanne	2:1
+		Grasshoppers	1:0
	o	Sion	2:2
+		Thun	6:1
	+	St. Gallen	4:2
+		YB Bern	5:1
	–	Zürich	1:4
o		Luzern	2:2

H	A	St. Gallen gegen:	
+		Grasshoppers	2:1
	–	FC Zürich	0:4
–		Thun	0:1
	–	Lugano	1:2
–		Basel	2:4
–		Luzern	2:3
	–	Sion	2:3
–		Lausanne	0:3

SPIEL 7: Tipp X — Tendenz: 44 28 28

Sa 19.00 FC Luzern – Xamax Neuchatel

Trotz löchriger Abwehr schaffte es Luzern auf Rang drei. Für heuer sind die Ambitionen aber niedriger. Der Kader ist dünn, viel ist von Goalgetter Tomi Juric abhängig. Xamax ist als Aufsteiger der Underdog schlechthin. Können sie mit Euphorie überraschen? **Verletzt:** Cirkovic (Luzern)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Luzern gegen:	
–		Sion	0:1
	+	Lausanne	1:0
+		FC Zürich	2:1
	–	YB Bern	1:2
+		Lugano	2:0
	+	St. Gallen	3:2
o		Grasshoppers	1:1
	o	Basel	2:2

H	A	Xamax gegen:	
	o	Aarau	2:2
	o	Sevette Genf	0:0
+		Chiasso	1:0
o		Winterthur	3:3
	–	Schaffhausen	0:1
+		Wohlen	4:1
	+	Rapperswil	1:0
+		FC Wil	6:3

SPIEL 8: Tipp 1 — Tendenz: 58 19 23

Sa 20.00 Young Boys Bern – Grasshoppers

Nach dem überragenden Meistertitel ist Trainer Hütter futsch. Gerardo Seoane übernahm. Mit Thorsten Schick bei den Young Boys, sowie Lindner, Holzhauser, Djuricin und Trainer Fink bei den Grasshoppers ein Österreicherduell! **Verletzt:** Lotomba (YB Bern); Lavanchy, Basic (GC)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:2/0:4	4:0/4:2	3:1/1:1	4:0/0:1	1:1/3:1
Auswärts	1:0/0:5	1:0/2:2	2:3/2:1	1:4/3:2	4:0/2:1

H	A	YB Bern gegen:	
+		Zürich	1:0
	o	Thun	2:2
+		Lausanne	4:1
+		Luzern	2:1
	+	Sion	1:0
	–	Basel	1:5
+		Lugano	3:1
	+	Grasshoppers	2:1

H	A	Grasshoppers gegen:	
–		St. Gallen	1:2
	–	Basel	0:1
+		Lugano	4:3
	+	Lausanne	1:0
–		Thun	1:2
–		Sion	0:2
	o	Luzern	1:1
–		YB Bern	1:2

SPIEL 9: Tipp 1 — Tendenz: 41 32 27

Sa 17.30 FC Wil – FC Winterthur

In der Vorsaison hielten sich Wil und Winterthur im hinteren Drittel der Zweitligatabelle auf. Winterthur war vor allem auswärts anfällig. Wird das mit den Österreichern Manuel Sutter und Luka Sliskovic anders? **Verletzt:** Audino, Zé Eduardo (Wil); Roth, Schättin, Schmid (Winterthur)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	6:3/1:0	0:3/2:2	0:0/2:1	5:1/0:1	0:2/2:0
Auswärts	2:1/0:0	0:4/1:4	2:1/2:1	0:3/1:1	0:2/3:0

H	A	FC Wil gegen:	
+		Chiasso	1:0
	+	Winterthur	3:0
–		Schaffhausen	0:1
+		Rapperswil	2:0
	o	Vaduz	2:2
	o	Aarau	2:2
–		Servette	0:2
	–	Xamax	3:6

H	A	Winterthur gegen:	
+		Wohlen	2:0
–		FC Wil	0:3
	o	Vaduz	1:1
	o	Xamax	3:3
+		Chiasso	2:1
	–	Servette Genf	2:4
+		Aarau	2:0
	–	Schaffhausen	1:3

SPIEL 10: Tipp X — Tendenz: 33 39 28

Sa 20.00 FC Aarau – Servette Genf

Nach Platz 3 im Vorjahr will Servette den Aufstieg. Offensiv muss man besser in die Gänge kommen. Dazu hat man sich mit dem Holländer Alex Schalk verstärkt. Genug für einen Sieg gegen den Vorjahressechsten Aarau? **Verletzt:** Thaler, Rossini (Aarau); Sarr, Stevanovic, Duah (Servette)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	2:0/0:1	0:0/1:2
Auswärts	–	–	–	0:1/0:1	0:3/0:4

H	A	Aarau gegen:	
+		Xamax	2:2
	+	Chiasso	2:0
–		Servette Genf	1:2
	+	Wohlen	3:1
	+	Rapperswil	3:2
o		FC Wil	2:2
	–	Winterthur	0:2
+		Vaduz	4:1

H	A	Servette Genf gegen:	
–		Schaffhausen	1:4
o		Xamax	0:0
	+	Aarau	2:1
–		Vaduz	0:1
	+	Wohlen	3:1
+		Winterthur	4:2
	+	FC Wil	2:0
–		Rapperswil	0:3

SPIEL 11: Tipp 1 — Tendenz: 47 25 28

Sa 18.00 Wisla Krakau – Arka Gdynia

Der strauchelnde Traditionsklub Wisla Krakau will wieder die guten alten Zeiten aufleben lassen. Verstärkt hat man sich aber nicht. Anders als Gdynia, das am Wochenende überraschend den Supercup gegen Legia Warschau gewann. **Verletzt:** Placic (Wisla); Danch (Arka)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	5:1	3:2
Auswärts	–	–	–	0:3	1:3

H	A	Wisla gegen:	
	o	Sandecja	0:0
	o	Wisla Plock	2:2
–		Legia Warschau	0:1
	+	Jagiellonia	1:0
	+	Korona Kielce	3:0
+		Zaglebie Lublin	3:0
o		Lech Posen	1:1
	–	Gornik Zabrze	0:2

H	A	Arka gegen:	
–		Lech Gdansk	2:4
–		Lech Gdansk	1:2
	–	Sandecja	1:3
–		Piast Gliwice	1:5
	–	Pogon Stettin	2:3
+		Cracovia Krakau	2:0
	–	Termalica	1:3
–		Slask Wroclaw	0:1

SPIEL 12: Tipp 1 — Tendenz: 55 19 26

Sa 20.30 Legia Warschau – Zaglebie Lubin

In einem Herzschlagfinale gewann Legia erst am letzten Spieltag den Meistertitel. Der Vorjahrs-Zehnte Zaglebie Lubin sollte zum Saisonauftakt kein Stolperstein sein. Kann Legia wie im Vorjahr die Heimstätte zur Festung machen? **Verletzt:** Turzyniecki (Legia)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:0	–	2:2	2:3	2:1/0:1
Auswärts	3:1	–	2:1/0:2	3:1	3:2

H	A	Legia gegen:	
+		Pogon Stettin	3:0
–		Zaglebie	0:1
	+	Wisla Krakau	1:0
+		Korona Kielce	3:1
	o	Jagiellonia	0:0
+		Wisla Plock	3:2
+		Gornik Zabrze	2:0
	+	Lech Posen	3:0

H	A	Zaglebie Lubin gegen:	
	o	Cracovia Krakau	2:2
	+	Legia Warschau	1:0
–		Lech Posen	0:1
	+	Wisla Plock	2:1
–		Gornik Zabrze	0:2
	–	Wisla Krakau	0:3
–		Jagiellonia	1:2
	+	Korona Kielce	2:0

SPIEL 13: Tipp 1 — Tendenz: 42 29 29

So 15.30 Gornik Zabrze – Korona Kielce

Vorjahrsaufsteiger Gornik überraschte mit Platz vier alle. Folgt das berüchtigte Second Season Syndrom? Oder geht der Lauf gegen die Vorjahrssechsten aus Kielce ungebrochen weiter? Korona wartet seit März auf einen Sieg in einem Bewerbsspiel. **Verletzt:** Hajda, Wolsztynski (Gornik)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	1:1	0:1/0:0	–	3:3/2:2
Auswärts	2:2	3:0	1:2	–	2:2

H	A	Gornik Zabrze gegen:	
	–	Lech Posen	1:3
	+	Jagiellonia	2:1
–		Wisla Plock	0:1
	+	Lech Posen	4:2
	+	Zaglebie Lubin	0:2
o		Korona Kielce	2:2
	–	Legia Warschau	0:2
+		Wisla Krakau	2:0

H	A	Korona Kielce gegen:	
	o	Slask Wroclaw	1:1
	+	Lech Posen	1:0
–		Jagiellonia	0:3
	–	Legia Warschau	1:3
–		Wisla Krakau	0:3
	o	Gornik Zabrze	2:2
	–	Wisla Plock	1:4
–		Zaglebie Lubin	0:2

SPIEL 14: Tipp X — Tendenz: 32 39 29

So 18.00 Wisla Plock – Lech Posen

Wisla Plock war als Fünfter eine der Überraschungen der vergangenen Saison, verlor aber Trainer Jerzy Brzeczek, der polnischer Teamchef wurde. Aber auch Lech Posen musste mit dem Ex-Austrianer Emir Dilaver einen Stammverteidiger ziehen lassen…

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	0:3	1:0/0:0
Auswärts	–	–	–	0:2	1:2

H	A	Wisla Plock gegen:	
	+	Jagiellonia	3:1
o		Wisla Krakau	2:2
	+	Gornik Zabrze	1:0
–		Zaglebie Lubin	1:2
o		Lech Posen	0:0
	–	Legia Warschau	2:3
+		Korona Kielce	4:1
	–	Jagiellonia	1:2

H	A	Lech Posen gegen:	
+		Gornik Zabrze	3:1
–		Korona Kielce	0:1
	+	Zaglebie Lubin	1:0
–		Gornik Zabrze	2:4
	o	Wisla Plock	0:0
–		Jagiellonia	0:2
	o	Wisla Krakau	1:1
–		Legia Warschau	0:3

SPIEL 15: Tipp 2 — Tendenz: 31 42 27

Sa 16.00 Örebro SK – Malmö FF

Die Serie von Trainer Uwe Rösler geht weiter. Auch im vierten Spiel blieb der Malmö-Trainer ohne Niederlage. Für die Ansprüche des amtierenden Meisters zählt gegen das strauchelnde Mittelfeldteam Örebro aber nur ein Sieg. Der blieb Malmö im Vorjahr verwehrt.

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	1:2	1:1	0:3	2:1
Auswärts	–	2:3	2:2	0:1	1:2

H	A	Örebro gegen:	
+		Dalkurd	3:2
	+	Sirius	4:2
–		Hammarby	1:2
	–	Djurgarden	0:2
+		Kalmar	2:1
	o	Brommapojkarna	0:0
–		Elfsborg	1:2
	–	IFK Göteborg	0:2

H	A	Malmö FF gegen:	
+		Djurgården	1:0
–		IFK Göteborg	1:2
	–	Trelleborg	0:1
	–	Hammarby	2:3
+		Häcken	2:0
o		Dalkurd	1:1
	+	Sirius	4:0
o		Östersund	1:1

SPIEL 16: Tipp 1 — Tendenz: 58 19 23

Sa 16.00 Östersunds FK – Trelleborgs FF

Mit dem Lauf von sechs Spielen ohne Niederlage kletterte Östersund bis auf Rang fünf. Können sich die Nordschweden wie vor zwei Jahren für die EL qualifizieren? Trelleborg stolpert dahin und muss achten, nicht tiefer in den Abwehrstrudel zu rutschen. **Verletzt:** Mills (Östersunds)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Östersunds FK gegen:	
	+	Brommapojkarna	4:0
–		Norrköping	0:2
	o	AIK	1:1
	+	Sundsvall	3:2
+		Sirius	5:2
+		Häcken	2:0
	+	Hammarby	2:1
	o	Malmö	1:1

H	A	Trelleborgs FF gegen:	
	+	Norrköping	2:1
–		Häcken	0:3
+		Malmö	1:0
	o	Sirius	1:1
+		Brommapojkarna	2:1
	–	Elfsborg	1:2
–		AIK Solna	1:4
	o	Dalkurd	2:2

SPIEL 17: Tipp 1 — Tendenz: 49 24 27

Sa 18.00 Kalmar FF – GIF Sundsvall

Kalmar ist mal heiß, mal kalt. Sundsvall ist schon über 200 Minuten ohne Tor. Mit einem Sieg wären aber beide in der Verlosung um die EL-Ränge. Heimstärke oder Trendwende? **Verletzt:** S. Ramhorn, J. Ramhorn, Nouri (Kalmar); Naurin, Sema, Omeje (Sundsvall)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	–	–	0:2	2:0	3:0
Auswärts	–	–	1:1	1:1	3:1

H	A	Kalmar gegen:	
+		Malmö	3:0
	+	Dalkurd	2:1
+		Sirius	1:0
	–	Brommapojkarna	1:2
	–	Örebro	1:2
o		Hammarby	1:1
	+	IFK Göteborg	3:1
–		Djurgarden	0:1

H	A	Sundsvall gegen:	
	–	Hammarby	3:4
+		Brommapojkarna	3:0
–		Östersund	2:3
	–	Norrköping	0:1
+		IFK Göteborg	2:0
	+	Sirius	3:1
	–	Häcken	0:3
–		AIK	0:1

SPIEL 18: Tipp 1 — Tendenz: 53 22 25

So 15.00 Djurgardens IF – BK Häcken

Djurgarden hat seit sieben Spielen nicht verloren. Häcken verlor die letzten drei Auswärtsspiele. Die Hauptstädter müssen im Meisterrennen gewinnen. Aber gegen Häcken sah man selten gut aus. Die letzten drei Spiele endeten ohne Sieg! **Verletzt:** Sabovic (Djurgardens)

	2013	2014	2015	2016	2017
Heim	1:1	1:2	2:1	1:0	1:1
Auswärts	0:4	1:2	1:1	1:3	0:0

H	A	Djurgardens IF gegen:	
–		Hammarby	1:2
	–	Brommapojkarna	0:1
+		Dalkurd	1:0
+		Örebro	2:0
	+	IFK Göteborg	3:1
	+	Sirius	5:1
o		Norrköping	1:1
	+	Kalmar	1:0

H	A	Häcken gegen:	
	–	Göteborg	1:2
	+	Trelleborgs	3:0
+		Elfsborg	5:0
	–	Malmö	0:2
o		AIK Solna	1:1
	–	Östersund	0:2
+		GIF Sundsvall	3:0
	–	Norrköping	1:2

Bayern und PSG kreuzen in Klagenfurt die Klingen

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO

Runde 28A — 10.-12. Juli 2018

Fixspiele 1-5: 1 X X 2 2 — Wahlspiele 6-18: 1 1 2 1 X 2 2 2 2 2 2 X 2

JACKPOT	zu	EUR	4.813,86
15 x 12 Richtige	zu je	EUR	173,20
159 x 11 Richtige	zu je	EUR	3,60
756 x 10 Richtige	zu je	EUR	1,50
166 x 5er Bonus	zu je	EUR	2,80

Torwette — Spiel 1: 1:0 | Spiel 2: 1:1 | Spiel 3: 1:1 | Spiel 4: 0:1 | Spiel 5: 0:1

2 x 5 Richtige	zu je	EUR	31.656,80
26 x 4 Richtige	zu je	EUR	36,20
277 x 3 Richtige	zu je	EUR	4,20
Hattrick (13+5)	zu	EUR	106.331,36

Runde 28B — 7./8. Juli 2018

Fixspiele 1-5: 1 1 X 2 1 — Wahlspiele 6-18: 2 X 1 2 X X 1 1 1 1 X 1 1

DOPPEL-JACKPOT	zu	EUR	11.008,19
1 x 12 Richtige	zu	EUR	3.344,90
23 x 11 Richtige	zu je	EUR	32,30
134 x 10 Richtige	zu je	EUR	11,00
422 x 5er Bonus	zu je	EUR	1,40

Torwette — Spiel 1: +:2 | Spiel 2: 2:0 | Spiel 3: 1:1 | Spiel 4: 0:1 | Spiel 5: 2:1

JACKPOT	zu	EUR	930,24
3 x 4 Richtige	zu je	EUR	124,00
30 x 3 Richtige	zu je	EUR	15,50
Hattrick (13+5)	zu	EUR	106.424,39

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

LWmedia

Universum ABO bestellen!

Geld sparen und Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Smarter Begleiter für Naturentdecker

1-Jahres-Abo UNIVERSUM Magazin
plus Prämie **€ 44,90** (EU-Ausland **€ 59,90**)
Die SIGG-Aluflasche aus der Schweiz: die, die alles (aus)hält,
was große und kleine Naturentdecker auf ihrer Tour erwartet.

UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2742 802–1212 | Fax +43 2742 79370–1201

Das Jahresabo ist problemlos mit 6-wöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Ansonsten erhalte ich danach UNIVERSUM zum jeweils gültigen Sonderpreis. Preise inkl. MwSt. und Versand. Zusendung der Abo-Prämie etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at